

Statistischer Jahresbericht

der Evangelischen Kirche
von Westfalen

Landessynode Herbst 2022

Impressum:

Evangelische Kirche von Westfalen
Landeskirchenamt
Altstädter Kirchplatz 5
33602 Bielefeld

E-Mail: statistik@ekvw.de

Internet: <https://ekvw.de/statistik>

Druck: wbv Media GmbH & Co. KG, Bielefeld
Auflage: 50

Inhaltsübersicht

Vorbemerkungen.....	1
1 Überblick.....	2
2 Äußerungen des kirchlichen Lebens	4
2.1 Gottesdienst und Abendmahl.....	4
2.1.1 Gottesdienstfeiern	4
2.1.2 Gottesdienstbesuch	5
2.1.3 Regionale Verteilung des durchschnittlichen Gottesdienstbesuchs	6
2.1.4 Abendmahlsfeiern.....	6
2.1.5 Abendmahlsgäste	6
2.1.6 Sondererhebung Einschulungsgottesdienste.....	7
2.1.7 Gottesdienststätten	8
2.2 Amtshandlungen	10
2.2.1 Amtshandlungen nach Kirchenkreisen	10
2.2.2 Entwicklung der Amtshandlungen	12
2.2.3 Bestattungen auf evangelischen Friedhöfen	14
2.3 Gemeindeleben und Veranstaltungen.....	15
2.3.1 Kirchliche Unterweisung, Arbeit mit Kindern und Jugendlichen	15
2.3.2 Veranstaltungen und Seminare der Kirchengemeinden.....	15
2.3.3 Ständige Kreise der Kirchengemeinden	15
2.4 Kirchliches Leben auf Ebene der Kirchenkreise.....	16
2.5 Kollekten.....	17
2.5.1 Landeskirchliche Kollekten nach Zweckbestimmung.....	17
2.5.2 Entwicklung der landeskirchlichen Kollekten nach Kirchenkreisen.....	18
2.5.3 Brot für die Welt	19
3 Bildungseinrichtungen	20
3.1 Kindertagesstätten.....	20
3.2 Schulen und Schüler.....	21
3.2.1 Kirchliche Schulen in der EkvW.....	21
3.2.2 Religionszugehörigkeit der Schülerinnen und Schüler	22
3.3 Hochschulen	23
3.3.1 Studierende an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal	23
3.3.2 Studierende an der Ev. Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe	24
3.3.3 Studierende der Hochschule für Kirchenmusik	25
4 Gemeindeglieder	26
4.1 Entwicklung der Gemeindegliederzahlen nach Kirchenkreisen	26
4.2 Entwicklung der Gemeindegliederzahlen nach Gestaltungsräumen	28
4.3 Anteil der Gemeindeglieder an der Bevölkerung	30
4.3.1 Anteil der Christen an der Bevölkerung.....	30
4.3.2 Anteil der Gemeindeglieder an der Bevölkerung.....	30
4.3.3 Regionale Verteilung der Bevölkerungsanteile.....	31
4.4 Komponenten des Gemeindegliedersaldos.....	32
4.4.1 Entwicklung der Komponenten des Gemeindegliedersaldos	32
4.4.2 Geburten und Taufen.....	33
4.4.3 Kirchenaustritte	34
4.4.4 Altersstruktur der Gemeindeglieder.....	35

5	Mitarbeitende.....	36
5.1	Entgeltlich Beschäftigte.....	36
5.1.1	Entgeltlich Beschäftigte der Kirchengemeinden und -kreise.....	36
5.1.2	Entgeltlich Beschäftigte der landeskirchlichen Einrichtungen	37
5.1.3	Entwicklung der Zahl der entgeltlich Beschäftigten	38
5.1.4	Entgeltlich Beschäftigte mit und ohne Kitas, OGS und Schulen	38
5.2	Ausbildung zum Pfarrdienst.....	39
5.2.1	Studierende der ev. Theologie.....	39
5.2.2	Liste der westfälischen Theologiestudierenden	40
5.2.3	Erstes Theologisches Examen und Vikariat	41
5.2.4	Zweites Theologisches Examen und Ordination	41
5.3	Pfarrstellen und Besetzung	42
5.3.1	Entwicklung der Zahl der Pfarrstellen	42
5.3.2	Pfarrstellen und Besetzung nach Art des Pfarrdienstverhältnisses.....	42
5.3.3	Pfarrstellen und Besetzung nach Funktion.....	43
5.3.4	Pfarrstellen und Besetzung nach Kirchenkreisen.....	44
5.4	Theologinnen und Theologen	46
5.4.1	Theologinnen und Theologen nach Art des Dienstverhältnisses.....	46
5.4.2	Beurlaubte Theologinnen und Theologen	47
5.5	Ehrenamtliche Mitarbeit.....	48
5.5.1	Entwicklung der Zahl der ehrenamtlich Mitarbeitenden	48
5.5.2	Ehrenamtlich Mitarbeitende nach Arbeitsfeld.....	49
6	Strukturen	50
6.1	Anzahl und Größe der Kirchengemeinden.....	50
6.1.1	Zahl der Kirchengemeinden nach Kirchenkreisen	50
6.1.2	Gemeindegröße	51
6.2	Strukturveränderungen im Einzelnen	52
6.3	Besondere Strukturen	52
6.3.1	Regionen mit Zuordnung zu zwei Kirchengemeinden	52
6.3.2	Grenzen der mittleren Ebene	53
6.3.3	Liste der Verbände	54
7	Finanzen	55
7.1	Kirchensteuereinnahmen und Verwendung	55
7.2	Entwicklung des Kirchensteueraufkommens in EKD und EKvW.....	56
8	Weitere Informationen.....	57
8.1	Links.....	57
8.2	Erläuterungen und Abkürzungen	57

Vorbemerkungen

Das Ziel des Statistischen Jahresberichtes liegt darin, den kirchlichen Entscheidungsträgern einen Überblick über die wichtigsten Zahlen aus unterschiedlichen Bereichen der EKvW zu bieten. Tiefergehendes Zahlenmaterial findet sich in themenbezogenen Berichten wie dem Haushaltsplan oder dem Personalbericht.

Auf folgende Inhalte des Statistischen Jahresberichts 2022 möchten wir besonders hinweisen:

Einschulungsgottesdienste stellen eine besondere Möglichkeit dar, Menschen zu erreichen, die nicht die Sonntagsgottesdienste besuchen. In diesem Jahr haben wir versucht, die Zahl der Einschulungsgottesdienste und die Zahl der Teilnehmenden zu erheben, die Ergebnisse finden Sie in Abschnitt 2.1.6.

Zahlen zu Kitas, Schulen und Hochschulen in Trägerschaft der ev. Kirche werden in Abschnitt **3 Bildungseinrichtungen** zusammengefasst. Neu sind Karten, welche die Verteilung der Standorte der ev. Kitas und Schulen auf dem Gebiet der EKvW anzeigen sowie die Darstellung der Schülerzahlen an den ev. Schulen.

Im Abschnitt 4 Gemeindeglieder wurde der Abschnitt **4.4 Komponenten des Gemeindegliedersaldos** aufgenommen. Der Rückgang der Gemeindegliederzahl wird hier differenziert nach seinen Bestandteilen betrachtet. Es zeigt sich, dass der Rückgang der Taufen – auch bedingt durch die Covid-19-Pandemie – einen ebenso starken Einfluss auf die gesunkene Gemeindegliederzahl hat wie der Anstieg der Kirchenaustritte.


Neu ist der Abschnitt **6 Strukturen**. Hier finden Sie zum einen die bekannten Darstellungen zur Anzahl und Größe der Kirchengemeinden. Daneben werden nun auch besondere Strukturen beschrieben, die vom Muster Kirchengemeinde/Kirchenkreis/Landeskirche abweichen.

Um die Zahlen vergleichbarer und damit leichter interpretierbar zu machen, wurden weitere Verhältniszahlen aufgenommen: Gottesdienststätten pro Gemeindeglied auf S. 8, Kita-Kinder pro Gemeindeglied auf S. 20, Austritte pro Gemeindeglied auf S. 34 und Ehrenamtliche pro Gemeindeglied auf S. 48. Die Beschäftigtenzahlen der Kitas, Schulen und OGS werden auf S. 38 erstmals separat ausgewiesen, auch um die Entwicklung in den weniger stark refinanzierten Bereichen sichtbar zu machen.

Schließlich wurden zwei Abschnitte innerhalb des Berichts neu zugeordnet: Zahlen zu Gottesdienststätten finden Sie nun in Abschnitt 2.1 Gottesdienst und Abendmahl, Zahlen zu Bestattungen auf ev. Friedhöfen finden Sie unter 2.2 Amtshandlungen.

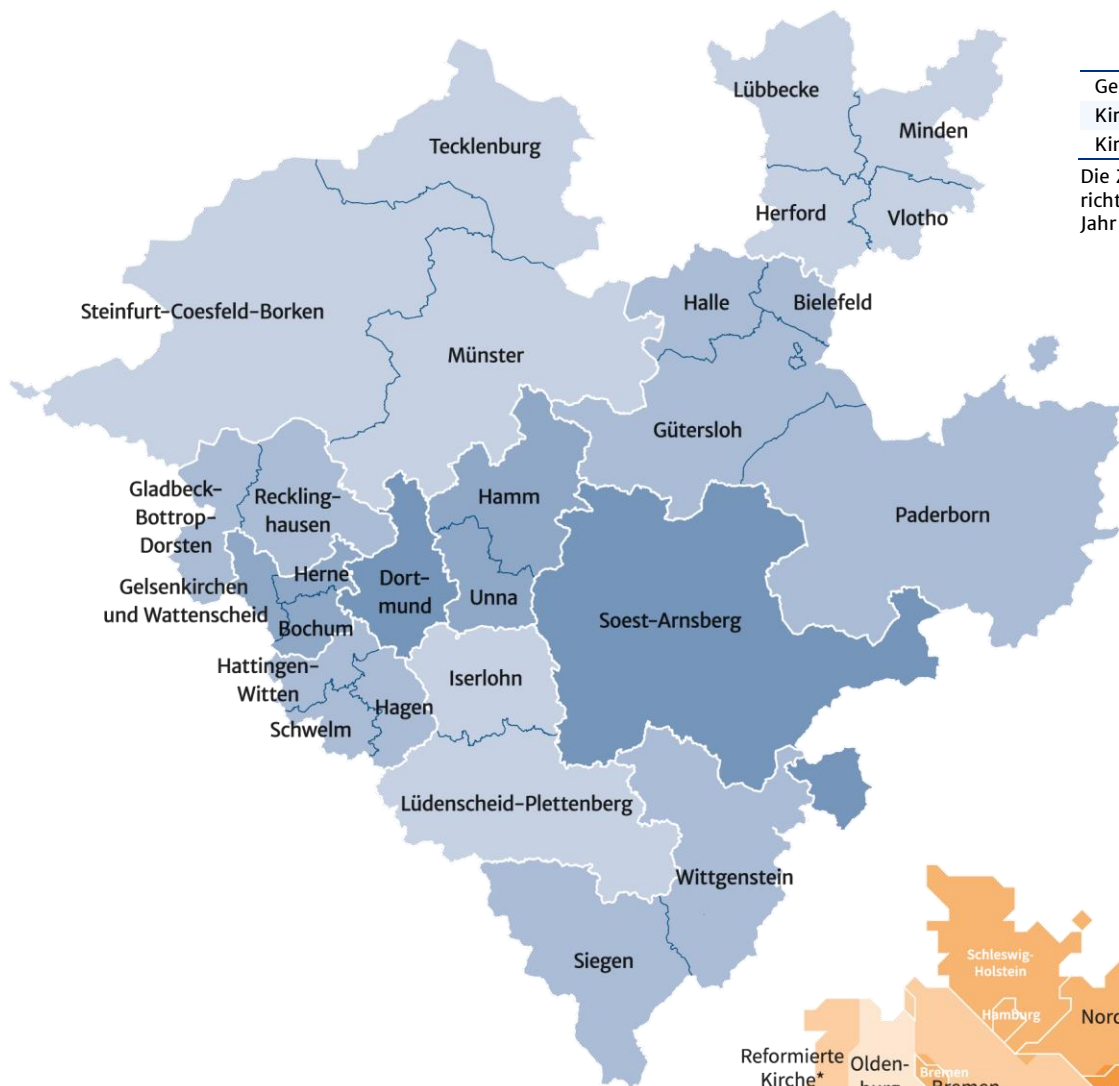
Wir hoffen, dass der Statistische Jahresbericht 2022 alle für Sie wichtigen Statistiken enthält, und freuen uns über Rückmeldungen jeglicher Art an statistik@ekvw.de.

Für den Geschäftsbereich Statistik und Kartografie im Landeskirchenamt



Martin Bock

1 Überblick



Gebietsumfang	20 168 km ²
Kirchengemeinden	456
Kirchenkreise	27

Die Zahlen dieses Statistischen Jahresberichts beziehen sich durchgängig auf das Jahr 2021 bzw. den 31.12.2021.

Hannover

Gebiet und Bezeichnung der Gliedkirchen

Niedersachsen

Grenzen und Bezeichnung der Bundesländer

* Die Reformierte Kirche ist keine Territorialkirche. Sie ist nicht in allen Teilen des farblich gekennzeichneten Gebietes vorhanden.
Gültig seit 27. Mai 2012



	2020	2021	Änderungen in %	Details im Bericht
Gottesdienste und Abendmahl				
Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen ¹	31 983	30 869	-3,5	S. 4
Durchschnittlicher Gottesdienstbesuch (EKD-Konzept)	37 420	17 264	-53,9	S. 5
Durchschnittlicher Anteil der Gottesdienstbesucher (EKD-Konzept) an den Gemeindegliedern in %	1,74	0,82	-52,9	"
Amtshandlungen				
Taufen	8 133	11 548	42,0	S. 10
Konfirmationen	11 202	14 438	28,9	"
Trauungen	1 029	1 582	53,7	"
Bestattungen	27 449	26 869	-2,1	"
Kircheneintritte ²	2 259	2 593	14,8	"
Kirchenaustritte	16 244	21 565	32,8	"
Gemeindeglieder				
EKvW	2 104 806	2 056 520	-2,3	S. 26
EKD	20 236 210	19 721 934	-2,5	S. 30
Anteil der GG an der Bevölkerung in % – EKvW ³	26,6	26,0	-2,4	"
Anteil der GG an der Bevölkerung in % – EKD	24,3	23,7	-2,6	"
Mitarbeitende				
Entgeltlich Beschäftigte	23 559	23 410	-0,6	S. 36
Pfarrstellen				
Kirchengemeinden	910	895	-1,6	S. 42 ff.
Kirchenkreise	380	374	-1,6	"
Landeskirche	73	81	11,0	"
Anzahl Gemeindeglieder pro Gemeindepfarrstelle	2 313	2 298	-0,7	S. 43
Ehrenamtlich Tätige	78 463	72 314	-7,8	S. 48
Kirchensteueraufkommen				
Kirchensteuer in Mio. € – EKvW ⁴	545			S. 55
Kirchensteuer in Mio. € – EKD	5 626	5 995	6,5	"
Kirchensteuer pro Gemeindeglied in € – EKvW ⁴	259			"
Kirchensteuer pro Gemeindeglied in € – EKD	278	304	9,3	"

Stand: jeweils zum 31.12.

1 Ohne Heiligabend.

2 Zu den Kircheneintritten zählen Aufnahmen und Taufen von Religionsmündigen.

3 Bevölkerungszahlen zur EKvW beziehen sich auf die Regierungsbezirke Arnsberg, Münster und Detmold (ohne Kreis Lippe). Das Gebiet der EKvW ist nicht vollständig deckungsgleich mit diesen Regierungsbezirken.

4 Bei Redaktionsschluss am 12.10.2022 konnten die Zahlen für 2021 von der Kirchensteuerstelle der EKvW noch nicht benannt werden.

Quellen: EKvW, EKD-Statistik Äußerungen des kirchlichen Lebens (Tabelle II), nach Angaben der Kirchengemeinden und -kreise, Leitungsfeld 1, Gemeinsame Kirchensteuerstelle, IT.NRW.

2 Äußerungen des kirchlichen Lebens

2.1 Gottesdienst und Abendmahl

2.1.1 Gottesdienstfeiern

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen ¹	57 341	54 863	54 238	53 099	52 339	50 523	48 181	46 719	31 983	30 869
darunter Familiengottesdienste	6 033	6 802	5 507	6 014	5 506	5 256	5 321	5 068	2 456	2 962
darunter Jugendgottesdienste an Sonn- und Feiertagen	1 443	1 331	1 237	1 207	1 287	1 214	1 019	1 072	453	547
darunter an Invokavit	868	922	920	889	870	846	831	800	736	212
darunter an Karfreitag	1 106	1 074	1 047	1 039	992	982	975	912	113	290
darunter an Erntedank	988	948	925	906	887	854	855	810	753	756
darunter am 1. Advent	967	924	901	891	881	841	831	802	670	707
Gottesdienste am Heiligen Abend	2 831	2 647	2 612	2 584	2 572	2 567	2 485	2 451	347	2 168
Jahresabschlussgottesdienste	888	881	820	860	779	774	758	713	125	623
Passionsgottesdienste an Werktagen	2 553	2 544	2 306	2 127	2 029	2 116	1 807	1 676	389	748
Jugendgottesdienste an Werktagen	872	849	973	876	975	893	885	998	528	547
Andere Gottesdienste an Werktagen ²	13 834	14 390	14 158	13 936	13 049	12 826	15 474	15 983	5 681	6 977
Kindergottesdienste	13 357	12 292	11 948	11 488	10 718	9 583	8 975	8 065	2 867	2 957
darunter an Invokavit	299	556	289	321	261	242	242	207	169	54
Darunter digitale Gottesdienste ³									6 548	8 279

¹ Ohne Heiligabend

² Einschließlich Schul- und Schüलगottesdienste sowie Gottesdienste in Altenheimen, Krankenhäusern und diakonischen Einrichtungen. Der Anstieg in 2018 ist darauf zurückzuführen, dass in den Erläuterungen der Passus „sowie Gottesdienste in Altenheimen, Krankenhäusern und diakonischen Einrichtungen“ aufgenommen wurde. Viele Kirchengemeinden hatten diese zuvor nicht gezählt.

³ Digitale Gottesdienste wurden im Rahmen der EKD-Statistik 2020 erstmals erfasst. Es sind alle Gottesdienste zu zählen, bei denen eine Teilnahme aus der Ferne möglich ist. Dies ist unabhängig von Übertragungsform (z.B. Audio oder Video, Live oder per Abruf) und Plattform (z.B. Social Media, Videoplattform, eig. Website oder weitere Kanäle). Gemeinsame Gottesdienste mehrerer Gemeinden werden nur von der Gemeinde gezählt, die diesen verantwortet. Jede Gottesdienstfeier ist nur einmal zu zählen, unabhängig von der Anzahl der Veröffentlichungen. Rundfunkübertragungen (Radio, Fernsehen) sind nicht zu berücksichtigen.

Quelle: EKvW, EKD-Statistik Äußerungen des kirchlichen Lebens (Tabelle II), nach Angaben der Kirchengemeinden und -kreise.

2.1.2 Gottesdienstbesuch

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020 ⁵	2021
An Zählsonntagen										
Invokavit	69 502	57 155	55 538	52 963	54 750	51 842	48 932	46 990	40 607	8 348
Karfreitag	73 861	68 216	67 912	66 300	62 301	60 561	57 324	56 227	17 572	12 410
Erntedankfest	115 135	118 701	107 075	106 693	106 602	95 738	97 853	94 767	44 094	49 089
1. Advent	91 385	89 722	86 737	87 154	83 081	75 464	72 832	70 745	31 047	35 095
Gesamt	349 883	333 794	317 262	313 110	306 734	283 605	276 941	268 729	133 320	104 942
Kindergottesdienst am Sonntag Invokavit										
	7 121	6 532	7 251	7 802	5 554	4 839	4 619	3 826	3 000	1 285
% der 0-14-jährigen GG ¹	2,9	2,8	3,2	3,6	2,7	2,4	2,3	1,9	1,6	0,7
Heiligabend										
	716 697	709 847	702 604	704 716	696 277	698 885	671 581	657 867	8 500	183 615
% der GG ²	29,2	29,3	29,4	30,0	30,1	30,7	30,0	29,9	0,4	8,7
Vergleichswert der EKD	35,9	36,6	36,5	36,8	36,5	37,7	37,2	37,1	⁴	⁴
Durchschnittlicher Gottesdienstbesuch an Sonntagen ³										
	76 796	68 011	65 938	64 360	64 194	59 716	56 899	54 908	37 420	17 264
% der GG ²	3,1	2,8	2,8	2,7	2,8	2,6	2,5	2,5	1,7	0,8
Vergleichswert der EKD	3,6	3,5	3,5	3,4	3,5	3,3	3,2	3,2	⁴	⁴
Zugriffe auf digitale Gottesdienste in Mio. ⁶										
									1,79	1,36

¹ Anzahl der Gemeindeglieder, die am Jahresende 0 bis 14 Jahre alt sind.

² Analog zur Statistik der EKD werden die Besuche auf die Anzahl der Gemeindeglieder am Ende des Vorjahres bezogen.

³ Die Zahl der Gottesdienstbesuche an Sonntagen wird in der EKD wie folgt geschätzt: (Bes. an Invokavit * 2 + Bes. am 1. Advent)/3.

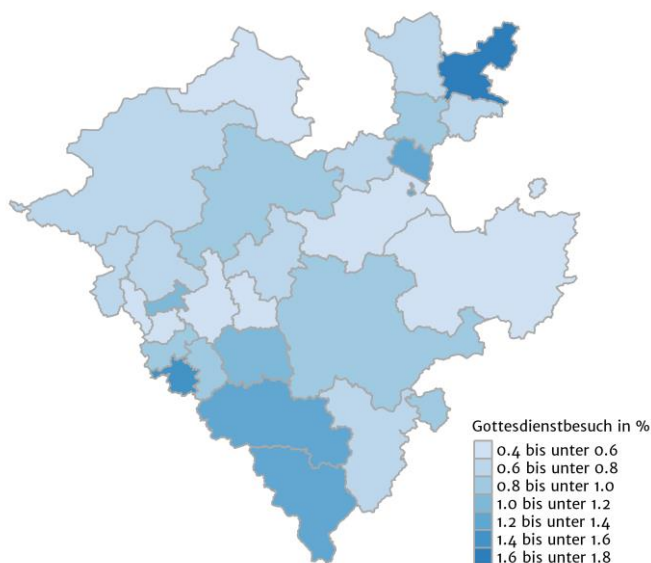
⁴ Die Vergleichswerte der EKD für 2020 und 2021 liegen nicht vor.

⁵ Zu den Zahlen zum Gottesdienstbesuch 2020: Infolge der COVID-19-Pandemie wurden Gottesdienste 2020 in großer Zahl in digitaler Form gefeiert. Bei der Abfrage der EKD-Statistik Äußerungen des kirchlichen Lebens war zunächst unklar, wie die Teilnahmen an diesen digitalen Formaten zu zählen sind. Es erfolgte eine Festlegung der EKD, dass in den bisherigen Datenfeldern der Zählsonntage ausschließlich Präsenzteilnahmen zu erfassen sind. Zugriffe auf digitale Angebote sollten ausschließlich in einem neuen, separaten Datenfeld eingetragen werden. Diese Klarstellung hat jedoch nicht alle Kirchengemeinden erreicht. In einigen Kirchengemeinden wurden Zugriffe auf digitale Angebote als Gottesdienstteilnahmen mitgezählt, in anderen Kirchengemeinden nicht. Bei den Weihnachtsgottesdiensten wurde dies bereinigt, unter anderem durch einen Abgleich mit der Weihnachtsumfrage 2020 (siehe Statistischer Jahresbericht 2021, Abschnitt 2.1.7). Es kann davon ausgegangen werden, dass etwa 8 500 Personen tatsächlich in Präsenz an Weihnachtsgottesdiensten teilgenommen haben (oftmals fanden diese Gottesdienste draußen statt). Für die anderen Zählsonntage war eine Korrektur der Besuchszahlen in dieser Form nicht möglich, die dargestellten Zahlen liegen also etwas höher als die tatsächliche Zahl der Präsenzteilnahmen.

⁶ Die Abfrage der digitalen Gottesdienste und der Zugriffe darauf war vor dem Hintergrund der Covid-19-Pandemie kurzfristig in den Erhebungsbogen aufgenommen worden. In den Erläuterungen zur Erhebung heißt es: „Die Zugriffszahlen sind unter Ziffer 02/04/02 einzutragen, soweit sie bekannt sind.“ Dies lässt einen erheblichen Spielraum, was wie zu zählen ist. Für die kommenden Erhebungen ist die Abfrage präzisiert worden.

Quelle: EkvW, EKD-Statistik Äußerungen des kirchlichen Lebens (Tabelle II), nach Angaben der Kirchengemeinden und -kreise.

2.1.3 Regionale Verteilung des durchschnittlichen Gottesdienstbesuchs



Stand: 2021

Die Namen der Kirchenkreise der EKvW finden Sie auf S. 2.

Für die EKD liegen für 2020 und 2021 keine Zahlen vor. Daher entfällt die an dieser Stelle übliche Vergleichsdarstellung.

Quelle: EKvW

2.1.4 Abendmahlsfeiern

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018 ¹	2019	2020	2021
Abendmahlsfeiern	24 722	23 959	23 017	23 343	22 737	21 678	21 303	20 866	3 966	4 266
davon										
Abendmahls- gottesdienst	22 199	21 799	21 017	21 375	20 854	20 009	19 730	19 460	3 518	3 848
Haus- und Kran- kenabendmahl	2 523	2 160	2 000	1 968	1 883	1 669	1 573	1 406	448	418

¹ Die 2019 für das Jahr 2018 veröffentlichten Zahlen wurden revidiert.

Quelle: EKvW, EKD-Statistik Äußerungen des kirchlichen Lebens (Tabelle II), nach Angaben der Kirchengemeinden und -kreise

2.1.5 Abendmahlsgäste

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018 ¹	2019	2020	2021
Teilnahmen	858 512	814 563	814 914	795 608	787 426	784 037	744 905	718 918	100 988	99 662
davon										
bei Feiern in Got- tesdiensten	847 088	804 175	805 331	785 978	778 183	775 716	736 478	711 630	99 106	98 239
bei Haus- und Krankenabend- mahlfeiern	11 424	10 388	9 583	9 630	9 243	8 321	8 427	7 288	1 882	1 423
Teilnahmen je Abend- mahlsfeier ¹	34,7	34,0	35,4	34,1	34,6	36,2	35,0	34,5	25,5	23,4
bei Feiern in Got- tesdiensten	38,2	36,9	38,3	36,8	37,3	38,8	37,3	36,6	28,2	25,5
bei Haus- und Krankenabend- mahlfeiern	4,5	4,8	4,8	4,9	4,9	5,0	5,4	5,2	4,2	3,4
Teilnahmen in % der GG	35,0	33,6	34,1	33,9	34,1	34,5	33,3	32,7	4,7	4,7

¹ Die 2019 für das Jahr 2018 veröffentlichten Zahlen wurden revidiert.

Quelle: EKvW, EKD-Statistik Äußerungen des kirchlichen Lebens (Tabelle II), nach Angaben der Kirchengemeinden und -kreise

2.1.6 Sondererhebung Einschulungsgottesdienste

2.1.6.1 Ergebnisse

Die Anzahl der Einschulungsgottesdienste zum Schuljahr 2022/2023 liegt zwischen 750 und 1.200, die Zahl der Teilnehmenden zwischen 100.000 und 160.000.

Kirchenkreis	Kirchengemeinden		Anzahl der Einschulungsgottesdienste		Anzahl der Teilnehmenden	
	Insgesamt	Mit Teilnahme an der Erhebung	Auf Basis der abgegebenen Erhebungsbögen	Hochrechnung	Auf Basis der abgegebenen Erhebungsbögen	Hochrechnung
Bielefeld	23	-	-	51	-	6 790
Bochum	15	-	-	47	-	6 345
Dortmund	28	19	59	95	9 205	13 994
Gelsenkirchen und Wattenscheid	8	5	21	31	3 500	4 829
Gladbeck-Bottrop-Dorsten	5	5	42	42	4 225	4 225
Gütersloh	17	13	40	49	4 335	5 587
Hagen	16	6	19	36	2 175	4 465
Halle	8	5	16	26	1 910	3 210
Hamm	12	9	33	43	4 270	5 616
Hattingen-Witten	16	3	7	35	675	4 435
Herford	25	19	39	54	5 245	7 256
Herne	6	3	23	33	2 675	3 975
Iserlohn	25	6	20	56	2 935	7 765
Lübbecke	18	4	5	31	1 135	4 638
Lüdenscheid-Plettenberg	23	20	32	36	4 760	5 328
Minden	22	13	14	28	1 875	3 752
Münster	24	16	47	68	7 525	10 357
Paderborn	14	13	80	81	7 775	7 893
Recklinghausen	10	10	58	58	9 250	9 250
Schwelm	5	2	5	21	700	2 836
Siegen	22	18	40	49	6 275	7 414
Soest-Arnsberg	27	10	28	64	4 450	9 213
Steinfurt-Coesfeld-Borken	20	14	50	62	6 725	8 378
Tecklenburg	17	10	28	50	3 035	5 947
Unna	13	7	18	34	2 180	4 268
Vlotho	17	3	3	28	445	3 844
Wittgenstein	14	3	7	21	925	2 778
Gesamt	450	236	734	1 229	98 205	164 388

Stand: 19.09.2022

Quelle: EKvW, Online-Erhebung bei den Kirchengemeinden

2.1.6.2 Zu Methode und Interpretation

Am 26.3.2022 erhielten die Leitungen der Kirchenkreise über den E-Mail-Verteiler „Superintendentinnen und Superintendenten der EKvW“ ein Anschreiben von Landeskirchenrat Timmer, in dem über die Erhebung der Einschulungsgottesdienste zu Beginn des Schuljahres 2022/2023 informiert wurde. Die Online-Befragung bestand aus zwei Fragen: Anzahl der Einschulungs-Gottesdienste und Teilnehmendenzahl. Die Superintendentinnen und Superintendenten wurden gebeten, das Schreiben an die Kirchengemeinden weiterzuleiten. Als Abgabetermin war der 25.7. vorgesehen.

Am 30.8. lagen aus 6 Kirchenkreisen noch keine Rückmeldungen vor, weshalb ein Erinnerungsschreiben verschickt wurde. Am 8.9. lagen aus 4 Kirchenkreisen keine Rückmeldungen vor. Bei einem Kirchenkreis lag das daran, dass nach dem Wechsel des Superintendenten der o.g. landeskirchliche E-Mail-Verteiler nicht aktualisiert worden war und daher das Anschreiben den Kirchenkreis nicht erreicht hatte. Aus den Kirchenkreisen Bielefeld und Bochum gab es keine Rückmeldung, warum keine Teilnahme erfolgte.

236 von 450 Kirchengemeinden haben teilgenommen, dies entspricht einer Rücklaufquote von 52,4 %. Aufgrund der geringen Rücklaufquote sind die Ergebnisse entsprechend ungenau. Bei der Hochrechnung auf die EKvW insgesamt wurde unterstellt, dass die fehlenden Kirchengemeinden dem Durchschnitt der teilnehmenden Kirchengemeinden entsprechend 0,6 Einschulungsgottesdienste pro 1.000 Gemeindegliedern gefeiert haben, an denen 80 Personen pro 1.000 Gemeindegliedern teilgenommen haben. Aus früheren Erhebungen ist allerdings bekannt, dass Kirchengemeinden, welche die abgefragte Aktivität nicht angeboten haben, oftmals den Bogen nicht abgeben, anstatt Null einzutragen, obwohl explizit auf die Erforderlichkeit einer Fehlanzeige hingewiesen wird.

2.1.7 Gottesdienststätten

2.1.7.1 Entwicklung der Zahl der Kirchen und Gemeindezentren

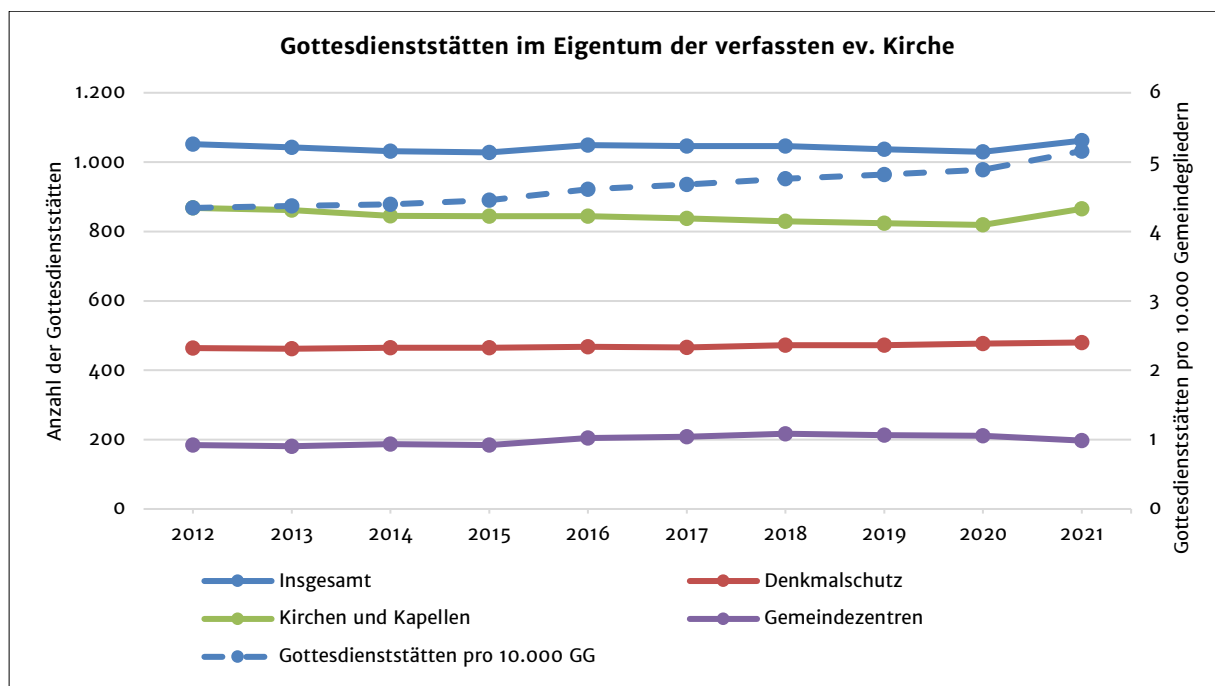
	Kirchen, Kapellen und Gemeindezentren im Eigentum der verfassten evangelischen Kirche							Gottesdienststätten pro 10 000 Gemeindegliedern
	Insgesamt	darunter unter Denkmalschutz	davon Kirchen und Kapellen	davon Gemeindezentren mit integriertem Kirchenraum (Gottesdienstraum)	davon wurden erbaut			
					vor 1945	1945 – 1990	nach 1990	
2012	1 052	464	868	184	500	533	19	4,34
2013	1 043	462	862	181	498	526	19	4,37
2014	1 032	465	845	187	495	519	18	4,39
2015	1 028	465	844	184	496	514	18	4,45
2016	1 049	468	844	205	499	533	17	4,61
2017	1 046	466	838	208	499	530	17	4,68
2018	1 046	472	829	217	500	528	18	4,76
2019	1 037	472	824	213	499	520	18	4,82
2020	1 030	477	819	211	498	514	18	4,89
2021 ¹	1 062	480	865	197	499	542	21	5,16

Stand: jeweils zum 31.12.

¹ Bis einschließlich 2020 wurden ausschließlich gewidmete Kirchen und Kapellen gezählt. Ab 2021 werden gemäß den Vorgaben der EKD-Gebäudestatistik auch bereits entwidmete Kirchen und Kapellen einbezogen, solange sie sich weiterhin im Eigentum der verfassten evangelischen Kirche befinden. Für Gemeindezentren gilt weiterhin, dass sie nach der Entwidmung des Gottesdienstraums nicht weiter als Gottesdienststätten gezählt werden. Im Erbbaurecht vergebene Objekte werden nicht gezählt.

Dargestellt wird ein Auszug der Zahlen, die jährlich im Rahmen der „Statistik über Kirchen und Gottesdienststätten in der ev. Kirche, Tabelle I“ an die EKD übermittelt werden. Vergleichszahlen anderer Landeskirchen finden Sie unter <https://www.ekd.de/berichte-zu-kirchen-und-gottesdienststaetten-in-der-ev-kirche-44484.htm>.

Quelle: EKvW, Leitungsfeld 9, Geschäftsbereich Bau – Kunst – Denkmalpflege



2.1.7.2 Entwidmung von Gottesdienststätten

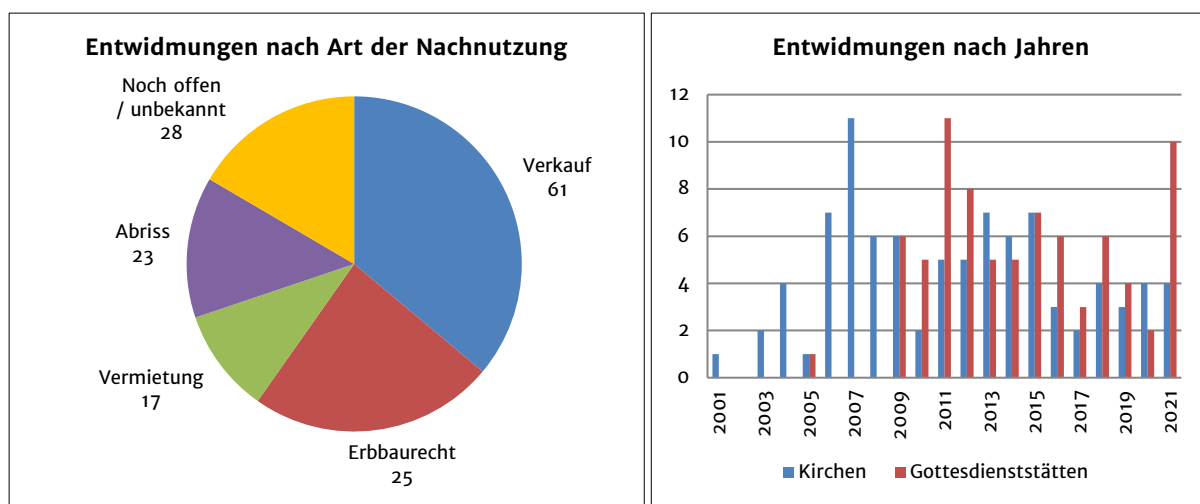
	Gesamt	davon Kirchen	Gottesdienststätten
Zahl der Entwidmungen ¹	169	90	79
davon nach Art der Nachnutzung ²			
Verkauf	61	33	28
Erbbaurecht	40	21	19
Vermietung	17	10	7
Abriss	23	15	8
Noch offen / unbekannt	28	11	17

Stand: Die Zahlen beziehen sich auf den Zeitraum 01.10.2001 bis 31.12.2021.

¹ Gemäß § 46 Abs. 3 der Verordnung für die Vermögens- und Finanzverwaltung der Kirchengemeinden, der Kirchenkreise und der kirchlichen Verbände in der EkvW (Verwaltungsordnung - VwO) bedarf der Beschluss über eine Entwidmung der Genehmigung des Landeskirchenamtes. Die Zahlen beziehen sich auf diese Genehmigungen.

² Es handelt sich um vollzogene und geplante Nachnutzungen; teilweise ist die Art der Nachnutzungen noch unbekannt, weil z. B. die Trägerschaft oder die weitere Verwendung nicht endgültig geregelt ist.

Quelle: EkvW, Leitungsfeld 9, Sachgebiet Rechnungswesen



2.2 Amtshandlungen

2.2.1 Amtshandlungen nach Kirchenkreisen

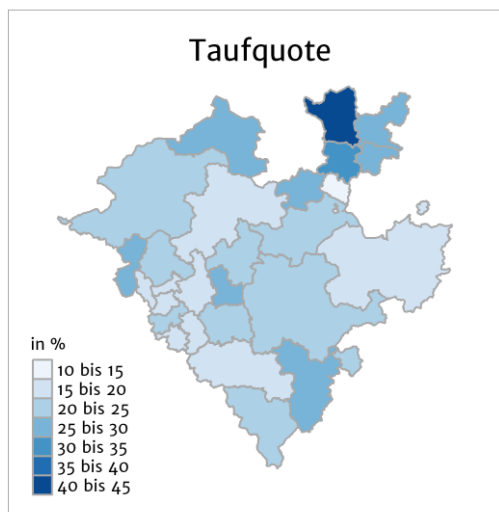
Kirchenkreis	Taufen					Konfirmationen	Trauungen	Bestattungen
	Gesamt	davon			darunter			
		Kinder im 1. Lebensjahr	Kinder im 2.-14. Lebensjahr	nach Vollendung des 14. Lebensjahres	Taufen anlässlich der Konfirmation			
Bielefeld	383	133	185	65	65	595	72	1 080
Bochum	345	155	159	31	22	511	46	993
Dortmund	793	349	362	82	55	1 116	124	2 199
Gelsenkirchen und Wattenscheid	376	153	189	34	12	360	48	1 185
Gladbeck-Bottrop-Dorsten	357	167	170	20	12	446	42	684
Gütersloh	566	256	255	55	34	556	54	1 259
Hagen	313	129	155	29	23	404	29	846
Halle	270	127	127	16	19	328	28	593
Hamm	441	201	204	36	21	517	59	955
Hattingen-Witten	290	116	149	25	13	315	68	917
Herford	651	317	272	62	64	802	133	1 531
Herne	267	114	119	34	21	396	41	817
Iserlohn	480	220	229	31	29	630	66	1 395
Lübbecke	377	215	138	24	21	499	56	872
Lüdenscheid-Plettenberg	393	150	194	49	36	561	73	1 174
Minden	347	171	136	40	35	513	52	871
Münster	529	235	259	35	22	778	52	644
Paderborn	479	211	230	38	12	512	55	672
Recklinghausen	523	273	215	35	23	644	62	1 240
Schwelm	200	72	107	21	9	263	30	524
Siegen	631	254	303	74	62	694	93	1 472
Soest-Arnsberg	637	295	301	41	18	589	69	1 154
Steinfurt-Coesfeld-Borken	574	282	274	18	2	548	68	826
Tecklenburg	473	240	217	16	13	726	38	925
Unna	413	186	188	39	18	556	63	780
Vlotho	251	114	119	18	14	348	39	838
Wittgenstein	189	96	84	9	8	231	22	423
Gesamt	11 548	5 231	5 340	977	683	14 438	1 582	26 869

Stand: 2021

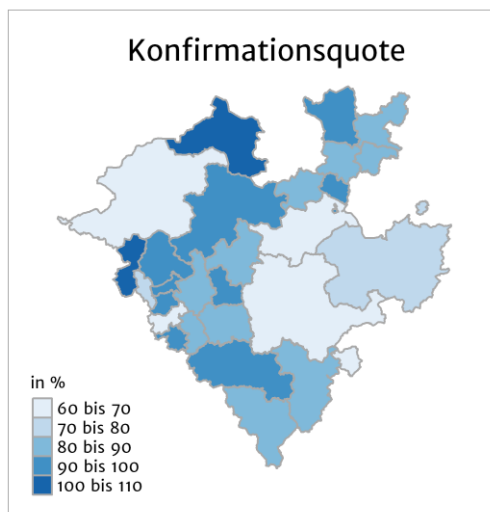
1 Kircheneintritte: Aufnahmen einschließlich Taufen von Religionsmündigen.

2 Die Formeln zur Berechnung der Quoten stehen unter den Grafiken. Konfirmationsquoten von mehr als 100 % können sich auch dadurch ergeben, dass nicht im jährlichen Turnus konfirmiert wird.

Quelle: EKVW, EKD-Statistik Äußerungen des kirchlichen Lebens (Tabelle II), nach Angaben der Kirchengemeinden und -kreise

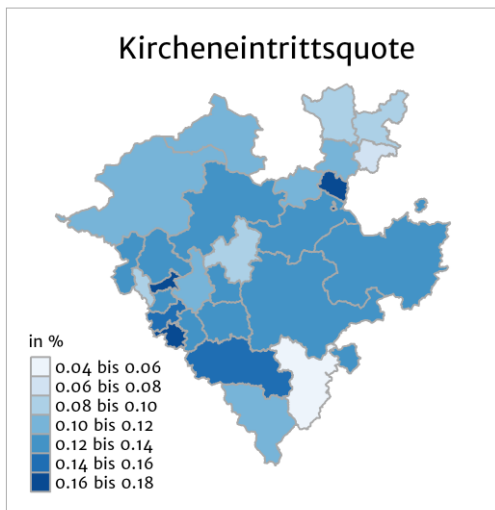


Berechnung: Taufen im 1. Lebensjahr / Geburten in Haush. mit mind. einem ev. Elternteil

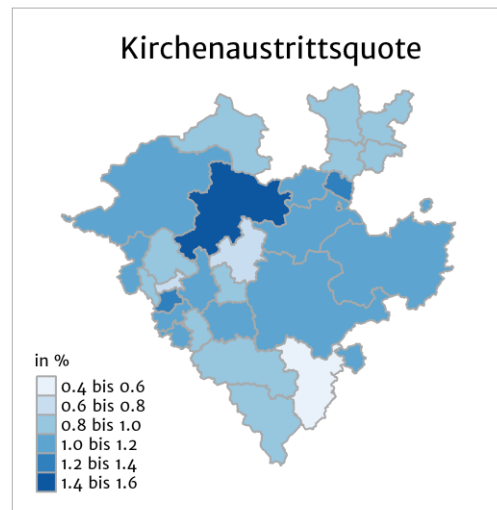


Berechnung: Konfirmationen / ((14-jährige + 15-jährige)/2)

Aufnahmen	Eintritte ¹	Austritte	Eintritte minus Austritte	Taufquote ²	Konfirmationsquote ²	Eintrittsquote ²	Austrittsquote ²	Kirchenkreis
83	148	1 222	-1 074	14,55	94,15	0,17	1,40	Bielefeld
82	113	1 128	-1 015	18,70	97,80	0,14	1,38	Bochum
128	210	1 893	-1 683	17,48	87,36	0,11	1,02	Dortmund
35	69	711	-642	19,87	72,65	0,09	0,91	Gelsenkirchen und Wattenscheid
50	70	562	-492	25,65	106,19	0,13	1,02	Gladbeck-Bottrop-Dorsten
77	132	1 042	-910	21,04	68,60	0,14	1,10	Gütersloh
57	86	515	-429	18,07	85,14	0,14	0,81	Hagen
31	47	442	-395	29,60	82,83	0,11	1,03	Halle
39	75	545	-470	23,87	83,52	0,10	0,72	Hamm
60	85	662	-577	20,90	66,25	0,14	1,11	Hattingen-Witten
59	121	1 039	-918	30,54	87,65	0,12	0,99	Herford
67	101	418	-317	18,66	94,06	0,17	0,70	Herne
75	106	876	-770	23,78	83,78	0,12	1,01	Iserlohn
32	56	534	-478	40,19	91,39	0,10	0,93	Lübbecke
59	108	716	-608	18,34	95,57	0,14	0,94	Lüdenscheid-Plettenberg
26	66	617	-551	27,49	88,14	0,09	0,88	Minden
103	138	1 615	-1 477	16,16	93,57	0,14	1,59	Münster
59	97	799	-702	17,90	72,47	0,13	1,04	Paderborn
97	132	914	-782	22,98	90,20	0,14	0,95	Recklinghausen
45	66	388	-322	16,90	90,53	0,17	1,01	Schwelm
50	124	1 027	-903	20,77	87,52	0,11	0,94	Siegen
99	140	1 006	-866	21,93	63,27	0,14	1,00	Soest-Arnsberg
67	85	871	-786	21,84	69,37	0,10	1,08	Steinfurt-Coesfeld-Borken
59	75	675	-600	26,37	104,46	0,11	0,95	Tecklenburg
51	90	676	-586	27,72	92,59	0,13	0,99	Unna
17	35	496	-461	25,56	85,82	0,07	0,99	Vlotho
9	18	176	-158	29,72	87,17	0,06	0,57	Wittgenstein
1 616	2 593	21 565	-18 972	21,87	85,19	0,12	1,02	Gesamt



Berechnung: Kircheneintritte / 100 Gemeindeglieder am Ende des Vorjahres



Berechnung: Kirchenaustritte / 100 Gemeindeglieder am Ende des Vorjahres

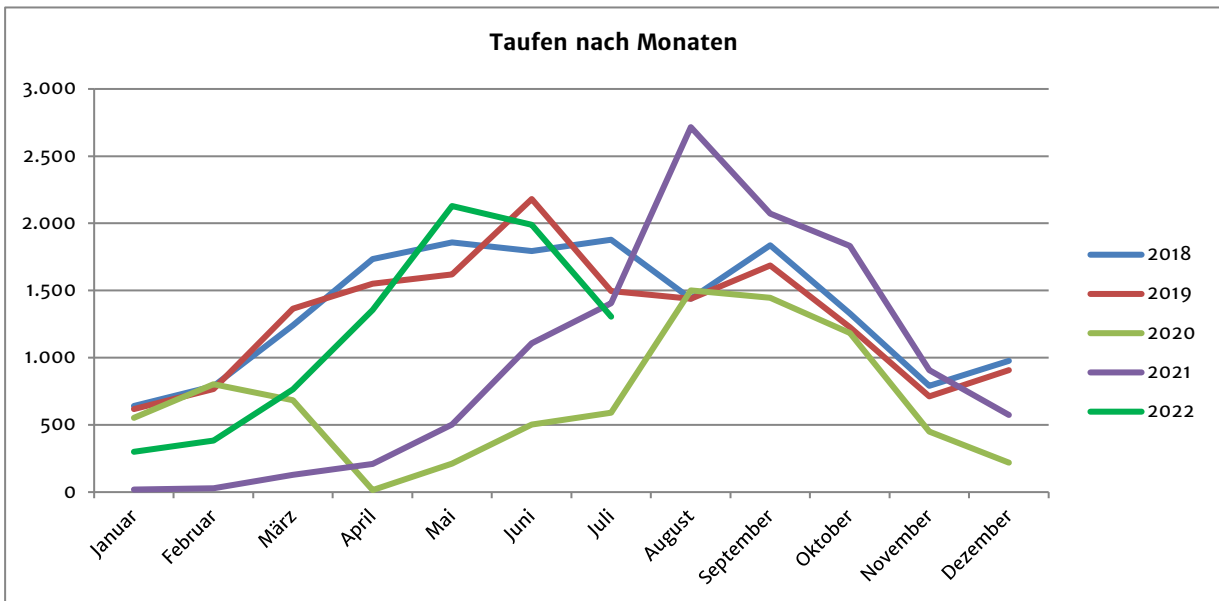
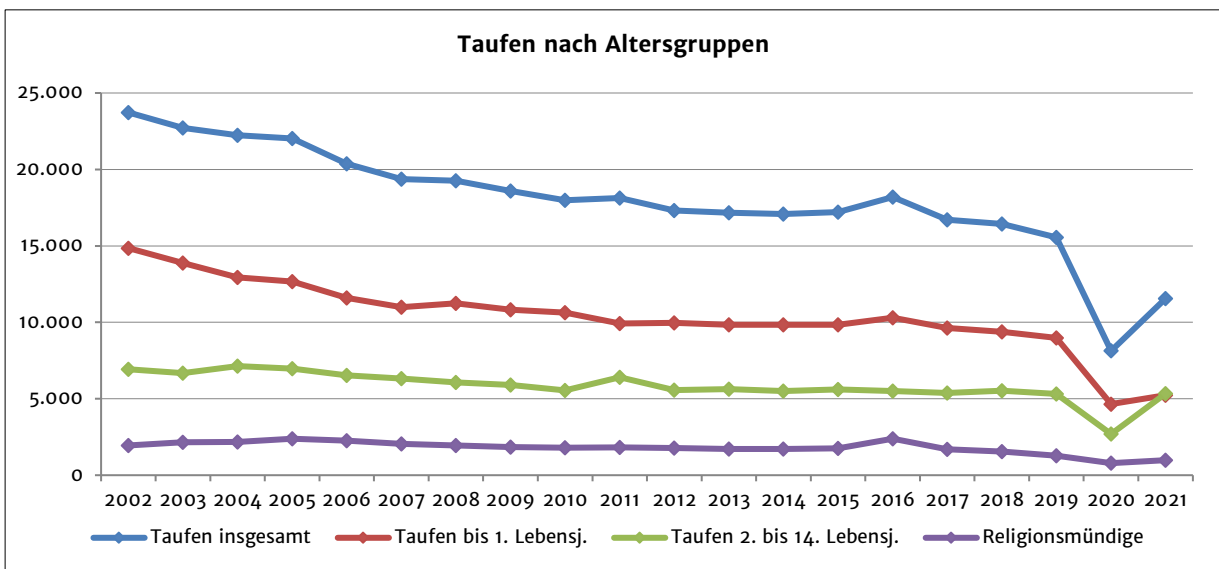
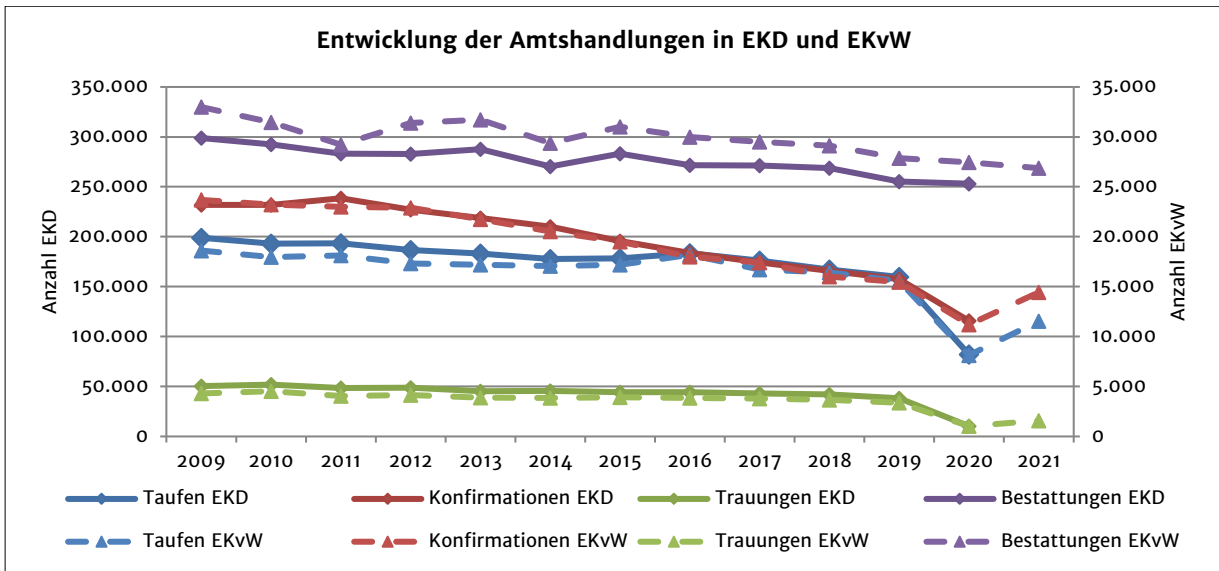
2.2.2 Entwicklung der Amtshandlungen

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Taufen										
Anzahl										
Gesamt	17 309	17 177	17 079	17 209	18 202	16 713	16 437	15 564	8 133	11 548
darunter Taufen von Kindern bis zum 14. Lebensjahr	15 538	15 470	15 356	15 455	15 816	15 012	14 897	14 299	7 345	10 571
darunter von Kindern aus										
ev. Ehen ¹	6 640	6 486	6 107	6 010	6 205	5 929	5 872	5 574	2 812	4 116
ev./röm.-kath. Ehen	4 396	4 234	4 067	4 180	4 362	4 107	4 185	4 079	2 177	3 160
ev./anders christl. Ehen	251	420	262	267	257	268	184	207	107	112
ev./nicht christl. Ehen von unverheirateten oder nicht ev. Eltern	2 905	2 723	2 577	2 674	2 668	2 479	2 644	2 521	1 309	1 898
Erwachsenentaufen	1 346	1 607	2 343	2 324	2 324	2 229	2 012	1 918	940	1 285
	1 771	1 707	1 723	1 754	2 386	1 701	1 540	1 265	788	977
pro 1000 Gemeindeglieder ²										
Gesamt	7,14	7,19	7,27	7,44	8,00	7,47	7,48	7,24	3,86	5,62
darunter Taufen von Kindern bis zum 14. Lebensjahr	6,41	6,48	6,54	6,68	6,95	6,71	6,78	6,65	3,49	5,14
darunter von Kindern aus										
ev. Ehen	2,74	2,72	2,60	2,60	2,73	2,65	2,67	2,59	1,34	2,00
ev./röm.-kath. Ehen	1,81	1,77	1,73	1,81	1,92	1,84	1,90	1,90	1,03	1,54
ev./anders christl. Ehen	0,10	0,18	0,11	0,12	0,11	0,12	0,08	0,10	0,05	0,05
ev./nicht christl. Ehen von unverheirateten oder nicht ev. Eltern	1,20	1,14	1,10	1,16	1,17	1,11	1,20	1,17	0,62	0,92
Erwachsenentaufen	0,56	0,67	1,00	1,01	1,02	1,00	0,92	0,89	0,45	0,62
	0,73	0,71	0,73	0,75	1,05	0,76	0,70	0,59	0,37	0,48
Konfirmationen										
Anzahl	22 886	21 758	20 517	19 500	17 983	17 428	16 006	15 475	11 202	14 438
pro 1000 Gemeindeglieder	9,4	9,1	8,7	8,4	7,9	7,8	7,3	7,2	5,3	7,0
pro 100 (14/15-Jährige/2)	86,5	86,8	85,2	84,9	83,8	86,5	82,1	82,8	63,9	85,2
Trauungen										
Anzahl										
Gesamt	4 154	3 883	3 845	3 905	3 860	3 795	3 655	3 387	1 029	1 582
darunter										
ev. Ehen	2 309	2 127	2 064	2 092	2 120	2 112	1 936	1 804	521	800
ev./röm.-kath. Paare	1 412	1 295	1 350	1 328	1 302	1 312	1 338	1 187	335	537
ev./anders christl. Paare	82	141	86	120	88	95	80	77	29	34
ev./nicht christl. Paare	351	320	342	362	344	276	301	318	144	211
pro 1000 Gemeindeglieder										
Gesamt	1,71	1,63	1,64	1,69	1,70	1,70	1,66	1,58	0,49	0,77
darunter										
ev. Ehen	0,95	0,89	0,88	0,90	0,93	0,94	0,88	0,84	0,25	0,39
ev./röm.-kath. Paare	0,58	0,54	0,57	0,57	0,57	0,59	0,61	0,55	0,16	0,26
ev./anders christl. Paare	0,03	0,06	0,04	0,05	0,04	0,04	0,04	0,04	0,01	0,02
ev./nicht christl. Paare	0,14	0,13	0,15	0,16	0,15	0,12	0,14	0,15	0,07	0,10
Gottesdienstliche Feiern anl. einer Eheschließung	330	157	137	147	121	126	95	88	13	-
Bestattungen										
Anzahl	31 381	31 714	29 385	31 001	30 000	29 511	29 126	27 853	27 449	26 869
darunter Verstorbene der EKvW	30 220	30 412	28 197	29 626	28 776	28 343	27 873	26 789	26 206	25 674
pro 1000 Gemeindeglieder	12,9	13,3	12,5	13,4	13,2	13,2	13,3	13,0	13,0	13,1

¹ Ev. steht für Gemeindeglieder einer evangelischen Landeskirche.

² Die Zahl der Amtshandlungen wird bezogen auf die Zahl der Gemeindeglieder zum 31.12. des jeweiligen Jahres.

Quelle: EKvW, EKD-Statistik Äußerungen des kirchlichen Lebens (Tabelle II), nach Angaben der Kirchengemeinden und -kreise



Stand: 31.08.2022

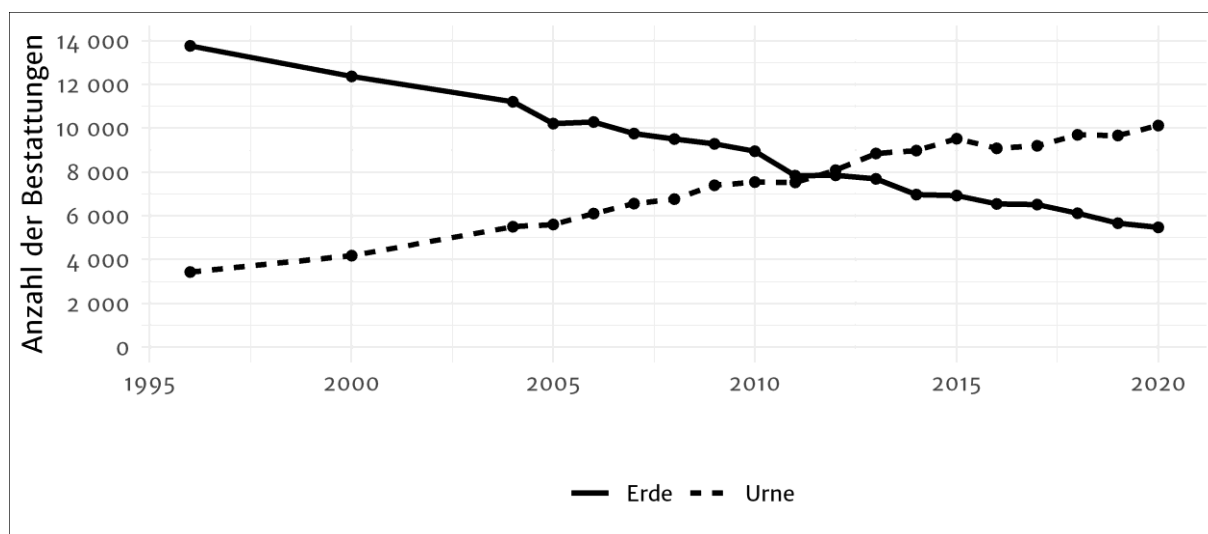
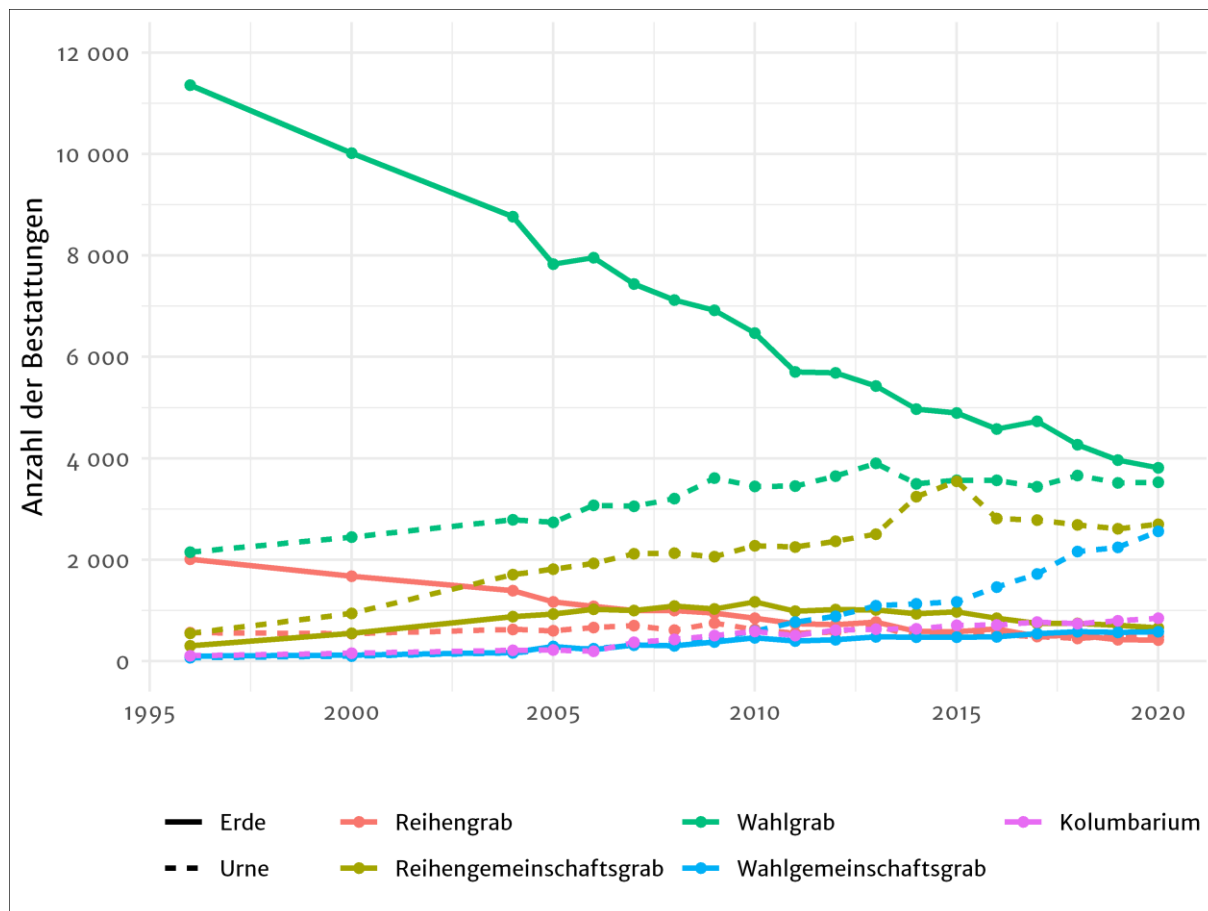
2018 und 2019 gab es übliche Verläufe mit hohen Taufzahlen im Sommer. 2020 und 2021 sind durch deutlich geringere Taufzahlen aufgrund der Covid-19-Beschränkungen gekennzeichnet. Lediglich von August bis Oktober 2021 gab es Zahlen über dem Durchschnitt, hier wurde Taufen nachgeholt. Im Jahr 2022 liegen die Zahlen bis April wieder deutlich unter den üblichen Werten.

§7 (1) KBO besagt: Die Amtshandlungen sind unverzüglich in die Kirchenbücher einzutragen. Dies wird jedoch von vielen Kirchengemeinden nicht eingehalten. Daher liegen die hier für Juni und Juli 2022 dargestellten Zahlen vermutlich (und hoffentlich) deutlich unter den wahren Werten.

Quellen: Kirchenbücher der Kirchengemeinden der EKvW.

2.2.3 Bestattungen auf evangelischen Friedhöfen

Es gibt mehr als 300 ev. Friedhöfe in der EKvW, die von mehr als 200 ev. Friedhofsträgern betrieben werden. Die Entwicklung der Bestattungszahlen in den letzten Jahren zeigt einen deutlichen Anstieg bei der Bestattungsart „Wahlgemeinschaftsgrab Urne“ und einen Rückgang beim „Wahlgrab Erde“. Der Trend geht weiter in Richtung der Bestattungsarten, die für die Hinterbliebenen weniger Zeit für die Grabpflege und geringere Kosten bedeuten.



Stand: 02.03.2022
Quelle: EKvW

2.3 Gemeindeleben und Veranstaltungen

2.3.1 Kirchliche Unterweisung, Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konfirmandinnen und Konfirmanden	17 901	16 692	15 967	14 794	14 527	13 679

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen	Anzahl der Gruppen/Veranstaltungen			Teilnehmer/-innen		
	2019	2020	2021	2019	2020	2021
Eltern-Kind-Gruppen ¹	713	555	422	6 564	4 892	3 845
Gruppen für Kinder ¹	920	819	686	8 654	6 831	5 729
Gruppen für Jugendliche ¹	883	772	686	7 863	6 342	5 622
Kinderbibelwochen, -kirchentage ²	601	187	198	24 242	5 876	6 345
Weitere Veranstaltungen ³	1 517	1 044	806	41 558	51 566	16 631
Gesamt	4 634	3 377	2 798	88 881	75 507	38 172

¹ Bei mehreren Gruppen: Summe der durchschnittlichen Zahl der Teilnehmenden; bei Eltern-Kind-Gruppen: Eltern und Kinder.

² Mehrtägige Veranstaltungen werden als eine Veranstaltung gezählt.

³ Bei Veranstaltungsreihen wird jede Veranstaltung einzeln gezählt.

Quelle: EKvW, EKD-Statistik Äußerungen des kirchlichen Lebens (Tabelle II), nach Angaben der Kirchengemeinden und -kreise

2.3.2 Veranstaltungen und Seminare der Kirchengemeinden

Art der Veranstaltung	Zahl der Veranstaltungen			Teilnehmer/-innen		
	2019	2020	2021	2019	2020	2021
Evangelisationen ¹	116	22	19	4 987	1 543	1 946
Bibelwochen ¹	167	48	42	7 121	3 516	2 405
Ökumene und Weltmission ²	1 648	547	466	65 398	22 888	16 795
Kirchenmusik ²	3 489	1 217	1 388	410 785	92 866	110 696
Veranstaltungen über theol. Fragen ²	1 856	651	590	41 290	9 306	7 559
Veranstaltungen über soziale Fragen ²	1 149	377	283	30 041	17 323	6 179
Weitere Veranstaltungen ²	2 431	475	607	328 722	26 784	32 274
Gesamt	10 856	3 337	3 395	888 344	174 226	177 854

¹ Mehrtägige Veranstaltungen werden als eine Veranstaltung gezählt.

² Bei Veranstaltungsreihen wird jede Veranstaltung einzeln gezählt.

Quelle: EKvW, EKD-Statistik Äußerungen des kirchlichen Lebens (Tabelle II), nach Angaben der Kirchengemeinden und -kreise

2.3.3 Ständige Kreise der Kirchengemeinden

Arbeitsfeld	Zahl der Kreise			Teilnehmer/-innen		
	2017	2019	2021	2017	2019	2021
Thematische Arbeitskreise						
Bibelkreise, theologische Gesprächskreise	931	939	650	6 156	6 700	4 297
andere thematische Arbeitskreise	368	314	208	3 404	2 966	1 763
Frauen-, Männer-, Altenarbeit						
Frauenkreise	1 626	1 531	1 214	21 495	17 666	13 159
Männerkreise	354	348	281	5 454	4 817	3 543
Alten- und Seniorenkreise	818	811	604	14 362	13 694	8 648
Gesprächskreise	572	568	383	4 710	4 177	2 770
Kirchenmusik						
Kirchenchöre (einschl. Singkreise)	862	854	698	17 741	17 521	12 790
Posaunenchöre	456	453	410	6 980	6 586	5 564
Andere Instrumentalkreise	341	313	270	2 704	2 502	1 845
Kinder-/Jugendchöre- u. Instrumentalkreise	432	405	321	4 998	4 577	3 303
Mitarbeiterkreise						
Gottesdienst- und Predigtvorbereitungskreise	436	441	370	2 651	2 526	2 211
Kindergottesdienstvorbereitungskreise	538	506	400	3 118	2 825	2 130
Vorbereitungskreise Kinder- und Jugendarbeit	582	627	528	4 274	4 255	3 417
Besuchsdienstkreise	512	478	372	4 153	3 639	2 749
Weitere Kreise						
Andere ständige Kreise der Gemeinde	482	490	301	5 458	5 107	2 532
Gesamt	9 310	9 078	7 010	107 658	99 558	70 721

Quelle: EKvW, EKD-Statistik Äußerungen des kirchlichen Lebens (Tabelle II), nach Angaben der Kirchengemeinden und -kreise

2.4 Kirchliches Leben auf Ebene der Kirchenkreise

Seit 2020 werden Teile der der EKD-Statistik „Äußerungen des kirchlichen Lebens“ nicht nur bei den Kirchengemeinden, sondern auch auf Ebene der Kirchenkreise erhoben. Hintergrund ist die Erkenntnis aus dem Zählprojekt im Kirchenkreis Herford, dass Aktivitäten, die früher ausschließlich von den Kirchengemeinden durchgeführt wurden, heutzutage auch auf Ebene der Kirchenkreise angesiedelt sind.¹ Bei der Erhebung der Aktivitäten der Kirchenkreise sollen nur diejenigen gezählt werden, die nicht von den Kirchengemeinden gezählt werden. Die Erhebungsbögen werden i.d.R. von den Superintendenturen ausgefüllt.

Die folgende Tabelle zeigt, in welchen Bereichen die Aktivitäten der Kirchenkreise besonderes Gewicht haben.

	Anzahl		Änderung in %	Anteil der Kirchen- kreis-Aktivitäten an der Gesamtzahl ⁵ in %	
	2020	2021		2020	2021
Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen ¹	422	316	-25,1	1,3	1,0
Gottesdienste am Heiligen Abend	12	25	108,3	3,3	1,1
Andere Gottesdienste an Werktagen ²	263	534	103,0	4,4	7,1
Abendmahlsfeiern in Gottesdiensten	108	83	-23,1	3,0	2,1
Abendmahlsfeiern als Haus- und Abendmahl	221	108	-51,1	33,0	20,5
Arbeit mit Kindern und Jugendlichen - Gruppen/Veranstaltungen	431	518	20,2	11,3	15,6
Arbeit mit Kindern und Jugendlichen - Teilnehmende	7 790	9 583	23,0	9,4	20,1
Kirchenmusikalische Veranstaltungen - Anzahl	188	91	-51,6	13,4	6,2
Kirchenmusikalische Veranstaltungen - Teilnehmende	8 563	4 636	-45,9	8,4	4,0
Weitere Veranstaltungen - Anzahl ³	537	786	46,4	20,2	28,1
Weitere Veranstaltungen - Teilnehmende	9 787	25 245	157,9	10,7	27,3
Ehrenamtlich Tätige	3 421	2 686	-21,5	4,2	3,6
Ehrenamtlich Tätige - Frauen	2 244	1 771	-21,1	3,9	3,3
Freizeiten f. a. Gemeindeglieder - eintägig - Maßnahmen	102	133	30,4	⁴	49,4
Freizeiten f. a. Gemeindeglieder - eintägig - Tage	102	133	30,4		49,4
Freizeiten f. a. Gemeindeglieder - eintägig - Teilnehmende	3 855	4 357	13,0		61,6
Freizeiten f. a. Gemeindeglieder - mehrtägig Wochenende - Maßnahmen	7	11	57,1		22,9
Freizeiten f. a. Gemeindeglieder - mehrtägig Wochenende - Tage	15	27	80,0		20,9
Freizeiten f. a. Gemeindeglieder - mehrtägig Wochenende - Teilnehmende	172	268	55,8		21,7
Freizeiten f. a. Gemeindeglieder - andere mehrtägige - Maßnahmen	59	69	16,9		50,0
Freizeiten f. a. Gemeindeglieder - andere mehrtägige - Tage	533	327	-38,6		38,1
Freizeiten f. a. Gemeindeglieder - andere mehrtägige - Teilnehmende	1 256	560	-55,4		20,2
Freizeiten f. Kinder und Jugendliche - eintägig - Maßnahmen	72	54	-25,0		13,2
Freizeiten f. Kinder und Jugendliche - eintägig - Tage	72	54	-25,0		13,2
Freizeiten f. Kinder und Jugendliche - eintägig - Teilnehmende	603	1 144	89,7		15,3
Freizeiten f. Kinder und Jugendliche - mehrtägig Wochenende - Maßnahmen	7	28	300,0		12,5
Freizeiten f. Kinder und Jugendliche - mehrtägig Wochenende - Tage	21	69	228,6		11,2
Freizeiten f. Kinder und Jugendliche - mehrtägig Wochenende - Teilnehmende	226	420	85,8		9,4
Freizeiten f. Kinder und Jugendliche - andere mehrtägige - Maßnahmen	26	44	69,2		14,7
Freizeiten f. Kinder und Jugendliche - andere mehrtägige - Tage	165	333	101,8		13,7
Freizeiten f. Kinder und Jugendliche - andere mehrtägige - Teilnehmende	1 012	892	-11,9		9,7

2020 haben zwei Kirchenkreise keinen Bogen abgegeben, bei den für 2020 dargestellten Zahlen handelt es sich daher um Hochrechnungen. 2020 hat ein Kirchenkreis und 2021 haben zwei Kirchenkreise bei allen Datenfeldern 0 eingetragen, da die zu zählenden Aktivitäten des kirchlichen Lebens dort bei den Kirchengemeinden erfasst werden.

1 Ohne Heiligabend

2 Einschließlich Schul- und Schülertagesgottesdienste sowie Gottesdienste in Altenheimen, Krankenhäusern und diakonischen Einrichtungen.

3 Bei den Kirchengemeinden werden alle Veranstaltungen der Tabelle 2.3.2 außer der Kirchenmusik als weitere Veranstaltungen gezählt.

4 Die Freizeiten werden bei den Kirchengemeinden nur in ungeraden Kalenderjahren erhoben.

5 Die Gesamtzahl ist die Summe der Aktivitäten von Kirchenkreisen und Kirchengemeinden.

Quelle: EKvW, EKD-Statistik Äußerungen des kirchlichen Lebens (Tabelle II), nach Angaben der Kirchengemeinden und -kreise

¹ Siehe https://www.evangelisch-in-westfalen.de/fileadmin/user_upload/Service/Download/Materialheft-gottesdienste-vielfaeltig.pdf.

2.5 Kollekten

2.5.1 Landeskirchliche Kollekten nach Zweckbestimmung

Kollekte	Zweckbestimmung	Erträge in €	Summen in €
01.01.	Für Ökumene und Auslandsarbeit der EKD	1 156,46	
03.01.	Für die evangelischen Kindertagesstätten	2 137,48	
17.01.	Für die Beratungsarbeit mit jungen Frauen und Familien in Not	3 036,52	
24.01.	Für die Familienbildung	2 399,30	
31.01.	Für Projekte in der diakonisch-missionarischen Ausbildung	5 823,11	
07.02.	Für den 3. Ökumenischen Kirchentag	1 899,61	
14.02.	Für die Straffälligenhilfe	3 410,34	
28.02.	Für bedrängte und verfolgte Christen in der Welt	8 289,08	
07.03.	Für den Dienst an Frauen und deren Kindern in besonderen Notlagen	9 106,18	
21.03.	Für die Evangelische Frauenhilfe in Westfalen und die Evangelische Frauenarbeit in Westfalen	10 790,23	
1. Quartal insgesamt			48 048,31
01.04.	Für besondere gesamtkirchliche Aufgaben der EKD	3 004,84	
02.04.	Für die Arbeit mit Ausländern und Flüchtlingen in Westfalen	12 986,20	
05.04.	Für die gemeindenahen Pflege	4 484,27	
11.04.	Für die von Cansteinsche Bibelanstalt in Westfalen	5 520,20	
25.04.	Für die Evangelische Jugendarbeit in Westfalen	95 754,41	
02.05.	Für die Evangelische Kirchenmusik	12 929,90	
09.05.	Für die Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler	10 207,36	
13.05.	Für die Weltmission	9 683,48	
16.05.	Für Projekte mit Arbeitslosen	8 858,60	
23.05.	Für die Bibelverbreitung in der Welt	29 904,57	
24.05.	Für die Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler	13 855,43	
30.05.	Für die kirchliche Kulturarbeit	25 714,85	
13.06.	Für das diakonische Werk der EKD	39 414,44	
20.06.	Für Projekte mit Arbeitslosen	35 531,62	
2. Quartal insgesamt			307 850,17
11.07.	Für die „Werkstatt Bibel“	26 877,44	
18.07.	Für Projekte für psychisch erkrankte Menschen	28 180,04	
25.07.	Für suchtkranke Menschen	26 177,12	
08.08.	Für die christlich-jüdische Zusammenarbeit und für die evangelische Schülerarbeit in den Ländern des Nahen Ostens	29 561,67	
15.08.	Für den Evangelischen Bund	29 903,28	
29.08.	Für die Weltmission	30 868,75	
05.09.	Für die Diakonie in Westfalen	37 116,86	
12.09.	Für die kirchliche Umweltschutzarbeit	35 909,26	
26.09.	Für besondere Aufgaben evangelischer Schulen in der EKvW	35 146,39	
3. Quartal insgesamt			279 740,81
03.10.	Für Brot für die Welt	103 773,27	
10.10.	Für die Aktion „Hoffnung für Osteuropa“ und für „Kirchen helfen Kirchen“	32 775,05	
24.10.	Für Hilfen zur Integration von Migranten	36 136,96	
31.10.	Für das Gustav-Adolf-Werk der Ev. Kirche von Westfalen	46 678,65	
14.11.	Für Projekte christlicher Friedensdienste	32 121,14	
17.11.	Für die Männerarbeit in Westfalen und die Ev. Arbeitnehmerbewegung	11 062,99	
21.11.	Für die Altenarbeit und die Hospizarbeit	68 462,83	
28.11.	Hilfe für Schwangere in Notlagen	46 564,68	
05.12.	Für die Kur- und Erholungsangebote für Kinder und Familien	35 239,57	
19.12.	Für die Kinder- und Jugendhilfe	40 966,97	
24.12.	Für Brot für die Welt	445 915,85	
26.12.	Für Projekte für Menschen mit Behinderung	24 367,70	
31.12.	Für den Dienst an wohnungslosen Menschen	42 190,23	
4. Quartal insgesamt			966 255,89
Insgesamt			1 601 895,18

Einnahmen in 2021, Stand 14.09.2022

Bei der Auswertung konnten nur fristgerechte Einzahlungen berücksichtigt werden. Damit kann keine Aussage über die Gesamt-Ertragskraft der landeskirchlichen Kollekten getroffen werden. Zukünftig greift das neue, optimierte Kollektenverfahren, bei dem die Meldungen und Abführungen (hoffentlich) schneller erfolgen.

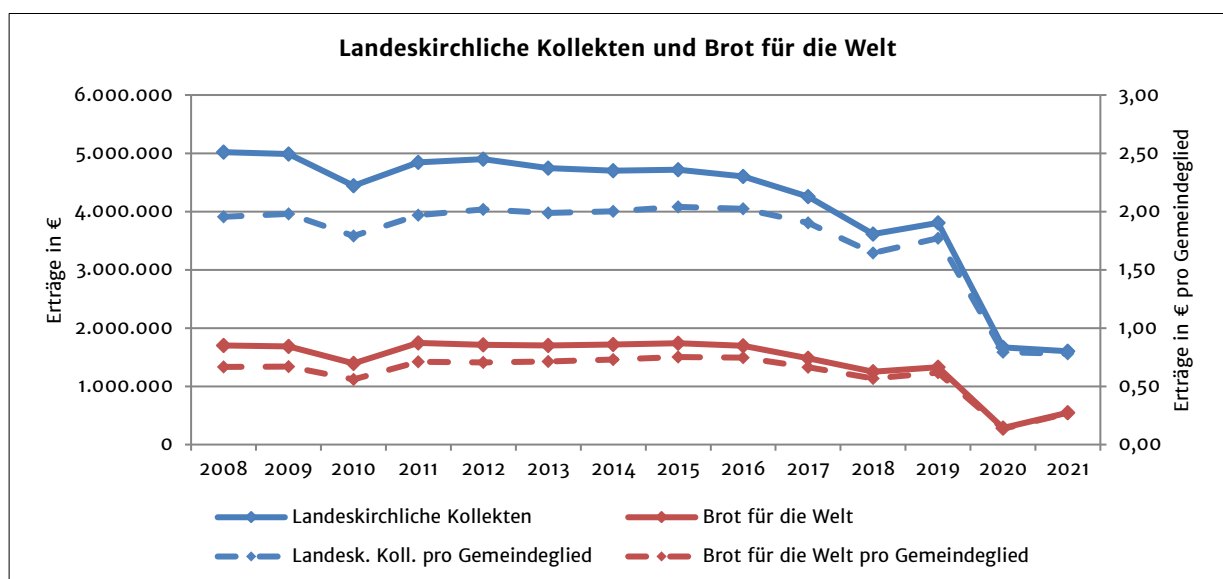
Quelle: EKvW

2.5.2 Entwicklung der landeskirchlichen Kollekten nach Kirchenkreisen

Kirchenkreis	Erträge in €			Erträge in € pro Gemeindeglied		
	2019	2020	2021	2019	2020	2021
Bielefeld	224 631,81	82 782,27	47 890,67	2,49	0,95	0,56
Bochum	155 843,15	44 737,28	63 738,76	1,86	0,55	0,80
Dortmund	301 155,52	131 314,77	65 776,42	1,58	0,71	0,36
Gelsenkirchen und Wattenscheid	186 953,57	63 433,15	70 301,55	2,35	0,81	0,93
Gladbeck-Bottrop-Dorsten	62 342,70	23 360,71	30 313,51	1,10	0,42	0,56
Gütersloh	209 198,29	71 418,79	65 970,51	2,16	0,75	0,71
Hagen	152 895,91	83 415,19	74 490,25	2,35	1,31	1,20
Halle	118 208,10	49 136,74	39 182,57	2,71	1,15	0,94
Hamm	123 895,62	39 712,57	52 906,98	1,60	0,53	0,72
Hattingen-Witten	118 464,54	39 170,66	50 704,15	1,94	0,66	0,87
Herford	108 706,00	115 508,87	135 620,42	1,01	1,10	1,32
Herne	111 855,74	46 842,13	44 463,54	1,82	0,78	0,76
Iserlohn	185 705,95	63 374,87	66 468,12	2,08	0,73	0,78
Lübbecke	147 059,63	56 240,76	69 735,02	2,52	0,98	1,24
Lüdenscheid-Plettenberg	195 921,63	91 945,60	54 752,03	2,51	1,21	0,74
Minden	50 910,22	77 198,22	80 285,96	0,71	1,10	1,17
Münster	198 870,63	59 300,42	66 958,92	1,92	0,58	0,67
Paderborn	67 973,55	37 359,36	30 983,15	0,87	0,48	0,41
Recklinghausen	129 715,49	99 852,72	75 608,97	1,32	1,04	0,80
Schwelm	102 972,01	35 902,03	42 638,67	2,63	0,94	1,14
Siegen	233 239,60	53 028,67	94 262,25	2,08	0,48	0,88
Soest-Arnsberg	10 806,98	70 127,04	63 382,83	0,11	0,70	0,64
Steinfurt-Coesfeld-Borken	147 627,72	54 361,42	37 248,44	1,80	0,67	0,47
Tecklenburg	105 494,71	15 393,69	16 218,70	1,46	0,22	0,23
Unna	128 936,55	40 888,89	42 748,13	1,84	0,60	0,64
Vlotho	162 570,87	73 908,56	76 785,49	3,16	1,47	1,57
Wittgenstein	64 214,44	11 013,93	19 308,95	2,06	0,36	0,64
Online-Kollekten		37 029,87	23 150,22			
Gesamt	3 806 170,93	1 667 759,18	1 601 895,18	1,77	0,79	0,78

Bei der Auswertung konnten nur fristgerechte Einzahlungen berücksichtigt werden. Damit kann keine Aussage über die Gesamt-Ertragskraft der landeskirchlichen Kollekten getroffen werden. Zukünftig greift das neue, optimierte Kollektenverfahren, bei dem die Meldungen und Abführungen (hoffentlich) schneller erfolgen.

Quelle: EKvW



Bei der Auswertung konnten nur fristgerechte Einzahlungen berücksichtigt werden. Damit kann keine Aussage über die Gesamt-Ertragskraft der landeskirchlichen Kollekten getroffen werden. Zukünftig greift das neue, optimierte Kollektenverfahren, bei dem die Meldungen und Abführungen (hoffentlich) schneller erfolgen.

Quelle: EKvW

2.5.3 Brot für die Welt

Kirchenkreis	Erträge in €			Erträge in € pro Gemeindeglied		
	2019	2020	2021	2019	2020	2021
Bielefeld	93 703,93	12 284,92	26 833,68	1,04	0,14	0,32
Bochum	63 601,06	7 302,60	25 232,05	0,76	0,09	0,32
Dortmund	124 604,14	31 390,51	20 632,50	0,66	0,17	0,11
Gelsenkirchen und Wattenscheid	99 357,51	5 044,79	19 040,00	1,25	0,06	0,25
Gladbeck-Bottrop-Dorsten	21 026,21	1 429,11	9 508,67	0,37	0,03	0,18
Gütersloh	75 469,23	7 026,70	24 214,64	0,78	0,07	0,26
Hagen	62 662,69	32 861,77	30 943,94	0,96	0,52	0,50
Halle	44 234,27	6 801,18	8 466,29	1,01	0,16	0,20
Hamm	52 632,64	4 075,73	18 748,52	0,68	0,05	0,25
Hattingen-Witten	47 863,76	4 035,33	18 726,08	0,78	0,07	0,32
Herford	-	17 326,97	47 859,96	-	0,17	0,47
Herne	45 606,30	6 233,57	14 434,71	0,74	0,10	0,25
Iserlohn	68 035,47	5 039,75	25 309,92	0,76	0,06	0,30
Lübbecke	54 593,52	5 675,06	23 518,19	0,93	0,10	0,42
Lüdenscheid-Plettenberg	58 082,04	11 682,38	6 490,88	0,74	0,15	0,09
Minden	-	9 950,57	24 788,09	-	0,14	0,36
Münster	78 100,72	3 552,67	20 024,89	0,76	0,03	0,20
Paderborn	23 835,88	2 038,04	11 201,63	0,30	0,03	0,15
Recklinghausen	48 097,94	44 737,63	26 312,56	0,49	0,47	0,28
Schwelm	32 846,99	2 778,19	14 903,24	0,84	0,07	0,40
Siegen	14 089,72	6 092,66	30 024,61	0,13	0,06	0,28
Soest-Arnsberg	-	7 298,14	23 827,02	-	0,07	0,24
Steinfurt-Coesfeld-Borken	58 785,13	10 803,14	14 229,16	0,72	0,13	0,18
Tecklenburg	39 539,26	1 000,00	12 133,16	0,55	0,01	0,17
Unna	56 267,97	7 673,88	16 500,77	0,80	0,11	0,25
Vlotho	59 339,11	14 414,53	24 562,56	1,15	0,29	0,50
Wittgenstein	4 073,23	991,28	7 483,40	0,13	0,03	0,25
Online-Kollekten		15 704,67	3 738,00			
Gesamt	1 326 448,72	285 245,77	549 689,12	0,62	0,14	0,27

Bei der Auswertung konnten nur fristgerechte Einzahlungen berücksichtigt werden. Damit kann keine Aussage über die Gesamt-Ertragskraft der landeskirchlichen Kollekten getroffen werden. Zukünftig greift das neue, optimierte Kollektenverfahren, bei dem die Meldungen und Abführungen (hoffentlich) schneller erfolgen.

Quelle: EKvW

3 Bildungseinrichtungen

3.1 Kindertagesstätten

Kirchenkreis ¹	Kitas			Kita-Kinder		
	Insgesamt	davon kirchliche Träger ²	davon andere Träger	Insgesamt	davon kirchliche Träger ¹	davon andere Träger
Bielefeld	48	36	12	3 221	2 561	660
Bochum	45	44	1	2 983	2 907	76
Dortmund	80	72	8	5 623	5 076	547
Gelsenkirchen und Wattenscheid	18	17	1	1 159	1 094	65
Gladbeck-Bottrop-Dorsten	32	32	-	2 148	2 148	-
Gütersloh	39	32	7	2 763	2 212	551
Hagen	34	27	7	1 909	1 516	393
Halle	26	23	3	1 632	1 470	162
Hamm	43	38	5	2 863	2 498	365
Hattingen-Witten	27	24	3	1 517	1 368	149
Herford	59	58	1	4 473	4 378	95
Herne	28	27	1	1 943	1 817	126
Iserlohn	34	26	8	2 227	1 636	591
Lübbecke	26	25	1	1 777	1 734	43
Lüdenscheid-Plettenberg	32	26	6	1 954	1 638	316
Minden	36	33	3	2 502	2 320	182
Münster	33	24	9	2 456	1 677	779
Paderborn	16	16	-	995	995	-
Recklinghausen	38	29	9	2 552	1 992	560
Schwelm	18	16	2	988	883	105
Siegen	56	50	6	3 222	2 738	484
Soest-Arnsberg	47	34	13	2 668	1 941	727
Steinfurt-Coesfeld-Borken	41	25	16	2 671	1 660	1 011
Tecklenburg	38	28	10	2 680	1 963	717
Unna	31	28	3	1 933	1 727	206
Vlotho	26	21	5	1 859	1 453	406
Wittgenstein	7	7	-	369	369	-
Gesamt	958	818	140	63 087	53 771	9 316

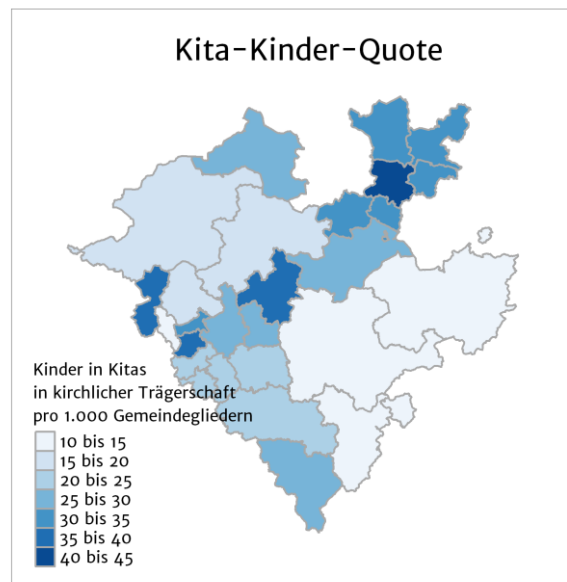
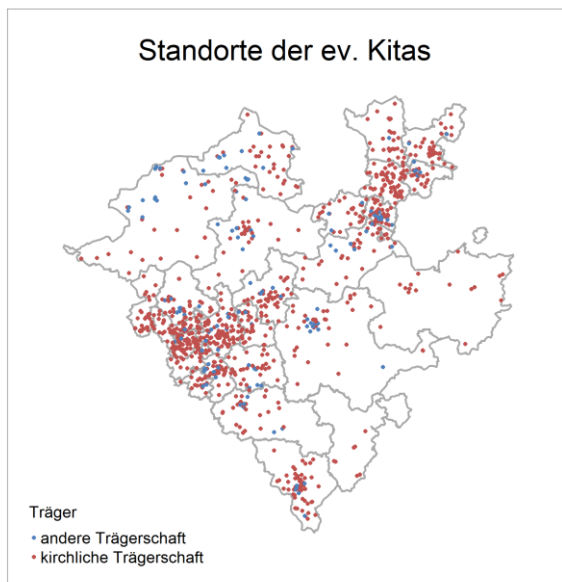
Stand: 19.08.2022

Gezählt werden alle Kitas, die sich auf dem Gebiet der EKvW befinden und die vom „Fachverband der evangelischen Tageseinrichtungen für Kinder in Rheinland, Westfalen und Lippe“ betreut werden.

1 Die Zuordnung der Kitas zum Kirchenkreis bezieht sich auf den Standort der Kita, nicht auf deren Träger.

2 Die Zuschussanträge unterscheiden die drei Trägerarten: kirchliche Träger, Elterninitiativen und „andere freie Träger“. Kirchliche Träger sind i.d.R., aber nicht immer, Körperschaften unserer Landeskirche. Zu den „anderen freien Trägern“ zählen kirchennahe Einrichtungen wie die Johanniter-Unfallhilfe, Diakonische Werke oder die Evangelische Jugendhilfe. Elterninitiativen und andere freie Träger werden hier zu „andere Träger“ zusammengefasst.

Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis des Exports Zuschussantrag Kindergartenjahr 2022/2023 aus KiBiz.web.

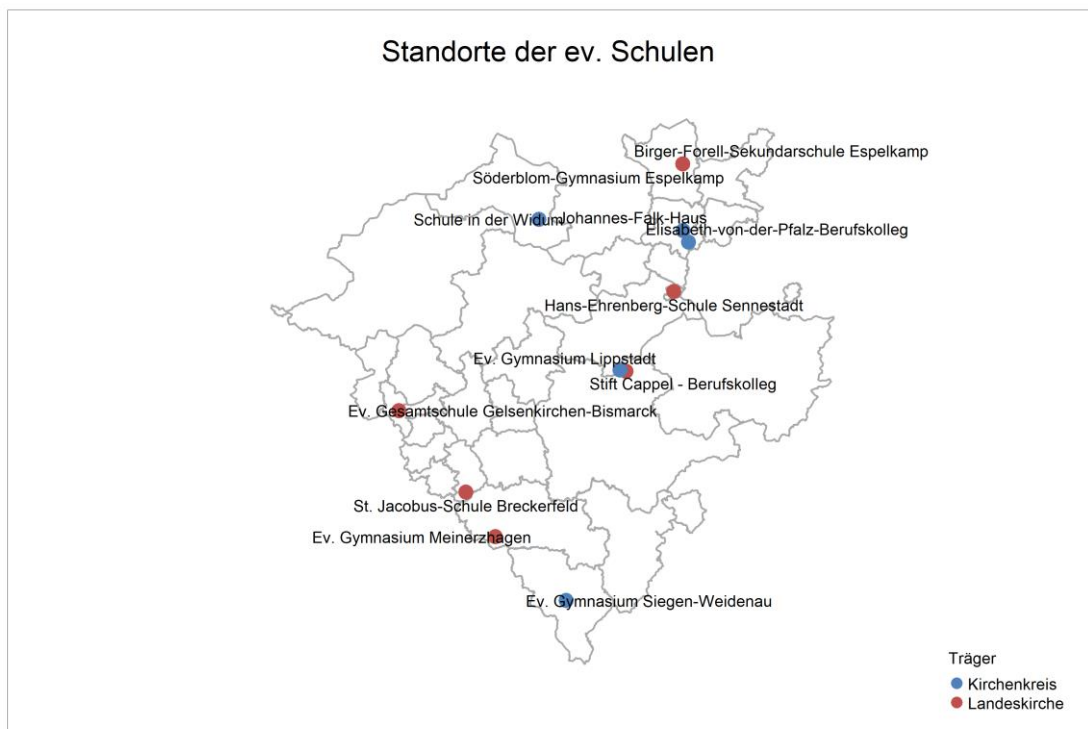


3.2 Schulen und Schüler

3.2.1 Kirchliche Schulen in der EKvW

Name der Schule	Schultyp	Träger	Schülerzahlen 2021/2022
Birger-Forell-Sekundarschule Espelkamp	Sekundarschule	Landeskirche	537
Elisabeth-von-der-Pfalz-Berufskolleg	Berufskolleg	Kirchenkreis Herford	274
Ev. Gesamtschule Gelsenkirchen-Bismarck	Gesamtschule	Landeskirche	1 179
Ev. Gymnasium Lippstadt	Gymnasium	Landeskirche	700
Ev. Gymnasium Meinerzhagen	Gymnasium	Landeskirche	823
Ev. Gymnasium Siegen-Weidenau	Gymnasium	Kirchenkreis Siegen	758
Hans-Ehrenberg-Schule Sennestadt	Gymnasium	Landeskirche	936
Johannes-Falk-Haus	Förderschule	Kirchenkreis Herford	310
Schule in der Widum	Förderschule	Kirchenkreis Tecklenburg	146
Söderblom-Gymnasium Espelkamp	Gymnasium	Landeskirche	1 057
St. Jacobus-Schule Breckerfeld	Sekundarschule	Landeskirche	571
Stift Cappel - Berufskolleg	Berufskolleg	Kirchenkreis Soest-Arnsberg und Ev. Krankenhaus Lippstadt	111

Quelle: Träger Kirchenkreise: Abfrage bei den Schulen, Träger Landeskirche: Landeskirchenamt, Leitungsfeld 3 Bildung.



3.2.2 Religionszugehörigkeit der Schülerinnen und Schüler

	Schülerinnen und Schüler							
	gesamt	davon evangelisch	katholisch	orthodox	jüdisch	islamisch	sonstige	ohne Konfession
Schuljahr 2021/2022								
EKvW gesamt ¹	1 072 568	266 959	349 672	27 935	445	190 259	51 483	185 815
davon								
Grundschule	288 133	63 838	86 450	8 286	158	56 360	15 147	57 894
Hauptschule	22 306	3 545	5 185	1 133	11	7 581	1 417	3 434
Sekundarschule	33 869	8 597	12 046	840	7	5 328	1 414	5 637
Gemeinschaftsschule	97	9	68	/	-	/	8	8
Realschule	95 797	22 259	31 233	2 804	33	22 255	4 455	12 758
Gymnasium	208 729	61 154	83 299	4 707	124	23 948	6 486	29 011
Gesamtschule	136 940	35 516	39 527	3 963	42	29 462	7 226	21 204
Berufskolleg	247 105	62 979	81 602	5 246	56	38 487	13 753	44 982
Förderschule im Bildungsbereich G/H ²	36 606	7 871	9 437	902	14	6 524	1 479	10 379
Förderschule im Bildungsbereich BK ³	2 986	1 191	825	5/	-	31/	98	508
Anteile in %								
EKvW gesamt ¹	100,0	24,9	32,6	2,6	0,0	17,7	4,8	17,3
Vergleichszahlen der Vorjahre								
2017/2018	1 055 152	292 157	375 281	20 952	320	165 990	45 251	155 201
2018/2019	1 106 803	296 677	386 988	24 172	385	180 233	48 884	169 464
2019/2020	1 096 064	286 039	373 753	25 637	402	184 445	48 708	177 080
2020/2021	1 089 639	278 882	363 251	26 950	456	188 312	49 626	182 162
Änderung								
von 2017/2018 auf 2018/2019 in %	4,9	1,5	3,1	15,4	20,3	8,6	8,0	9,2
von 2018/2019 auf 2019/2020 in %	-1,0	-3,6	-3,4	6,1	4,4	2,3	-0,4	4,5
von 2019/2020 auf 2020/2021 in %	-0,6	-2,5	-2,8	5,1	13,4	2,1	1,9	2,9
von 2020/2021 auf 2021/2022 in %	-1,6	-4,3	-3,7	3,7	-2,4	1,0	3,7	2,0

Stand 15.10.2021. Die Schülerzahlen beziehen sich auf die Regierungsbezirke Arnsberg, Detmold (inkl. Lippe) und Münster.

/ steht für 1-4 Personen.

¹ Die Gesamtzahlen wurden als Summen der aufgeführten Schulformen berechnet. Daneben gibt es weitere Schulformen, die von etwa 1% der Schülerinnen und Schüler in NRW besucht werden, die in den hier ausgewiesenen Gesamtzahlen nicht enthalten sind.

² G/H steht für Grundschule/Hauptschule.

³ BK steht für Berufskolleg.

Quelle: Landeskirchenamt, Leitungsfeld 3 Bildung, auf Basis der Schulstatistik NRW.

3.3 Hochschulen

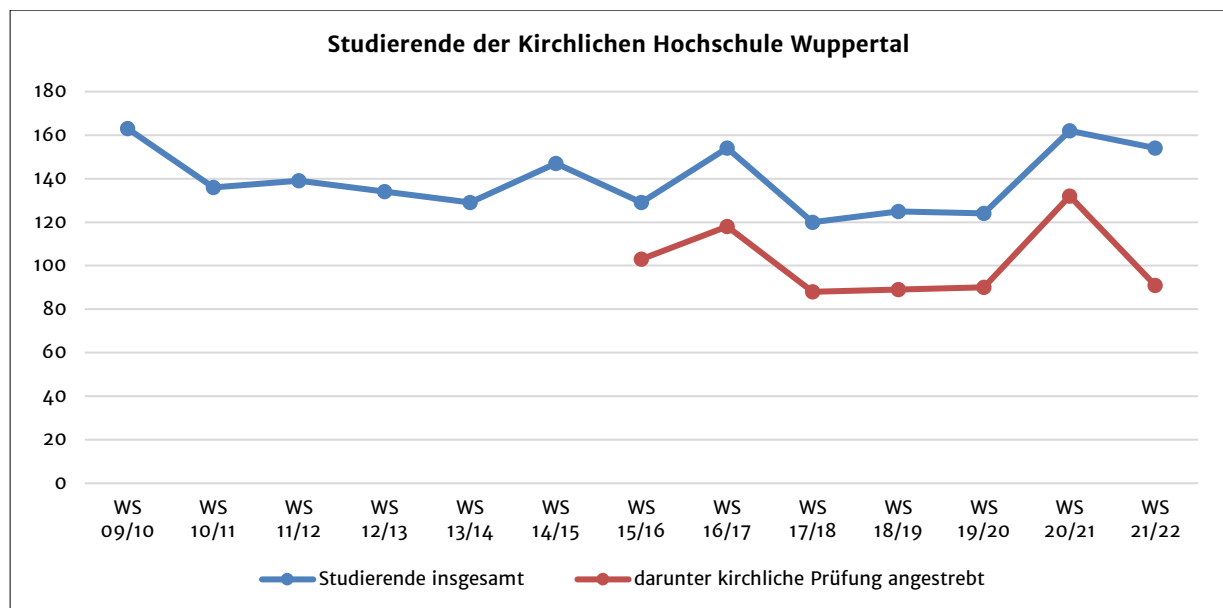
3.3.1 Studierende an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal

Studierende Semester	Studierende		Studienanfänger Kalenderjahr ¹	Studienanfänger	
	Insgesamt	darunter mit ange- strebtter Abschluss- prüfung: kirchliche Prüfung		Insgesamt	darunter mit ange- strebtter Abschluss- prüfung: kirchliche Prüfung
WS 12/13	134		2012	22	
WS 13/14	129		2013	32	
WS 14/15	147		2014	36	
WS 15/16	129	103	2015	25	24
WS 16/17	154	118	2016	44	43
WS 17/18	120	88	2017	27	27
WS 18/19	125	89	2018	22	22
WS 19/20	124	90	2019	24	24
WS 20/21	162	132	2020	20	20
WS 21/22	154	91	2021	11	11

Die Kirchliche Hochschule Wuppertal/Bethel stellt sich ab dem 01.01.2022 als „Kirchliche Hochschule Wuppertal“ neu auf. Am Standort Wuppertal werden die Studiengänge Evangelische Theologie (Pfarramt, Magister Theologiae, Master of Theological Studies) mit Promotions- und Habilitationsrecht weitergeführt. Das Institut für Diakoniewissenschaft und Diakonienmanagement (IDM) am Standort Bethel wird an die Universität Bielefeld überführt und dort in die Abteilung Evangelische Theologie der Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie integriert.

¹ Die Zugänge im Sommer- und Wintersemester wurden addiert.

Quelle: EKvW



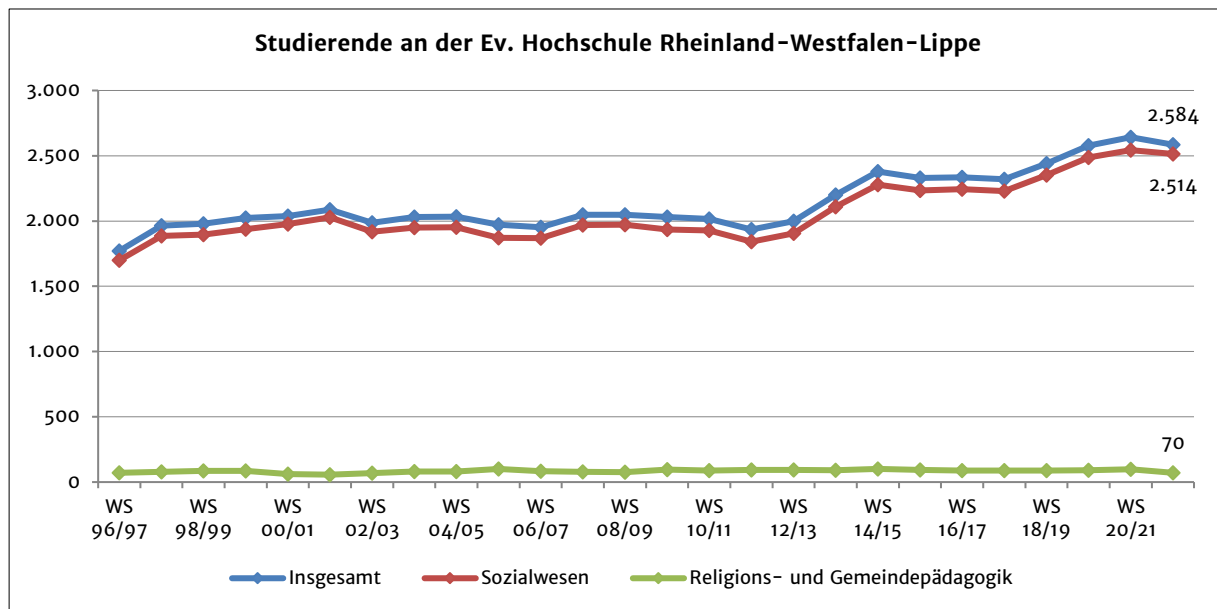
3.3.2 Studierende an der Ev. Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe

Semester	Insgesamt		davon nach Bereich			
		darunter Frauen	Religions- und Gemeindepädagogik gesamt	darunter Frauen	Sozialwesen gesamt	darunter Frauen
Studierende						
WS 12/13	2 000	1 546	94	58	1 906	1 488
WS 13/14	2 200	1 701	92	58	2 108	1 643
WS 14/15	2 380	1 864	101	69	2 279	1 795
WS 15/16	2 329	1 809	94	69	2 235	1 740
WS 16/17	2 334	1 777	89	63	2 245	1 714
WS 17/18	2 319	1 740	89	63	2 230	1 677
WS 18/19	2 440	1 837	89	58	2 351	1 779
WS 19/20	2 577	1 997	91	61	2 486	1 936
WS 20/21	2 642	2 060	99	65	2 543	1 995
WS 21/22	2 584	1 995	70	47	2 514	1 948
darunter Studienanfänger ¹						
2012	579	478	18	13	561	465
2013	681	542	18	13	662	529
2014	649	526	31	25	618	501
2015	392	306	15	11	377	295
2016	547	422	11	7	536	415
2017	621	491	16	13	605	478
2018	602	473	19	10	583	463
2019	689	558	18	14	671	544
2020	593	485	9	6	584	479
2021	530	400	4	4	526	396

Zum 18.06.2016 wurde die Ev. Fachhochschule Rheinland-Westfalen-Lippe in Ev. Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe umbenannt.

¹ Die Zugänge im Sommer- und Wintersemester wurden addiert.

Quelle: EKvW



3.3.3 Studierende der Hochschule für Kirchenmusik

Studierende ¹ Semester	Studierende			Studienanfänger Kalenderjahr ³	Studienanfänger	
	gesamt	darunter Frauen	darunter Studiengänge Popular ²		gesamt	darunter Frauen
WS 12/13	38	22		2012	8	/
WS 13/14	42	26		2013	14	9
WS 14/15	41	25		2014	11	5
WS 15/16	43	24		2015	10	6
WS 16/17	51	24	9	2016	20	9
WS 17/18	48	19	16	2017	11	5
WS 18/19	58	24	23	2018	14	7
WS 19/20	59	23	27	2019	10	5
WS 20/21	60	23	32	2020	19	8
WS 21/22	63	28	33	2021	14	7
WS 22/23	52	23	23	2022	6	5

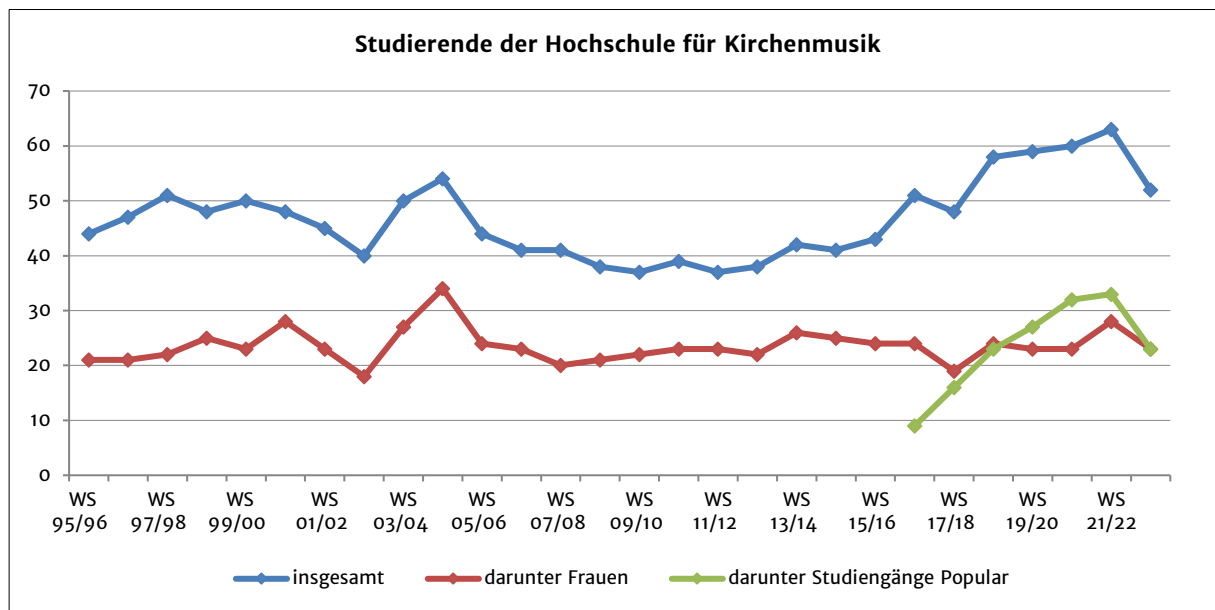
/ steht für 1-4 Personen.

¹ Gezählt werden neben den immatrikulierten Studierenden auch Kontaktstudierende und Jungstudierende (Gasthörende).

² Studiengänge Popular sind: BA Popular (ab WS 16/17), MA Popular (ab WS 20/21), Gaststudium, Kontaktstudium (ab WS 20/21).
Studiengänge Klassisch sind: BA Klassisch, MA Klassisch, Künstlerische Reifeprüfung (Aufbaustudiengang) verschiedene Fachrichtungen, Konzertexamen (Aufbaustudiengang) versch. Fachrichtungen, Gaststudium, Kontaktstudium, Jungstudium.

³ Die Zugänge im Sommer- und Wintersemester wurden addiert.

Quelle: EKvW



4 Gemeindeglieder

4.1 Entwicklung der Gemeindegliederzahlen nach Kirchenkreisen

Kirchenkreis	Zahl der Gemeindeglieder am 31.12.										
	1975	1985	1990	1995	2000	2005	2010	2015	2019	2020	2021
Bielefeld	179 098	158 144	142 007	129 414	121 758	113 322	105 958	98 049	90 052	87 401	84 947
Bochum	184 367	156 644	139 479	128 362	117 702	107 987	99 748	90 795	83 818	81 716	79 380
Dortmund	397 295	331 608	305 670	281 460	259 829	242 888	225 899	208 500	190 200	185 465	180 292
Gelsenkirchen und Wattenscheid	193 337	158 297	145 250	133 260	120 329	109 428	98 580	88 473	79 663	78 373	75 588
Gladbeck-Bottrop-Dorsten	86 569	80 516	78 866	75 584	73 064	69 391	65 267	60 618	56 487	55 345	54 234
Gütersloh	135 884	129 746	121 205	120 665	119 923	116 118	110 692	103 727	96 782	94 607	92 468
Hagen	143 601	120 769	109 061	99 062	92 372	84 892	78 244	71 444	65 199	63 471	61 910
Halle	60 403	59 174	54 046	55 054	53 536	52 197	50 072	46 723	43 637	42 716	41 739
Hamm	118 905	108 028	103 481	101 626	97 230	93 440	88 399	82 817	77 280	75 601	73 956
Hattingen-Witten	118 047	104 320	92 684	87 357	82 523	76 047	71 078	66 052	61 065	59 602	58 136
Herford	170 197	161 589	154 008	147 127	141 870	133 767	125 405	115 942	107 148	104 850	102 397
Herne	125 736	108 934	100 834	92 841	86 513	80 339	74 203	67 496	61 460	60 048	58 509
Iserlohn	157 301	143 752	130 929	124 504	120 084	113 063	105 755	96 649	89 088	87 069	84 998
Lübbecke	84 669	82 096	78 301	76 430	75 207	72 292	68 452	63 165	58 445	57 316	56 175
Lüdenscheid – Plettenberg	146 612	136 987	122 010	116 336	109 674	102 722	94 321	84 995	78 002	76 207	74 200
Minden	115 747	109 700	102 569	97 378	94 347	89 105	84 362	77 908	71 619	70 118	68 517
Münster	98 165	101 983	95 264	97 982	99 345	103 598	105 073	106 531	103 413	101 693	99 766
Paderborn	60 024	64 248	69 411	80 655	82 772	84 155	83 312	80 910	78 329	77 177	76 490
Recklinghausen	160 530	147 555	139 885	133 415	127 972	120 967	113 530	105 215	98 036	96 202	94 118
Schwelm	78 674	69 629	61 437	57 441	54 892	50 784	46 748	41 898	39 129	38 227	37 442
Siegen	178 594	164 664	153 431	150 022	145 266	137 485	130 102	121 221	112 164	109 714	107 134
Soest-Arnsberg	115 229	114 535	108 010	114 370	117 924	117 046	112 921	107 193	102 061	100 442	98 666
Steinfurt-Coesfeld-Borken	66 966	72 141	73 340	79 271	84 708	88 712	87 701	84 638	81 969	80 977	79 763
Tecklenburg	82 266	83 563	75 582	80 219	80 497	81 403	79 503	75 642	72 186	71 019	69 699
Unna	111 650	108 257	98 556	96 293	91 571	87 840	82 383	76 022	70 221	68 593	67 037
Vlotho	84 173	79 909	75 412	72 448	70 091	65 970	61 253	56 166	51 428	50 191	48 958
Wittgenstein	43 066	40 785	40 845	40 078	39 762	37 943	35 758	33 279	31 146	30 666	30 001
EKvW	3 497 105	3 197 573	2 971 573	2 868 654	2 760 761	2 632 901	2 484 719	2 312 068	2 150 027	2 104 806	2 056 520

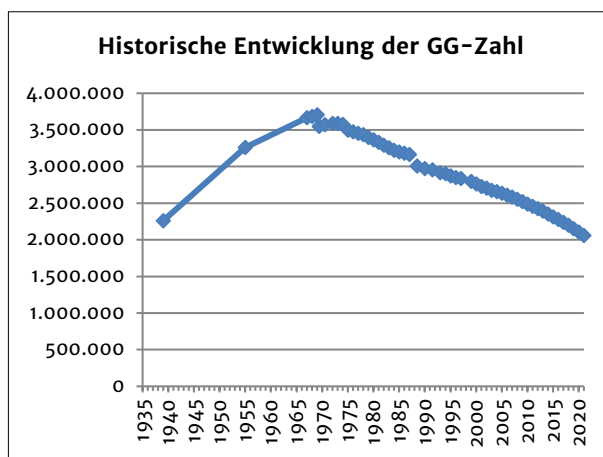
Stand: jeweils zum 31.12.

Von Anfang der 80er bis Mitte der 90er Jahre wurden zudem die zur Ev. Kirche der Kirchenprovinz Sachsen gehörenden Kirchengemeinden Bad Sachsa und Tettenborn treuhänderisch vom Kirchenkreis Herford verwaltet.

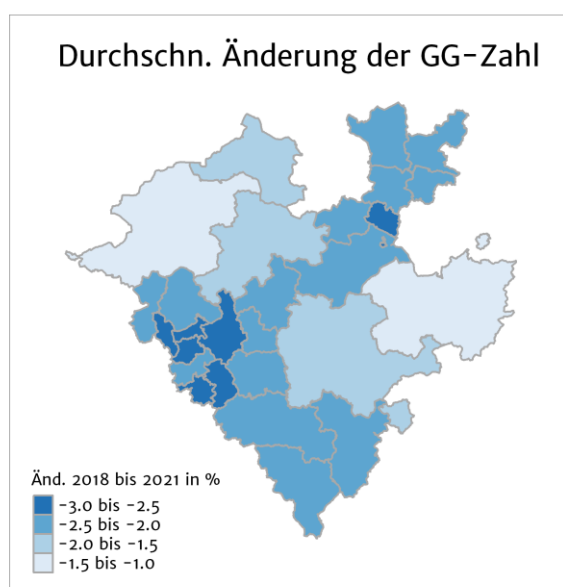
Aufgrund einer Umstellung des Meldeverfahrens basieren die Zahlen für 2016 nicht auf Auswertungen, sondern auf einer Fortschreibung. 2017 konnten die Gemeindeglieder wieder anhand der Meldewesen-Software gezählt werden. Allerdings kam es in einzelnen Kirchenkreisen durch nicht korrekt verarbeitete Meldungen zu Untererfassungen (z.B. in Dortmund oder Gelsenkirchen und Wattenscheid). Auf der anderen Seite wurde für den Kirchenkreis Schwelm aufgrund falscher Straßenzuordnungen eine zu hohe Gemeindegliederzahl ausgewiesen. Daher gibt es in den Spalten „Änderung pro Jahr“ deutliche Schwankungen, die nicht auf tatsächliche Änderungen zurückzuführen sind. Der tatsächliche, prozentuale Rückgang pro Jahr erfolgt eher kontinuierlich. Die Zahlen ab 2018 können als zuverlässig betrachtet werden.

1 Die durchschnittliche jährliche Änderung pro Periode in Prozent berechnet sich als $\left(\left(\frac{\text{Gemeindeglieder am Ende}}{\text{Gemeindeglieder am Anfang}} \right)^{1/(\text{Anzahl der Jahre})} - 1 \right) * 100$.

Quelle: EKvW



Änderung der Zahl der Gemeindeglieder in %										Kirchenkreis
Gesamt	Durchschnittliche jährliche Änderung pro Periode ¹					Änderung pro Jahr			Kirchenkreis	
	1975 -2021	1975 -1985	1975 -1995	1995 -2005	2005 - 2015	2018 -2019	2019 -2020	2020 -2021		
-52,6	-1,6	-1,2	-2,0	-1,3	-1,4	-2,6	-2,9	-2,8	Bielefeld	
-56,9	-1,8	-1,6	-2,0	-1,7	-1,7	-2,3	-2,5	-2,9	Bochum	
-54,6	-1,7	-1,8	-1,6	-1,5	-1,5	-2,7	-2,5	-2,8	Dortmund	
-60,9	-2,0	-2,0	-1,7	-2,0	-2,1	-3,4	-1,6	-3,6	Gelsenkirchen und Wattenscheid	
-37,4	-1,0	-0,7	-0,6	-0,9	-1,4	-2,0	-2,0	-2,0	Gladbeck-Bottrop-Dorsten	
-32,0	-0,8	-0,5	-0,7	-0,4	-1,1	-2,0	-2,2	-2,3	Gütersloh	
-56,9	-1,8	-1,7	-2,0	-1,5	-1,7	-2,7	-2,7	-2,5	Hagen	
-30,9	-0,8	-0,2	-0,7	-0,5	-1,1	-2,3	-2,1	-2,3	Halle	
-37,8	-1,0	-1,0	-0,6	-0,8	-1,2	-2,0	-2,2	-2,2	Hamm	
-50,8	-1,5	-1,2	-1,8	-1,4	-1,3	-2,4	-2,4	-2,5	Hattingen-Witten	
-39,8	-1,1	-0,5	-0,9	-0,9	-1,4	-2,2	-2,1	-2,3	Herford	
-53,5	-1,6	-1,4	-1,6	-1,4	-1,7	-2,8	-2,3	-2,6	Herne	
-46,0	-1,3	-0,9	-1,4	-1,0	-1,5	-2,3	-2,3	-2,4	Iserlohn	
-33,7	-0,9	-0,3	-0,7	-0,6	-1,3	-2,1	-1,9	-2,0	Lübbecke	
-49,4	-1,5	-0,7	-1,6	-1,2	-1,8	-2,3	-2,3	-2,6	Lüdenscheid-Plettenberg	
-40,8	-1,1	-0,5	-1,2	-0,9	-1,3	-2,9	-2,1	-2,3	Minden	
1,6	0,0	0,4	-0,4	0,6	0,4	-1,4	-1,7	-1,9	Münster	
27,4	0,5	0,7	2,3	0,4	-0,3	-0,8	-1,5	-0,9	Paderborn	
-41,4	-1,2	-0,8	-1,0	-1,0	-1,4	-2,1	-1,9	-2,2	Recklinghausen	
-52,4	-1,6	-1,2	-1,9	-1,2	-1,9	-3,2	-2,3	-2,1	Schwelm	
-40,0	-1,1	-0,8	-0,9	-0,9	-1,2	-2,1	-2,2	-2,4	Siegen	
-14,4	-0,3	-0,1	0,0	0,2	-0,9	-1,5	-1,6	-1,8	Soest-Arnsberg	
19,1	0,4	0,7	0,9	1,1	-0,4	-1,1	-1,2	-1,5	Steinfurt-Coesfeld-Borken	
-15,3	-0,4	0,2	-0,4	0,1	-0,7	-1,7	-1,6	-1,9	Tecklenburg	
-40,0	-1,1	-0,3	-1,2	-0,9	-1,4	-2,2	-2,3	-2,3	Unna	
-41,8	-1,2	-0,5	-1,0	-0,9	-1,6	-2,3	-2,4	-2,5	Vlotho	
-30,3	-0,8	-0,5	-0,2	-0,5	-1,3	-2,4	-1,5	-2,2	Wittgenstein	
-41,2	-1,1	-0,9	-1,1	-0,9	-1,3	-2,2	-2,1	-2,3	EKvW	



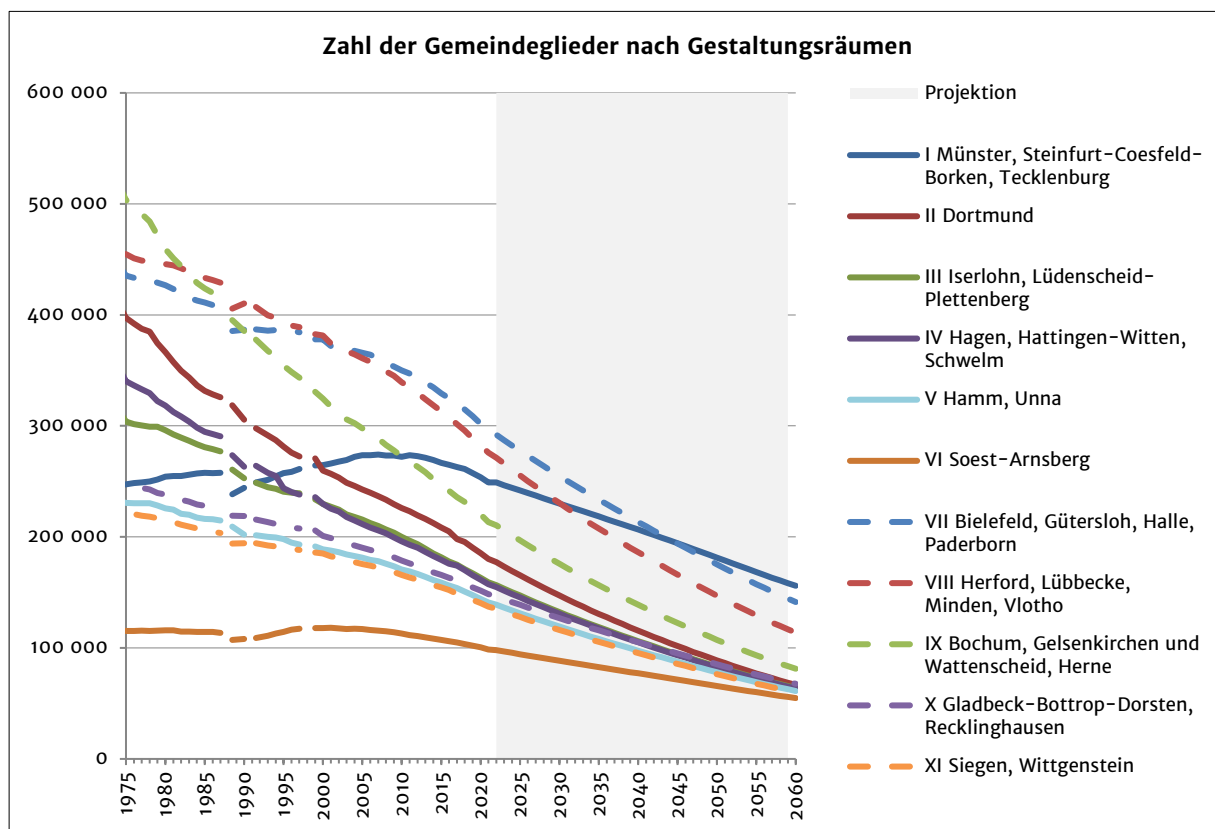
4.2 Entwicklung der Gemeindegliederzahlen nach Gestaltungsräumen

Gestaltungsraum	Zahl der Gemeindeglieder am 31.12.										
	1975	1985	1990	1995	2000	2005	2010	2015	2019	2020	2021
I Münster, Steinfurt-Coesfeld-Borken, Tecklenburg	247 397	257 687	244 186	257 472	264 550	273 713	272 277	266 811	257 568	253 689	249 228
II Dortmund	397 295	331 608	305 670	281 460	259 829	242 888	225 899	208 500	190 200	185 465	180 292
III Iserlohn, Lüdenscheid-Plettenberg	303 913	280 739	252 939	240 840	229 758	215 785	200 076	181 644	167 090	163 276	159 198
IV Hagen, Hattingen-Witten, Schwelm	340 322	294 718	263 182	243 860	229 787	211 723	196 070	179 394	165 393	161 300	157 488
V Hamm, Unna	230 555	216 285	202 037	197 919	188 801	181 280	170 782	158 839	147 501	144 194	140 993
VI Soest-Arnsberg	115 229	114 535	108 010	114 370	117 924	117 046	112 921	107 193	102 061	100 442	98 666
VII Bielefeld, Gütersloh, Halle, Paderborn	435 409	411 312	386 669	385 788	377 989	365 792	350 034	329 409	308 800	301 901	295 644
VIII Herford, Lübbecke, Minden, Vlotho	454 786	433 294	410 290	393 383	381 515	361 134	339 472	313 181	288 640	282 475	276 047
IX Bochum, Gelsenkirchen und Wattenscheid, Herne	503 440	423 875	385 563	354 463	324 544	297 754	272 531	246 764	224 941	220 137	213 477
X Gladbeck-Bottrop-Dorsten, Recklinghausen	247 099	228 071	218 751	208 999	201 036	190 358	178 797	165 833	154 523	151 547	148 352
XI Siegen, Wittgenstein	221 660	205 449	194 276	190 100	185 028	175 428	165 860	154 500	143 310	140 380	137 135
EKvW	3 497 105	3 197 573	2 971 573	2 868 654	2 760 761	2 632 901	2 484 719	2 312 068	2 150 027	2 104 806	2 056 520

Stand: jeweils zum 31.12.

Siehe Anmerkungen zu Tabelle 4.1.

Quelle: EKvW

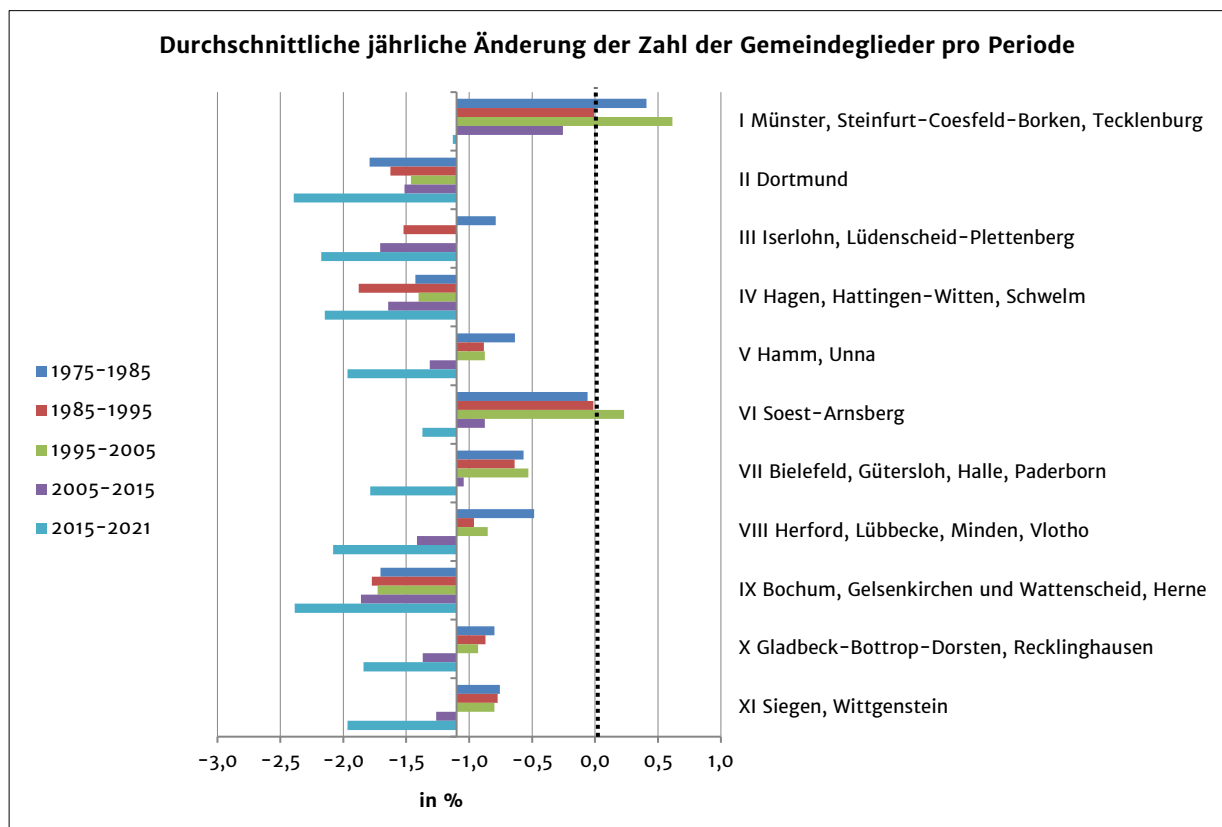


Ende der 1980er und der 1990er Jahre wurde das Verfahren zur Erfassung der Zahl der Gemeindeglieder umgestellt. Sprünge in den Zeitreihen dürften auf diese Verfahrensumstellung zurückzuführen sein, nicht auf tatsächliche Änderungen der Gemeindegliederzahl. Für die Jahre 1988, 1991 und 1998 liegen infolge der Verfahrensumstellungen keine Werte vor.

Der grau hinterlegte Bereich stellt das Ergebnis einer Umrechnung der Gemeindegliederprojektion der EKD bis 2060 (Stand Januar 2022, Basisjahr 2020) auf die Gestaltungsräume dar. Dabei wurde unterstellt, dass Gestaltungsräume, die 2015 bis 2020 höhere Rückgänge hatten, diese auch weiterhin haben werden. Es handelt sich hier um eine Aufteilung per Dreisatzrechnung, nicht um fachgemäße kleinräumige Projektionen. Fachgemäße kleinräumige Projektionen sind für die EKvW derzeit nicht möglich, da die dafür benötigten Daten nicht vorliegen. Insbesondere fehlen Zahlen zu Wanderungen zwischen den kirchlichen Körperschaften.

Quelle: EKvW

gesamt	Änderung der Zahl der Gemeindeglieder in %					Änderung pro Jahr			Gestaltungsraum
	durchschnittliche jährliche Änderung pro Periode					2018	2019	2020	
1975 -2020	1975 -2021	1975 -1985	1985 -1995	1995 -2005	2005 -2015	-2019	-2020	-2021	
0,7	0,0	0,4	0,0	0,6	-0,3	-1,4	-1,5	-1,8	I Münster, Steinfurt-Coesfeld-Borken, Tecklenburg
-54,6	-1,7	-1,8	-1,6	-1,5	-1,5	-2,7	-2,5	-2,8	II Dortmund
-47,6	-1,4	-0,8	-1,5	-1,1	-1,7	-2,3	-2,3	-2,5	III Iserlohn, Lüdenscheid-Plettenberg
-53,7	-1,7	-1,4	-1,9	-1,4	-1,6	-2,7	-2,5	-2,4	IV Hagen, Hattingen-Witten, Schwelm
-38,8	-1,1	-0,6	-0,9	-0,9	-1,3	-2,1	-2,2	-2,2	V Hamm, Unna
-14,4	-0,3	-0,1	0,0	0,2	-0,9	-1,5	-1,6	-1,8	VI Soest-Arnsberg
-32,1	-0,8	-0,6	-0,6	-0,5	-1,0	-1,9	-2,2	-2,1	VII Bielefeld, Gütersloh, Halle, Paderborn
-39,3	-1,1	-0,5	-1,0	-0,9	-1,4	-2,4	-2,1	-2,3	VIII Herford, Lübbecke, Minden, Vlotho
-57,6	-1,8	-1,7	-1,8	-1,7	-1,9	-2,8	-2,1	-3,0	IX Bochum, Gelsenkirchen und Wattenscheid, Herne
-40,0	-1,1	-0,8	-0,9	-0,9	-1,4	-2,1	-1,9	-2,1	X Gladbeck-Bottrop-Dorsten, Recklinghausen
-38,1	-1,0	-0,8	-0,8	-0,8	-1,3	-2,2	-2,0	-2,3	XI Siegen, Wittgenstein
-41,2	-1,1	-0,9	-1,1	-0,9	-1,3	-2,2	-2,1	-2,3	EKvW



Durchschnittlich änderte sich die der Zahl der Gemeindeglieder in der EKvW seit 1975 jährlich um -1,1 %. Balken nach links bedeuten eine stärkere Abnahme, Balken nach rechts bedeuten eine weniger starke Abnahme bzw. eine Zunahme der Zahl der Gemeindeglieder im betreffenden Zeitraum.

Quelle: EKvW

4.3 Anteil der Gemeindeglieder an der Bevölkerung

4.3.1 Anteil der Christen an der Bevölkerung

	2017	2018	2019	2020	2021
Angehörige					
der Evangelischen Kirche in Deutschland	26,0	25,5	24,9	24,3	23,7
der Evangelischen Freikirchen ^{1,2}	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
der römisch-katholischen Kirche in Deutschland	28,2	27,7	27,2	26,7	26,0
der orthodoxen Kirchen ¹	1,9	1,9	1,9	1,9	3,8 ⁵
anderer christlicher Kirchen ^{1,3}	0,1	0,5	0,5	0,5	0,5
anderer christlicher Gemeinschaften ^{1,4}	0,6	0,2	0,2	0,2	0,2
der christlichen Kirchen insgesamt	57,1	56,1	55,0	53,9	54,6

Stand: jeweils zum 31.12., außer 1: diverse Stände

2 Mitglieds- und Gastmitgliedskirchen der Vereinigung Evangelischer Freikirchen (VEF).

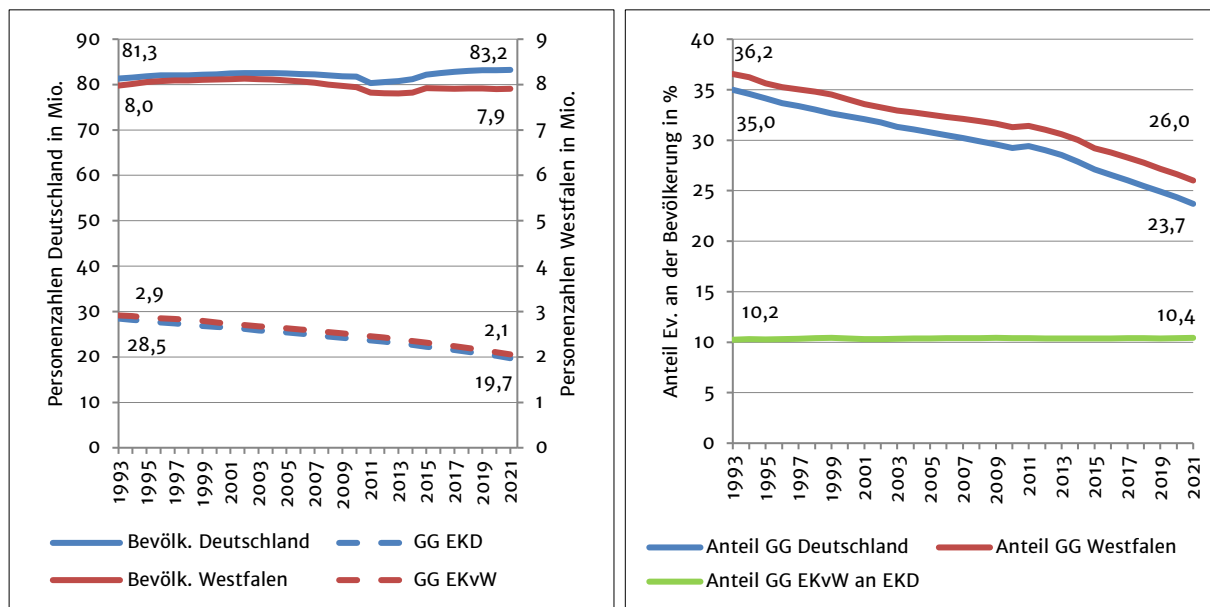
3 Mitglieds- und Gastmitgliedskirchen der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK).

4 Z. B. Angehörige neuer christlicher Gemeinschaftsbildungen und der Neuapostolischen Kirche. Die Angaben wurden von der Evangelischen Zentralstelle für Weltanschauungsfragen (EZW) geschätzt.

5 Es ist unklar, inwieweit die Verdopplung der von der EKD ausgewiesenen Zahl der orthodoxen Christen auf einen tatsächlichen Anstieg oder auf Änderungen im Zählverfahren zurückzuführen ist.

Quellen: Statistisches Bundesamt, Statistik der EKD, www.ekd.de/statistik-kirchenmitglieder-17279.htm.

4.3.2 Anteil der Gemeindeglieder an der Bevölkerung

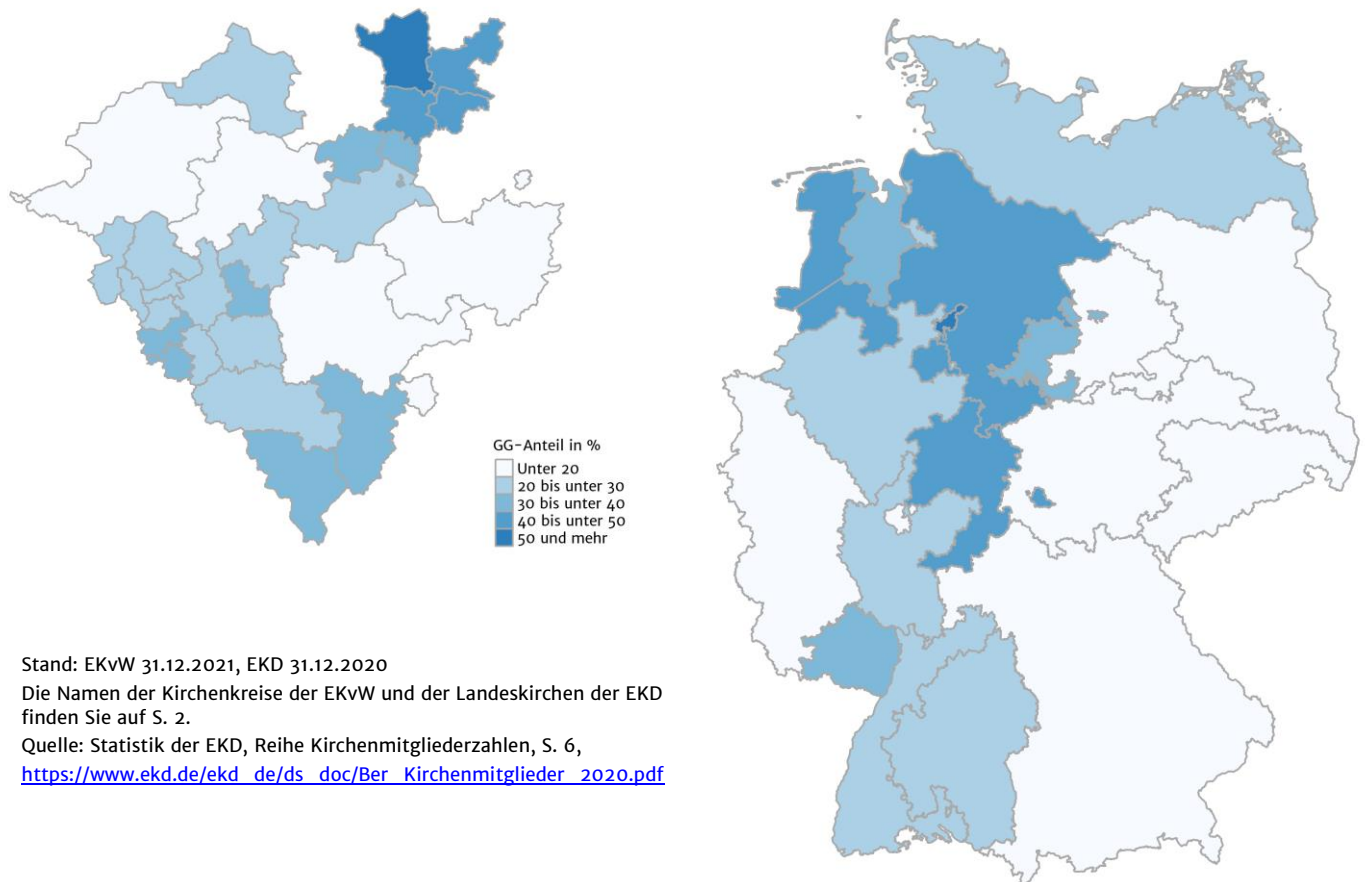


GG steht für Gemeindeglieder der ev. Kirche. Die Beschriftung bezieht sich auf die Jahre 1993 und 2021.

Westfalen steht hier für das Gebiet der EKvW, also die Regierungsbezirke Arnsberg, Detmold (ohne Kreis Lippe) und Münster.

Quellen: EKvW, IT.NRW, Statistisches Bundesamt

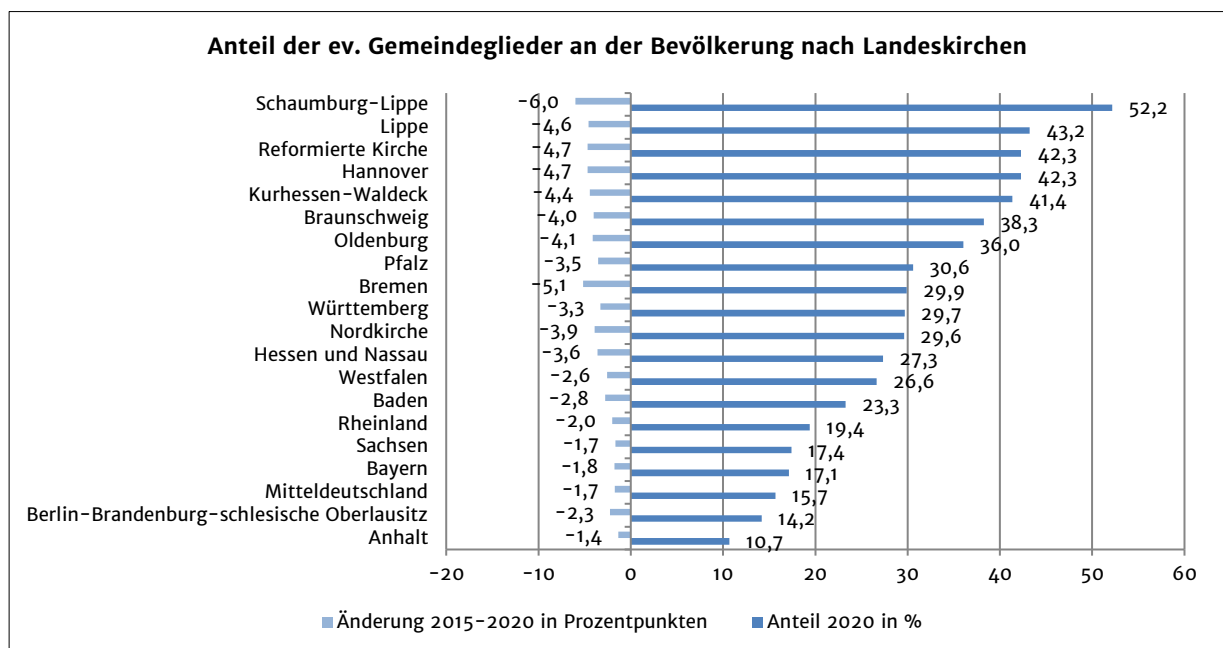
4.3.3 Regionale Verteilung der Bevölkerungsanteile



Stand: EKvW 31.12.2021, EKD 31.12.2020

Die Namen der Kirchenkreise der EKvW und der Landeskirchen der EKD finden Sie auf S. 2.

Quelle: Statistik der EKD, Reihe Kirchenmitgliederzahlen, S. 6, https://www.ekd.de/ekd_de/ds_doc/Ber_Kirchenmitglieder_2020.pdf



Stand: i.d.R. zum 31.12.2020., in einzelnen Landeskirchen bzw. Jahren sind Abweichungen möglich, siehe Quellen.

Die Evangelisch-reformierte Kirche ist keine Territorialkirche. Sie befindet sich schwerpunktmäßig auf dem Gebiet der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers. Beiden Kirchen können Bevölkerungszahlen nicht direkt zugeordnet werden. Um den Anteil der Evangelischen an der Bevölkerung zu berechnen, wird die Summe der Mitglieder von Hannover und der reformierten Kirche der Bevölkerungszahl auf dem Gebiet der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers gegenübergestellt. Der errechnete Prozentsatz wird bei beiden Gliedkirchen ausgewiesen.

Quelle: Statistik der EKD, Reihe Kirchenmitgliederzahlen, S. 6, https://www.ekd.de/ekd_de/ds_doc/Ber_Kirchenmitglieder_2020.pdf.

4.4 Komponenten des Gemeindegliedersaldos

4.4.1 Entwicklung der Komponenten des Gemeindegliedersaldos

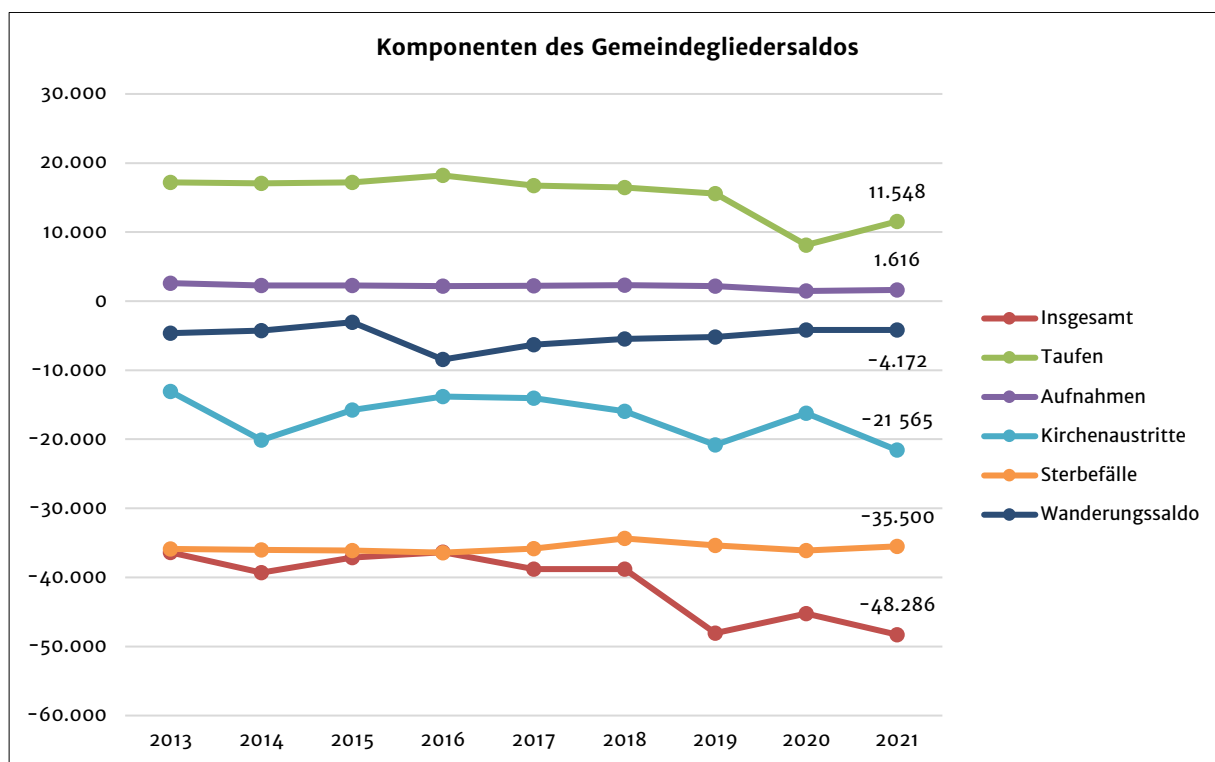
Die Veränderung der Gemeindegliederzahl von einem Stichtag zum nächsten ergibt sich aus den folgenden Komponenten:

- Zugänge: Taufen, Aufnahmen, Zuzüge und Zupfarrungen,
- Abgänge: Austritte, Sterbefälle, Wegzüge und Wegpfarrungen.

Hinzu kommen verfahrensbedingte Korrekturen der Meldedaten. Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der wichtigsten Komponenten des Gemeindegliedersaldos.

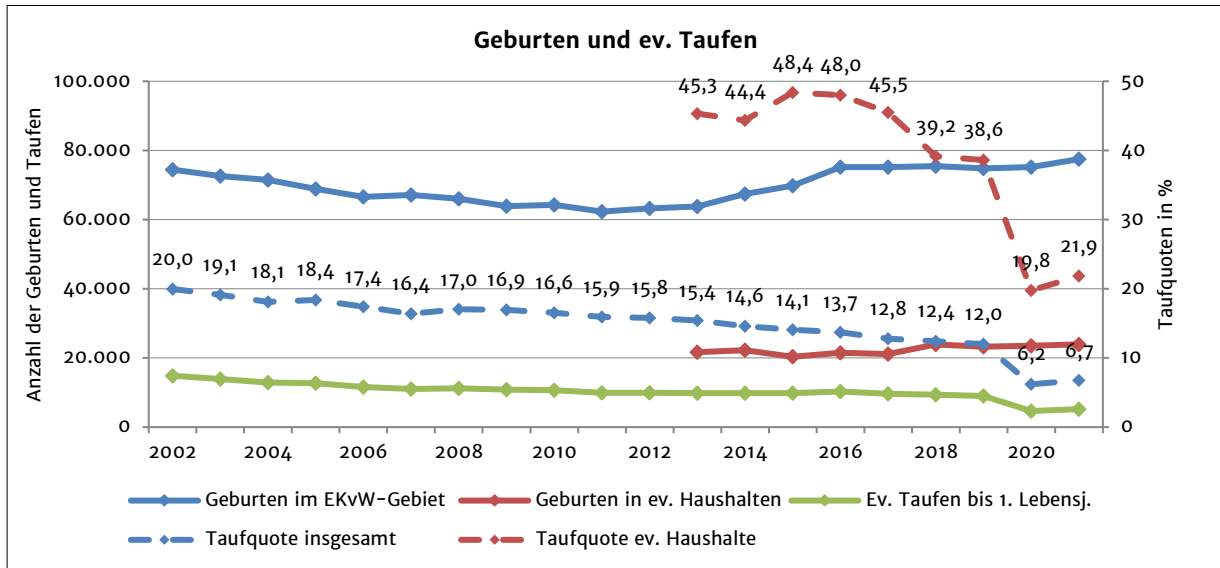
Jahr	Gemeindeglieder-saldo	Taufen	Aufnahmen	Kirchenaus-tritte	Sterbefälle	Wanderungs-saldo	Rest
2013	-36 363	17 177	2 608	-13 092	-35 892	-4 651	-2 513
2014	-39 325	17 079	2 265	-20 096	-36 007	-4 272	1 706
2015	-37 128	17 209	2 254	-15 755	-36 122	-3 051	-1 663
2016	-36 356	18 202	2 178	-13 830	-36 413	-8 453	1 960
2017	-38 815	16 713	2 220	-14 037	-35 850	-6 281	-1 580
2018	-38 786	16 437	2 320	-15 960	-34 361	-5 491	-1 731
2019	-48 084	15 564	2 180	-20 792	-35 364	-5 206	-4 466
2020	-45 221	8 133	1 471	-16 244	-36 100	-4 172	1 691
2021	-48 286	11 548	1 616	-21 565	-35 500	-4 172	- 213

Die Spalte Rest wird aus den Änderungen insgesamt abzüglich der Taufen, Aufnahmen, Kirchenaus-tritte, Sterbefälle und des Wanderungssaldos berechnet. Die Spalte Rest sollte eigentlich nur den Saldo aus Zu- und Wegpfarrungen enthalten. Die Größenordnung und die Schwankungen der Spalte Rest deuten aber daraufhin, dass es erhebliche Ungenauigkeiten bei den Zahlen der anderen Spalten gibt.

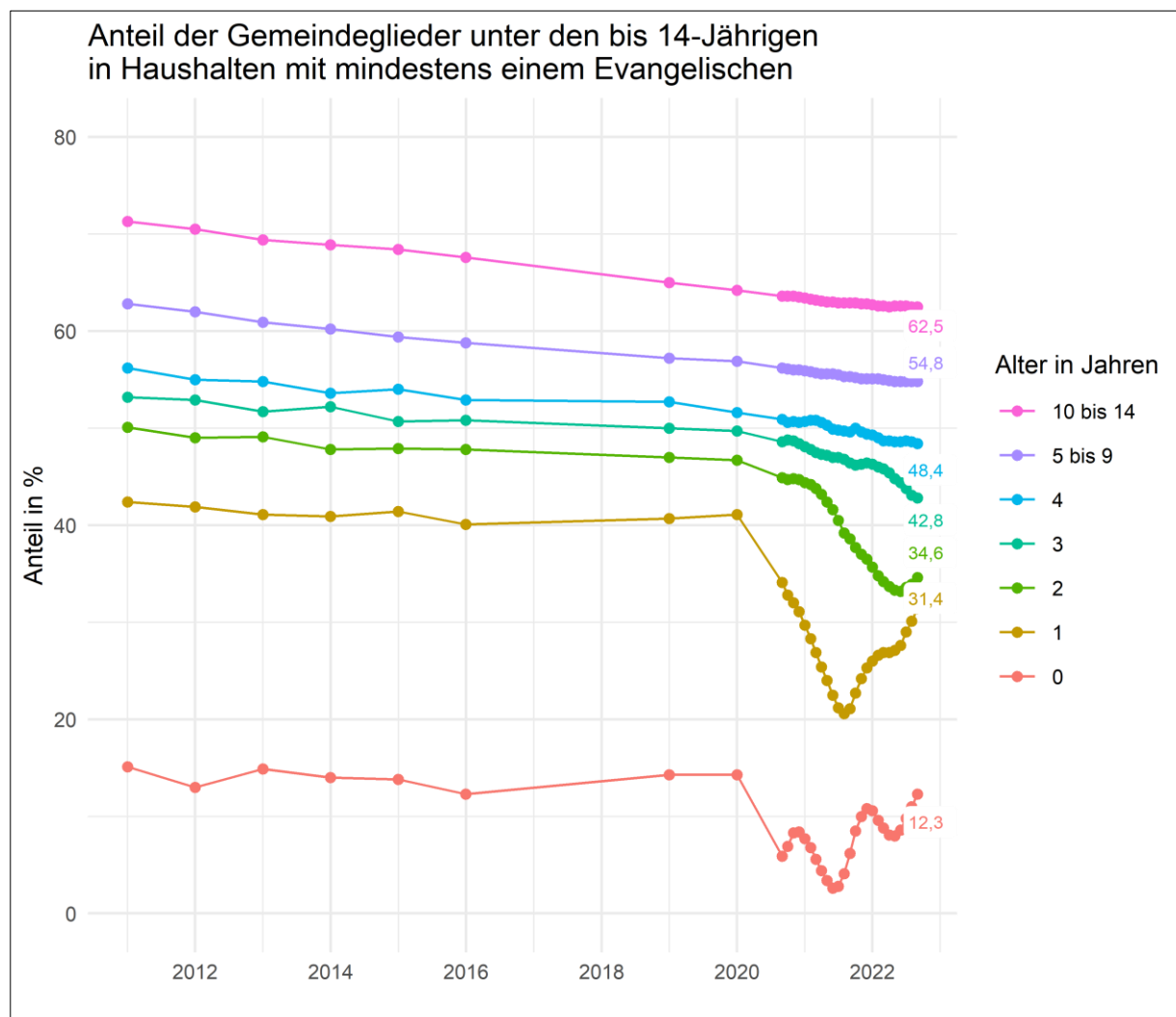


Quellen: EKvW; der Gemeindegliedersaldo ergibt sich aus den jeweils zum 31.12. amtlich festgestellten Gemeindegliederzahlen; Taufen, Aufnahmen und Kirchenaus-tritte basieren auf der EKD-Statistik Äußerungen des kirchlichen Lebens (Tabelle II), also auf Angaben der Kirchengemeinden und -kreise; die Sterbefälle basieren auf der KirA-Auswertung „Detailliste Änderungen“; der Wanderungssaldo basiert auf Sonderauswertungen des Statistischen Bundesamtes für die EKD.

4.4.2 Geburten und Taufen



Die „Taufquote insgesamt“ wird berechnet als Verhältnis der ev. Taufen im 1. Lebensjahr zu den Geburten auf dem Gebiet der EkvW insgesamt. Die „Taufquote ev. HH“ wird analog zu Tabelle 2.2.1 berechnet als Verhältnis der ev. Taufen im 1. Lebensjahr zu den Geburten in ev. Haushalten der EkvW.

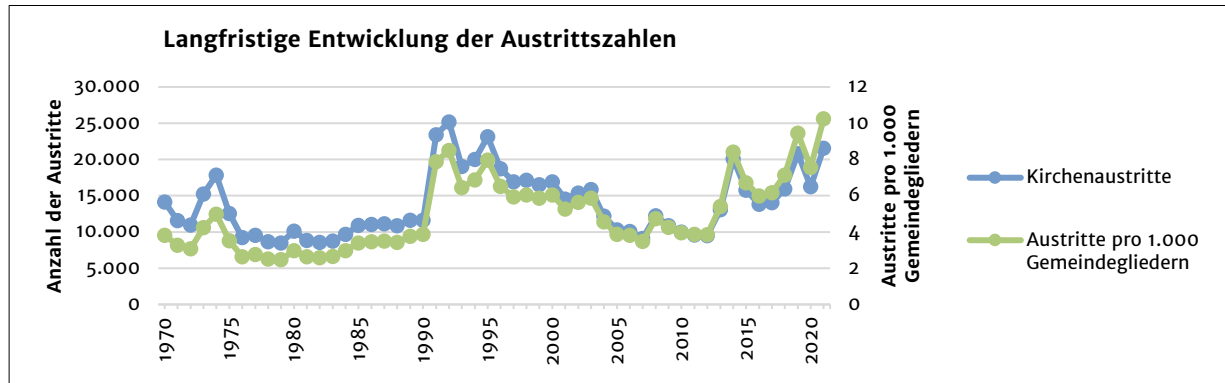


Stand: 01.09.2022

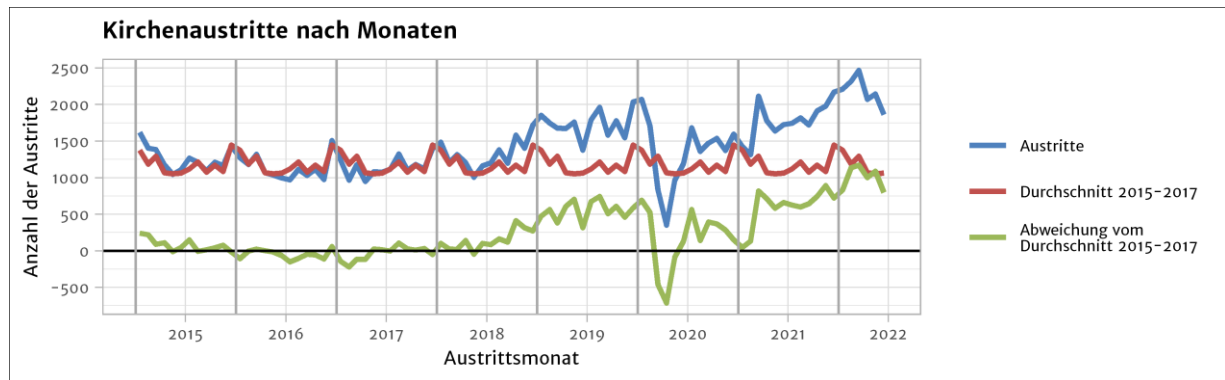
Während die Taufquote bei den Kindern unter 1 fast wieder das Niveau vor der Covid-19-Pandemie erreicht hat, sind die Anteile bei den 1-, 2- und 3-jährigen Kindern noch immer deutlich unter den üblichen Werten. Durch die Pandemie fehlen etwa 7.500 bis 10.000 Taufen.

Quellen: KirA und Kirchenbücher

4.4.3 Kirchengaustritte

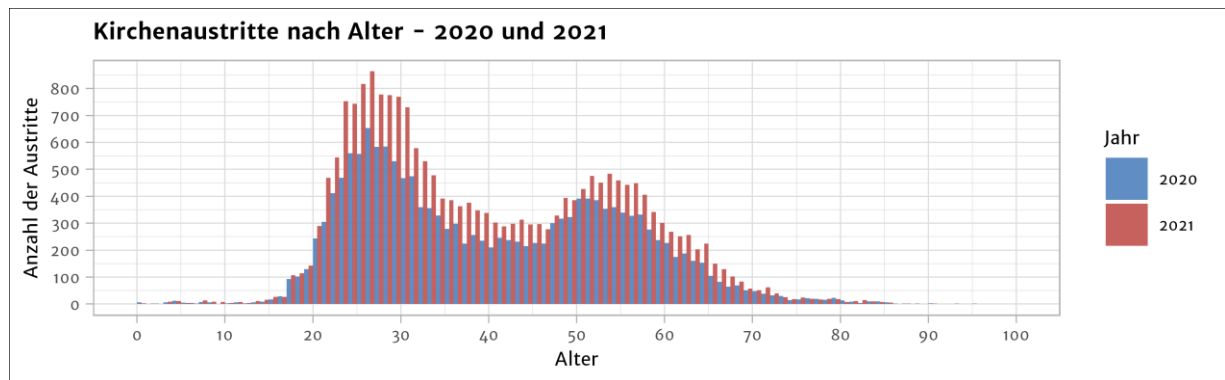


Quelle: EKvW, EKD-Statistik Äußerungen des kirchlichen Lebens (Tabelle II), nach Angaben der Kirchengemeinden und -kreise



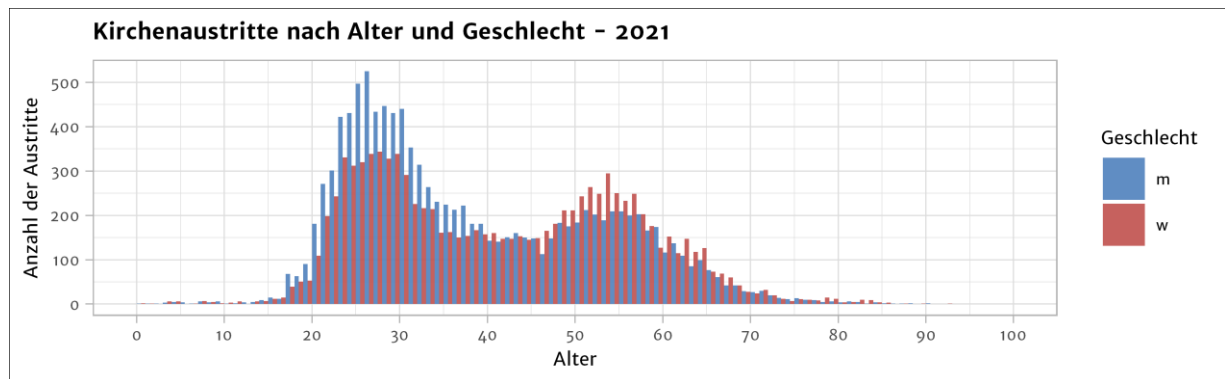
Die blaue Linie zeigt die Zahl der Austritte im jeweiligen Monat. Die rote Linie zeigt die monatlichen Mittelwerte der Jahre 2015 bis 2017. Hier zeigt sich ein Saisonmuster: die im Dezember, Januar und März liegen die Werte höher. Die grüne Linie zeigt die Abweichung der Austrittszahlen vom Mittelwert: Ab Oktober 2018 steigen die Zahlen. Lediglich während des COVID-19-Lockdowns von März bis Mai 2020 sind die Austrittszahlen geringer.

Quelle: EKvW, Kirchenbücher



Im Vergleich zu 2020 ist die Zahl der Austritte 2021 in nahezu allen Altersgruppen gestiegen.

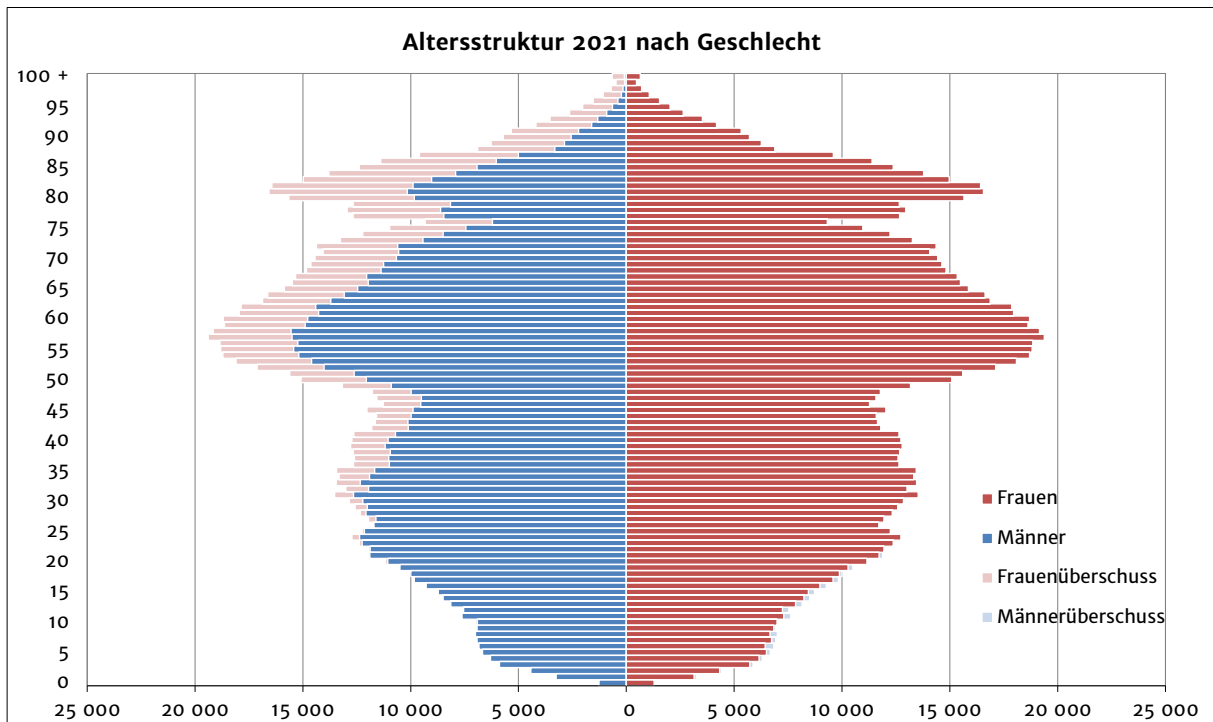
Quelle: EKvW, Auswertung auf Basis des elektronischen Kirchenbuches.



Bei den 15- bis 40-jährigen treten mehr Männer aus, bei den ab 47-jährigen mehr Frauen.

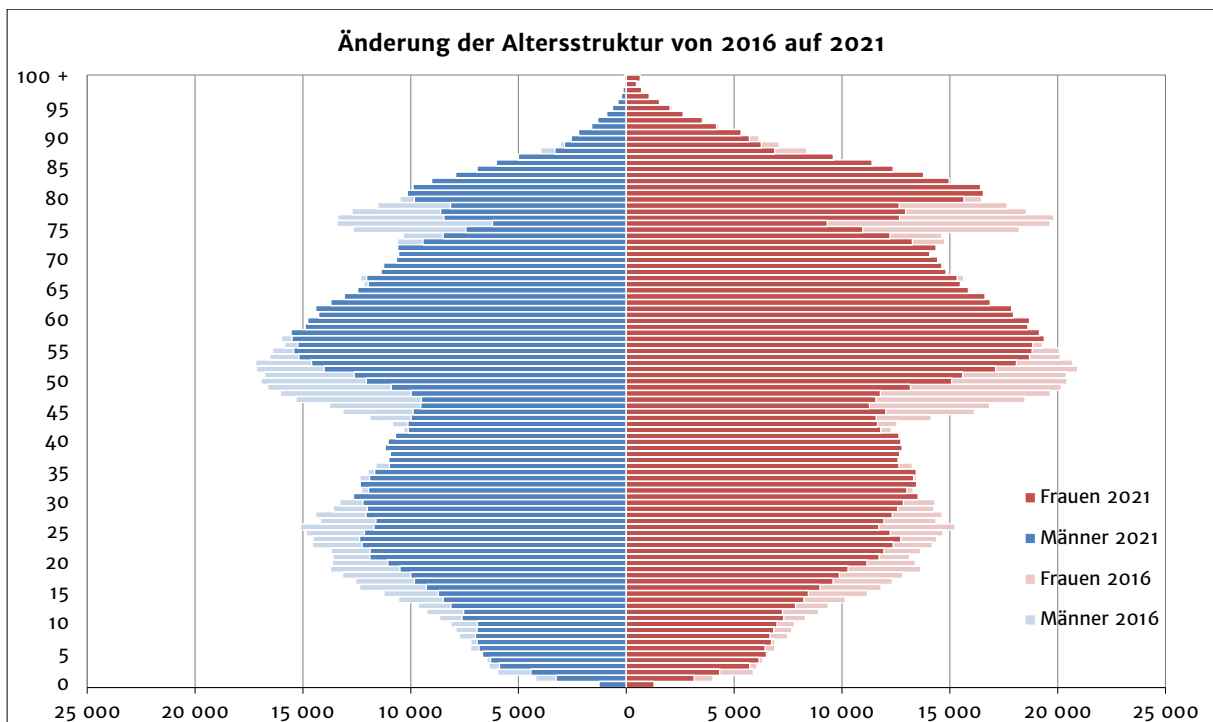
Quelle: EKvW, Auswertung auf Basis des elektronischen Kirchenbuches.

4.4.4 Altersstruktur der Gemeindeglieder



Stand: 31.12.2021

Quelle: EKvW



Stand: 31.12.2016 und 31.12.2021

Quelle: EKvW

5 Mitarbeitende

Personalstatistiken finden Sie zum einen im hier vorliegenden Statistischen Jahresbericht und zum anderen im Personalbericht für die EKvW. Im Statistischen Jahresbericht wird anhand ausgewählter Statistiken ein Überblick gegeben. Dabei werden in erster Linie die Zahlen dargestellt, die im Rahmen der EKD-Beschäftigtenstatistik und der EKD-Pfarrdienststatistik vom Arbeitsbereich Statistik an die EKD gemeldet werden. Stichtage und Abgrenzungen orientieren sich daher an den Vorgaben der EKD.

5.1 Entgeltlich Beschäftigte

5.1.1 Entgeltlich Beschäftigte der Kirchengemeinden und -kreise

Kirchenkreis bzw. Kirchenkreisverband	Gesamt		davon Vollzeit		davon Teilzeit				Vollzeitäquivalente	
		dar. Frauen		dar. Frauen		dar. Frauen	darunter geringf. Beschäftigte ¹	dar. Frauen		dar. Frauen
Bielefeld	884	747	368	286	516	461	64	36	669,1	570,2
Bochum ²	1 158	970	459	348	699	622	121	84	810,3	673,2
Dortmund	2 030	1 662	799	595	1 231	1 067	129	79	1 488,1	1 218,6
Gelsenkirchen und Wattenscheid	618	481	242	162	376	319	56	34	414,3	314,4
Gladbeck-Bottrop-Dorsten	896	760	312	237	584	523	103	82	617,9	517,2
Gütersloh	833	689	300	226	533	463	91	52	595,1	498,2
Hagen	693	560	210	154	483	406	105	64	463,8	378,2
Halle	551	461	194	146	357	315	67	39	386,8	326,7
Hamm ²	982	844	413	339	569	505	124	86	694,3	605,2
Hattingen-Witten	786	631	324	241	462	390	84	49	575,6	458,4
Herford ²	1 458	1 236	659	539	799	697	119	65	1 094,7	945,1
Herne	621	493	306	236	315	257	67	34	481,8	390,6
Iserlohn	734	617	238	184	496	433	138	103	476,7	403,9
Lübbecke ²	597	511	181	137	416	374	67	42	405,0	352,4
Lüdenscheid-Plettenberg	742	571	266	177	476	394	150	90	486,2	376,7
Minden ²	730	605	203	146	527	459	121	73	485,8	410,2
Münster	682	529	300	212	382	317	86	47	476,6	370,0
Paderborn	462	378	154	108	308	270	57	31	315,5	258,8
Recklinghausen	800	644	378	285	422	359	95	58	595,0	483,2
Schwelm	343	275	136	88	207	187	35	24	254,5	199,2
Siegen	1 093	913	396	283	697	630	138	94	733,5	604,4
Soest-Arnsberg	827	664	354	274	473	390	120	67	584,0	480,3
Steinfurt-Coesfeld-Borken	648	531	237	183	411	348	92	48	431,9	362,8
Tecklenburg	717	600	266	204	451	396	74	43	512,6	429,9
Unna ²	816	689	263	192	553	497	99	73	535,3	446,3
Vlotho	529	447	170	120	359	327	65	45	357,2	299,3
Wittgenstein	221	165	62	47	159	118	78	44	118,9	96,6
KV Arnsberg, Iserlohn, Lüdenscheid-Plettenberg, Soest	106	87	50	36	5/	5/	/	/	86,6	69,1
KV Gütersloh, Halle und Paderborn	87	64	50	28	37	36	0	0	75,4	52,9
KV Herford, Lübbecke, Minden und Vlotho	/	/	/	/	0	0	0	0	/	/
KV Münster, Steinfurt-Coesfeld-Borken, Tecklenburg	74	55	51	34	23	21	0	0	67,8	49,5
Gesamt	21 719	17 880	8 342	6 248	13 377	11 632	2 547	1 587	15 291,3	12 642,8

Stand: 31.12.2021

/ steht für 1-4 Personen.

Gezählt werden alle entgeltlich Beschäftigten innerhalb der verfassten Kirche, einschließlich von Einrichtungen in Trägerschaft der verfassten Kirche. Beschäftigte von Kirchenkreis-übergreifenden Verbänden – z.B. zur Organisation gemeinsamer Kreiskirchenämter – können nicht eindeutig einem Kirchenkreis zugeordnet werden. In der Vergangenheit erfolgte hier eine willkürliche Zuordnung. Ab diesem Jahr werden Kirchenkreis-übergreifende Verbände separat ausgewiesen. Die Zuordnung basiert auf dem Arbeitgebernamen.

1 Als „geringfügig Beschäftigte“ gelten Beschäftigte, deren regelmäßiges Arbeitsentgelt einen gesetzlich definierten Höchstbetrag nicht übersteigt (derzeit 450 € monatlich, so genannte Minijobs) oder deren Beschäftigung innerhalb eines Kalenderjahres auf längstens 2 Monate oder 50 Arbeitstage nach ihrer Eigenart begrenzt zu sein pflegt oder im Voraus vertraglich begrenzt ist (kurzfristige Beschäftigung).

2 Während die Beschäftigtenzahl aller anderen Kirchenkreise vollständig von der GAST stammt, basieren die Angaben für die Kirchenkreise Bochum, Hamm, Herford, Lübbecke, Minden und Unna auf einer Erhebung der Beschäftigtenzahl ohne Pfarrer/-innen bei den Kreiskirchenämtern, zu denen anschließend die Anzahl der Pfarrer/-innen von der GAST addiert wird.

Quellen: LKA, Gehaltsabrechnungsstelle (GAST) und Angaben der Kirchenkreise

5.1.2 Entgeltlich Beschäftigte der landeskirchlichen Einrichtungen

Einrichtung	Gesamt		davon Vollzeit		davon Teilzeit				Vollzeitäquivalente	
		dar. Frauen		dar. Frauen		dar. Frauen	darunter geringf. Beschäftigte ¹	dar. Frauen		dar. Frauen
Landeskirchenamt	618	324	477	208	141	116	0	0	570,3	286,1
davon										
LKA Bielefeld	439	243	319	140	120	103	0	0	399,1	210,2
Pfarrer/-innen mit Aufgaben in Kirchenkreisen	128	49	107	36	21	13	0	0	120,2	43,9
Vikare	51	32	51	32	0	0	0	0	51,0	32,0
Landeskirchliche Ämter und Einrichtungen	537	356	396	236	141	120	21	14	476,5	304,6
davon										
Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung	19	14	12	7	7	7	0	0	16,8	11,8
Institut für Kirche und Gesellschaft	60	43	32	19	28	24	/	/	47,7	32,7
Amt für Jugendarbeit										
regulär	42	28	21	11	21	17	5	2	35,8	22,0
diakonische Helfer ²	272	170	268	168	/	/	0	0	270,7	169,3
Hochschule für Kirchenmusik	19	13	10	7	9	6	/	/	15,5	10,4
Amt für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverant- wortung	12	9	5	/	7	6	/	/	9,4	6,6
Institut für Gemeindeent- wicklung und missionarische Dienste	9	/	7	/	/	/	0	0	8,4	3,4
Pädagogisches Institut	20	14	14	8	6	6	/	/	17,8	11,8
Studierendenpfarrämter, Volkeningheim, Landespfarramt Polizei	29	20	7	/	22	17	10	7	14,5	9,9
Haus Villigst	55	41	20	8	35	33	/	/	39,9	26,8
Landeskirchliche Schulen	536	339	346	181	190	158	/	/	469,3	283,4
davon										
Ev. Gesamtschule Gelsenkirchen-Bismarck	124	82	85	51	39	31	/	/	111,2	72,4
Ev. Gymnasium Lippstadt	57	30	38	17	19	13	0	0	51,8	26,3
Ev. Gymnasium Meinerzhagen	75	45	44	19	31	26	0	0	62,1	34,1
Birger-Forell-Sekundarschule Espelkamp	53	39	40	26	13	13	0	0	48,3	34,3
Söderblom-Gymnasium Espelkamp	87	52	57	26	30	26	0	0	77,3	43,4
Hans-Ehrenberg-Schule Sennestadt	79	50	45	23	34	27	0	0	66,5	39,8
St. Jacobus-Schule Brecker- feld	61	41	37	19	24	22	0	0	52,2	33,2
Gesamt	1 691	1 019	1 219	625	472	394	24	15	1 516,0	874,1

Stand: 31.12.2021

/ steht für 1-4 Personen.

Gezählt werden alle entgeltlich Beschäftigten innerhalb der verfassten Kirche, einschließlich von Einrichtungen in Trägerschaft der verfassten Kirche.

2018 wurde die Berechnungsweise verändert: Bei der Summierung der GAST-Daten wird seither versucht, mehrfach beschäftigte Personen nicht doppelt zu zählen. Dies betrifft insbesondere Kirchenmusiker, die oftmals bei mehreren Kirchengemeinden beschäftigt sind. Der Rückgang der in Teilzeit und geringfügig Beschäftigten ist auf diese Bereinigung zurückzuführen.

Vor 2021 erfolgte die Zuordnung der Beschäftigten zu den landeskirchlichen Einrichtungen anhand der Buchungskreise. Diese Information steht nach Einführung von NKf nicht mehr zur Verfügung. Stattdessen erfolgt die Zuordnung nun nach Dienststelle und Abrechnungsobjekt. Dadurch werden deutlich weniger Pfarrerinnen und Pfarrer dem Haus Villigst zugeordnet als bisher. Diese verteilen sich nun auf LKA Bielefeld und landeskirchliche Ämter und Einrichtungen.

¹ Als „geringfügig Beschäftigte“ gelten Beschäftigte, deren regelmäßiges Arbeitsentgelt einen gesetzlich definierten Höchstbetrag nicht übersteigt (derzeit 450 € monatlich, so genannte Minijobs) oder deren Beschäftigung innerhalb eines Kalenderjahres auf längstens 2 Monate oder 50 Arbeitstage nach ihrer Eigenart begrenzt zu sein pflegt oder im Voraus vertraglich begrenzt ist (kurzfristige Beschäftigung).

² Freiwilliges Soziales Jahr und Bundesfreiwilligendienst

Quellen: LKA, Gehaltsabrechnungsstelle (GAST)

5.1.3 Entwicklung der Zahl der entgeltlich Beschäftigten

	Gesamt		davon Vollzeit		davon Teilzeit			Vollzeitäquivalente ⁵		
		darunter Frauen		darunter Frauen		darunter Frauen	darunter geringfügig Beschäftigte ¹	darunter Frauen		darunter Frauen
2011	20 940	16 449	6 907	5 008	14 033	11 441	3 846	2 364		
2012	21 782	17 229	7 179	5 201	14 603	12 028	3 770	2 442		
2013	22 226	17 524	7 314	5 376	14 912	12 148	3 937	2 494		
2014	22 504	17 737	8 131	5 867	14 373	11 870	4 374 ²	2 762 ²		
2015	22 115	17 644	8 465	6 048	13 650	11 596	3 454	2 184		
2016 ³	22 491	17 825	8 772	6 134	13 719	11 691	3 395	2 169	15 187,7	12 005,4
2017	22 631	18 022	8 852	6 219	13 779	11 803	3 300	2 117	15 490,1	12 281,9
2018 ⁴	22 534	18 016	8 909	6 272	13 625	11 744	2 961	1 928	15 685,5	12 458,8
2019	22 800	18 270	9 005	6 363	13 795	11 907	2 919	1 884	15 961,2	12 730,7
2020	23 559	18 964	9 426	6 741	14 133	12 223	2 813	1 795	16 728,0	13 426,1
2021	23 410	18 899	9 561	6 873	13 849	12 026	2 571	1 602	16 807,3	13 516,9

Stand: jeweils zum 31.12.

Gezählt werden alle entgeltlich Beschäftigten innerhalb der verfassten Kirche, einschließlich von Einrichtungen in Trägerschaft der verfassten Kirche.

1 Als "geringfügig Beschäftigte" gelten Beschäftigte, deren regelmäßiges Arbeitsentgelt einen gesetzlich definierten Höchstbetrag nicht übersteigt (derzeit 450 € monatlich, so genannte Minijobs) oder deren Beschäftigung innerhalb eines Kalenderjahres auf längstens 2 Monate oder 50 Arbeitstage nach ihrer Eigenart begrenzt zu sein pflegt oder im Voraus vertraglich begrenzt ist (kurzfristige Beschäftigung).

2 Die Anzahl der geringfügig Beschäftigten in 2014 ist unplausibel hoch, hier liegt vermutlich ein Erhebungsfehler vor.

3 Der Anstieg der Beschäftigten in 2016 ist auf eine Änderung des Erhebungsverfahrens zurückzuführen (siehe Anmerkungen zu 4.4.1).

4 Ab 2018 ändert sich die Berechnungsweise. Bei der Summierung der GAST-Daten wird versucht, mehrfach beschäftigte Personen nicht doppelt zu zählen. Dies betrifft insbesondere Kirchenmusiker, die oftmals bei mehreren Kirchengemeinden beschäftigt sind. Der Rückgang der in Teilzeit und geringfügig Beschäftigten ist auf diese Bereinigung zurückzuführen.

5 Vollzeitäquivalente werden erst seit 2016 erhoben.

Quellen: LKA, Gehaltsabrechnungsstelle (GAST) und Angaben der Kirchenkreise

5.1.4 Entgeltlich Beschäftigte mit und ohne Kitas, OGS und Schulen

	Insgesamt	Kirchengemeinden und Kirchenkreise					Landeskirche		
		Insgesamt	davon Kitas	davon OGS	davon Schulen	davon alle anderen Bereiche	Insgesamt	davon Schulen	davon alle anderen Bereiche
2018	15 685,5	14 197,2	8 786,9	617,1	219,6	4 573,5	1 488,3	488,7	999,6
2019	15 961,2	14 485,7	9 018,4	698,7	220,5	4 548,1	1 475,5	481,3	994,2
2020	16 728,0	15 250,7	9 783,2	743,8	218,0	4 505,7	1 477,3	477,4	999,9
2021	16 807,3	15 291,3	9 950,5	771,0	224,6	4 345,2	1 516,0	469,3	1 046,7

Stand: jeweils zum 31.12.

Gezählt werden die Vollzeitäquivalente aller entgeltlich Beschäftigten innerhalb der verfassten Kirche, einschließlich von Einrichtungen in Trägerschaft der verfassten Kirche.

Bei den Kirchengemeinden und Kirchenkreisen gab es einen erheblichen Beschäftigtenzuwachs in den weitgehend refinanzierten Bereichen Kitas, OGS und Schulen, während das Personal in den anderen Bereichen kontinuierlich reduziert wurde. Dagegen gab es auf Ebene der Landeskirche einen leichten Rückgang des Personaleinsatzes in Schulen, während dieser 2021 in den anderen Bereichen gesteigert wurde.

5.2 Ausbildung zum Pfarrdienst

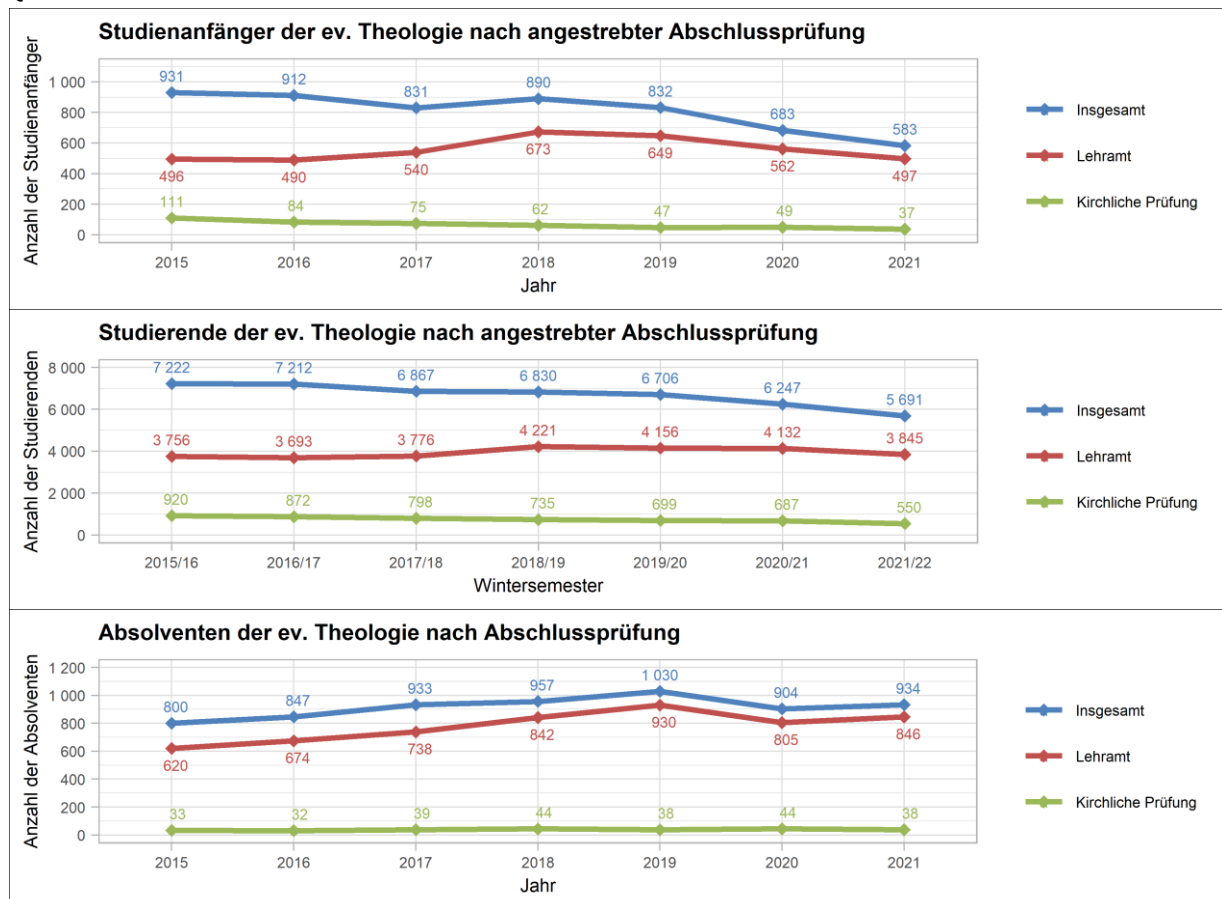
5.2.1 Studierende der ev. Theologie

Semester	Kirchliche Hochschule Wuppertal	Technische Universität Dortmund	Universität Bielefeld	Universität Bochum	Universität Bonn	Universität Duisburg-Essen	Universität Köln	Universität Münster	Universität Paderborn	Universität Siegen	Universität Wuppertal
Studierende insgesamt											
WS 16/17	154	491	538	827	1 131	431	778	1 514	511	343	494
WS 17/18	120	476	402	825	980	431	738	1 499	497	334	565
WS 18/19	125	428	591	776	887	393	687	1 557	501	307	578
WS 19/20	124	382	681	753	824	381	682	1 531	476	298	574
WS 20/21	162	381	695	683	724	359	615	1 353	437	302	536
WS 21/22	154	347	694	589	612	330	551	1 203	394	296	521
darunter mit angestrebter Abschlussprüfung: kirchliche Prüfung											
WS 16/17	118	-	-	26	448	-	-	280	-	-	-
WS 17/18	88	-	-	21	400	-	-	289	-	-	-
WS 18/19	89	-	-	9	355	-	-	282	-	-	-
WS 19/20	90	-	-	/	318	-	-	287	-	-	-
WS 20/21	132	-	-	/	289	-	-	263	-	-	-
WS 21/22	91	-	-	/	233	-	-	224	-	-	-
darunter mit angestrebter Abschlussprüfung: Lehramt											
WS 16/17	-	480	452	99	68	427	772	424	500	339	132
WS 17/18	-	465	303	125	68	427	732	618	486	331	221
WS 18/19	-	417	512	379	69	390	681	621	488	306	358
WS 19/20	-	372	613	360	55	377	677	549	460	295	398
WS 20/21	-	370	624	345	60	357	610	513	422	300	531
WS 21/22	-	338	629	290	64	328	547	460	380	294	515

/ steht für 1-4 Personen.

Gezählt werden Hauptthörer im 1. Studiengang im 1.-4. Studienfach, ohne Beurlaubte. In früheren Ausgaben des Statistischen Jahresberichts wurden lediglich die Studierenden im 1. Studienfach gezählt.

Quelle: IT.NRW



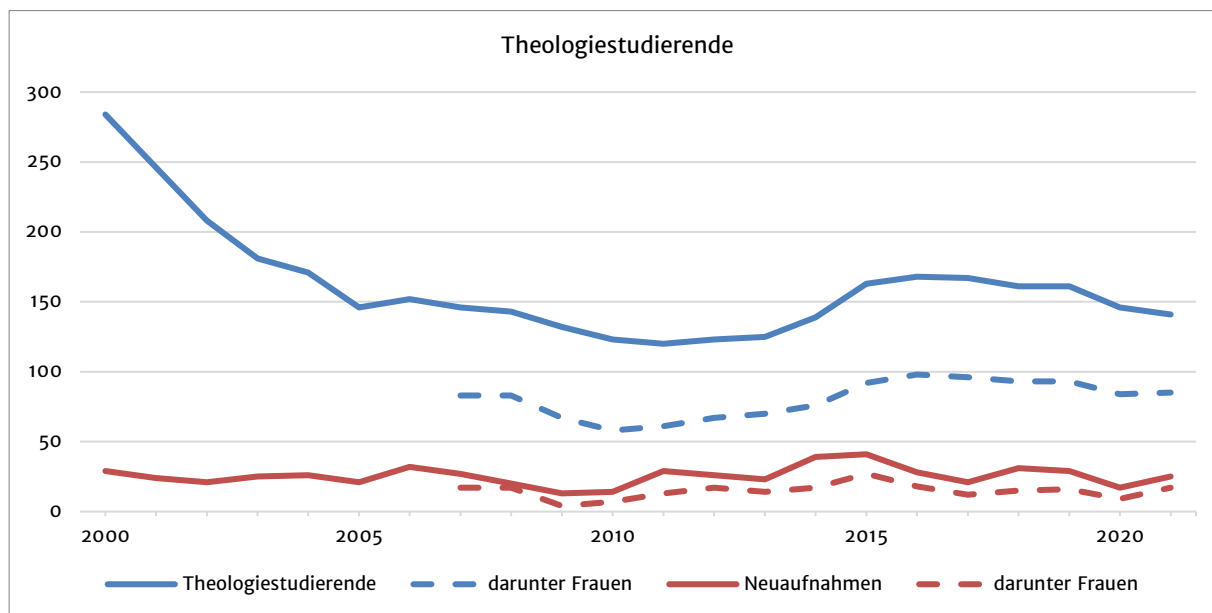
5.2.2 Liste der westfälischen Theologiestudierenden

	Eingetragen			Neuaufnahmen		
	Anzahl	darunter Frauen	in %	Anzahl	darunter Frauen	in %
2011	120	61	50,8	29	13	44,8
2012	123	67	54,5	26	17	65,4
2013	125	70	56,0	23	14	60,9
2014	139	76	54,7	39	17	43,6
2015	163	92	56,4	41	27	65,9
2016	168	98	58,3	28	18	64,3
2017	167	96	57,5	21	12	57,1
2018	161	93	57,8	31	15	48,4
2019	161	93	57,8	29	16	52,2
2020	146	84	57,5	17	9	52,9
2021	141	85	60,3	25	17	68,0

Stand: jeweils zum 31.12., die Zahl der Neuaufnahmen bezieht sich auf das Kalenderjahr.

Die Liste der westfälischen Theologiestudierenden geht zurück auf die Liste, die das Landeskirchenamt bis zur Abschaffung der allgemeinen Wehrpflicht den Kreiswehrrersatzämtern übermittelt hat. Theologiestudierende mit dem Studienziel Pfarramt wurden seinerzeit vom Wehrdienst befreit. Heute dient diese Liste (wie in allen anderen Landeskirchen der EKD) dazu, diejenigen Studierenden zu erfassen, die erklärt haben, Pfarrerin oder Pfarrer in Westfalen werden zu wollen. (Vgl. auch: „Zu Funktion und Praxis der Liste der Theologiestudierenden (2010)“ in: Beintker/Wöller (Hg.): Theologische Ausbildung in der EKD. Dokumente und Texte [...], Leipzig 2014, S. 165–166).

Quelle: EKvW



Quelle: EKvW

5.2.3 Erstes Theologisches Examen und Vikariat

Jahr	1. Theologisches Examen			Vikarinnen und Vikare		
	Gesamt	darunter Frauen	in %	Gesamt	darunter Frauen	in %
2011	24	7	29,2	49	26	53,1
2012	23	12	52,2	54	25	46,3
2013	19	11	57,9	49	22	44,9
2014	22	8	36,4	41	19	46,3
2015	8	5	62,5	34	13	38,2
2016	14	8	57,1	35	18	51,4
2017	17	10	58,8	36	21	58,3
2018	30	15	50,0	46	26	56,5
2019	18	9	50,0	49	28	57,1
2020	22	15	68,2	45	28	62,2
2021	22	13	59,1	51	31	60,8

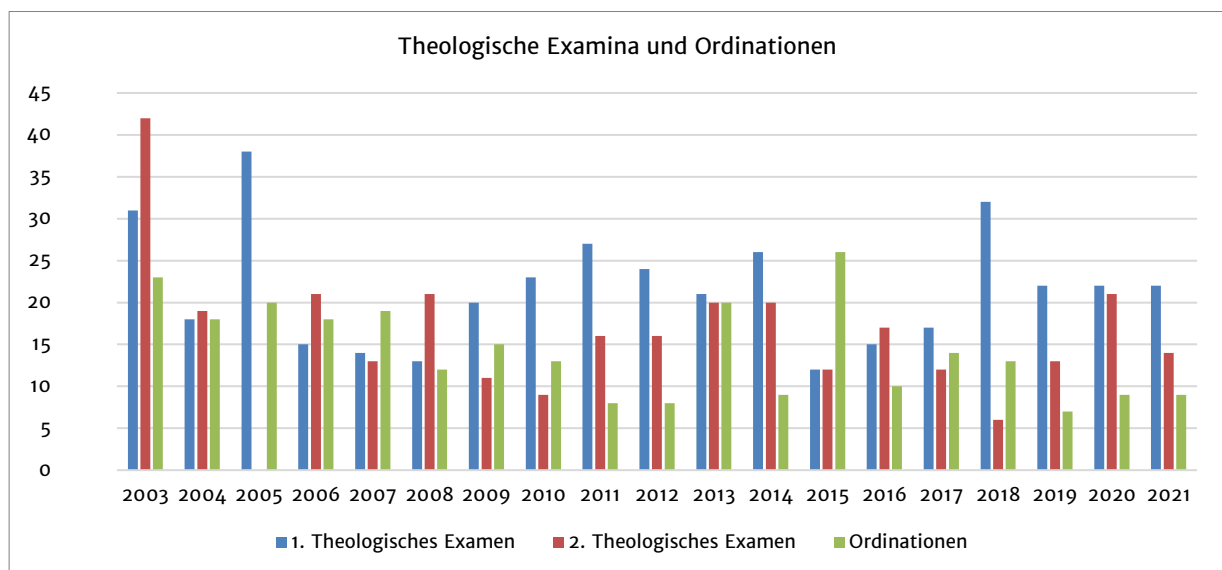
Quelle: EKvW

5.2.4 Zweites Theologisches Examen und Ordination

Jahr	2. Theologisches Examen			Ordinationen		
	Gesamt	darunter Frauen	in %	Gesamt	darunter Frauen	in %
2010	9	7	77,8	13	8	61,5
2011	15	8	53,3	8	5	62,5
2012	16	12	75,0	8	/	/
2013	20	9	45,0	20	14	70,0
2014	20	9	45,0	9	6	66,7
2015	12	6	50,0	26	10	38,5
2016	17	8	47,1	10	5	50,0
2017	12	/	/	14	7	50,0
2018	6	/	/	13	6	46,2
2019	14	8	57,1	7	/	/
2020	21	12	57,1	9	6	66,7
2021	14	8	57,1	9	6	66,7

/ steht für 1-4 Personen.

Quelle: EKvW



Quelle: EKvW

5.3 Pfarrstellen und Besetzung

5.3.1 Entwicklung der Zahl der Pfarrstellen

	Anzahl der Pfarrstellen				
	Gesamt	davon Kirchengemeinden	davon Kirchenkreise	davon Landeskirche	darunter Teilzeitstellen
2011	1 467	1 043	375	49	173
2012	1 441	1 019	372	50	169
2013	1 438	1 009	377	52	172
2014	1 426	996	376	54	170
2015	1 414	982	378	54	179
2016	1 390	958	377	55	175
2017	1 382	947	378	57	172
2018	1 372	935	380	57	173
2019 ¹	1 365	922	389	54	187
2020	1 363	910	380	73	195
2021	1 350	895	374	81	207

Stand: jeweils zum 31.12.

Gezählt werden formal errichtete Pfarrstellen. Die Zuordnung dieser Pfarrstellen zu Kirchengemeinden, Kirchenkreisen oder der Landeskirche entspricht der in der Errichtungsurkunde genannten Körperschaft. Pfarrstellen für Superintendent/-innen werden dementsprechend den kreiskirchlichen Pfarrstellen zugerechnet.

Beachten Sie, dass der Personalbericht für die EKvW die Pfarrstellen den Kirchengemeinden und Kirchenkreisen nach einem anderen Kriterium zuordnet: Der Personalbericht zählt die Pfarrstellen(-anteile) dort, wo sie bei der Berechnung der Pfarrstellenkorridore eingehen. Letzteres hängt auch von der aktuellen Besetzung der Pfarrstelle ab.

¹ Ab 2019 basieren die Zahlen auf Auswertungen aus einer neu eingeführten Personalwirtschaftssoftware. Durch die Verfahrensumstellung kommt es zu Brüchen in den Zeitreihen. So wurden Teilzeitstellen in der Vergangenheit erst dann also solche gezählt, wenn der Stellenumfang unter 90% lag. Ab 2019 werden alle Stellen als Teilzeitstellen gezählt, deren Stellenumfang unter 100% liegt.

Quelle: EKvW

5.3.2 Pfarrstellen und Besetzung nach Art des Pfardienstverhältnisses

	Stellenumfang der Pfarrstellen ¹			Gesamt	Stellenbesetzung ²	
	davon Kirchen- gemeinden	davon Kirchenkreise	davon Landeskirche			vakant
2010	999,25	353,75	46,75	1 399,75	1 283,75	116,00
2011	985,50	360,00	47,75	1 393,25	1 287,50	105,75
2012	964,00	357,75	48,75	1 370,50	1 279,25	91,25
2013	954,25	361,75	50,75	1 366,75	1 270,25	96,50
2014	943,00	359,75	52,75	1 355,50	1 251,25	104,25
2015	924,00	363,00	53,00	1 340,00	1 227,25	112,75
2016	900,25	361,50	54,25	1 316,00	1 196,00	120,00
2017	890,25	363,00	56,25	1 309,50	1 192,00	117,50
2018	878,00	364,75	56,25	1 299,00	1 173,25	125,75
2019	864,75	368,17	50,75	1 283,67	1 168,93	114,74
2020	849,50	358,00	69,25	1 276,75	1 149,43	127,32
2021	828,75	350,00	77,75	1 256,50	1 106,97	149,53

Stand: jeweils zum 31.12.

¹ Gezählt werden formal errichtete Pfarrstellen. Die Zuordnung dieser Pfarrstellen zu Kirchengemeinden, Kirchenkreisen oder der Landeskirche entspricht der in der Errichtungsurkunde genannten Körperschaft. Pfarrstellen für Superintendent/-innen werden dementsprechend den kreiskirchlichen Pfarrstellen zugerechnet.

² Ab 2020 werden Stellenbesetzungen durch Pfarrerrinnen und Pfarrern im Wartestand nicht einbezogen.

Beachten Sie, dass der Personalbericht für die EKvW die Pfarrstellen den Kirchengemeinden und Kirchenkreisen nach einem anderen Kriterium zuordnet: Der Personalbericht zählt die Pfarrstellen(-anteile) dort, wo sie bei der Berechnung der Pfarrstellenkorridore eingehen. Letzteres hängt auch von der aktuellen Besetzung der Pfarrstelle ab.

Quelle: EKvW

5.3.3 Pfarrstellen und Besetzung nach Funktion

Arbeitsfeld	Stellenumfang der Pfarrstellen			Stellenbesetzung		
	2019	2020	2021	2019	2020 ³	2021
Gemeindepfarrstelle	864,75	849,50	828,75	808,30	782,13	750,17
Leitungs- und Aufsichtspositionen ¹	28,00	24,00	24,00	26,00	24,00	24,00
Schuldienst/Religionsunterricht	227,75	216,00	211,00	187,46	176,05	167,81
Krankenhaus und Hospiz	48,42	56,25	54,25	47,17	50,25	46,25
Hochschularbeit	1,00	7,00	7,00	1,00	7,00	6,00
Arbeit mit Kindern und Jugendlichen	6,50	7,50	8,50	5,50	6,00	7,75
Weitere Sonderseelsorge	28,50	31,75	31,75	25,25	28,00	29,00
Aus-, Fort- und Weiterbildung	13,00	22,00	25,00	10,00	22,00	23,00
Erwachsenenbildung / Akademiearbeit ²	8,75	7,25	8,25	8,75	7,25	7,08
Weltmission und Ökumene	8,50	8,00	9,00	6,50	7,00	7,00
Landeskirchenamt	4,00	3,00	4,00	4,00	3,00	4,00
Sonstige Arbeitsfelder	44,50	44,50	45,00	39,00	36,75	34,91
Gesamt	1 283,67	1 276,75	1 256,50	1 168,93	1 149,43	1 106,97

Stand: jeweils zum 31.12.

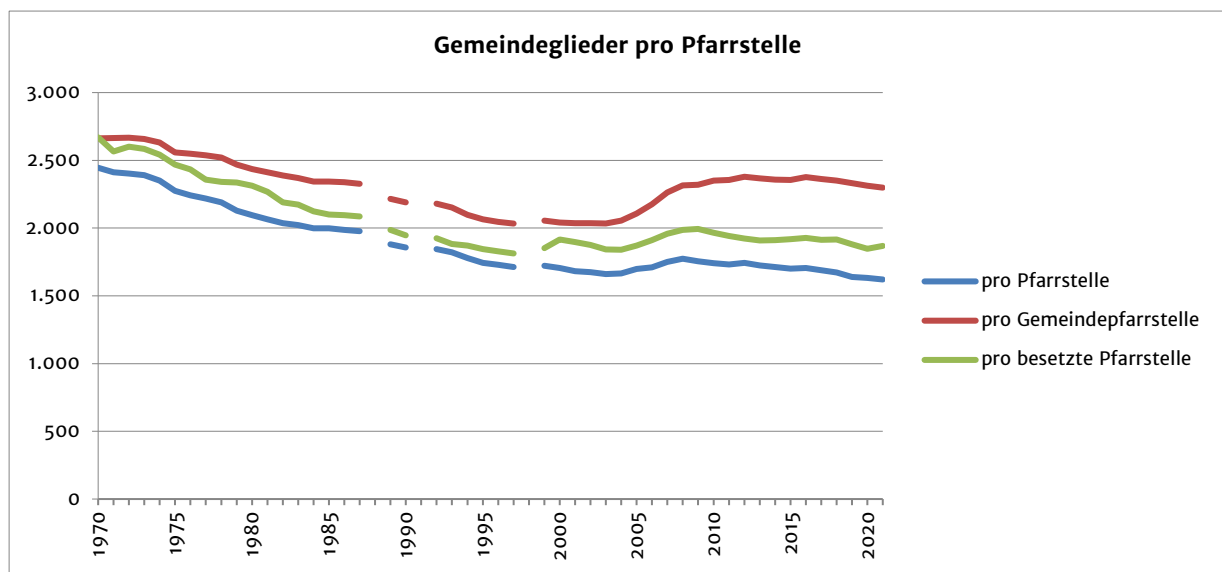
Ab 2019 basieren die Zahlen auf Auswertungen aus einer neu eingeführten Personalwirtschaftssoftware. Durch die Verfahrensumstellung kommt es zu Brüchen in den Zeitreihen.

1 Hier werden ausschließlich Superintendent/innen-Pfarrstellen gezählt. Lediglich in 2019 sind auch Pfarrstellen für Amtsleitungen enthalten.

2 Ab 2019 werden hier die Stellen zugeordnet, die in der Personalwirtschaftssoftware mit der Funktion Bildungsarbeit gekennzeichnet sind.

3 Ab 2020 werden Stellenbesetzungen durch Pfarrerrinnen und Pfarrern im Wartestand nicht einbezogen.

Quelle: EKvW



Stand: ab 2000 zum 31.12., davor wechselnd.

Die Zahl der Gemeindeglieder wird geteilt durch die Anzahl der gemeindlichen und kreiskirchlichen Pfarrstellen bzw. die Summe der Dienstumfänge der Pfarrerrinnen und Pfarrer auf diesen Pfarrstellen. Für die Jahre 1988, 1991 und 1998 liegt die Zahl der Gemeindeglieder nicht vor.

Quelle: EKvW

5.3.4 Pfarrstellen und Besetzung nach Kirchenkreisen

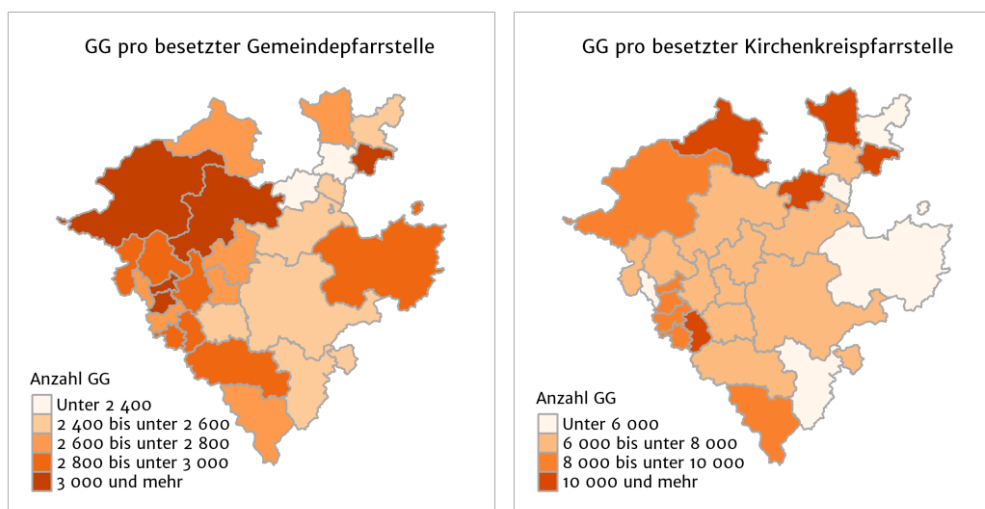
Kirchenkreis	Gemeinde- glieder	Kirchen- gemeinden	Anzahl der Pfarrstellen ¹						
			Kirchengemeinden		Kirchenkreise, Landeskirche			Gesamt	
			Anzahl Stellen	darunter Teilzeit	Anzahl Stellen	darunter Teilzeit	darunter Sup.- Pfarrstellen	Anzahl Stellen	darunter Teilzeit
Bielefeld	84 947	23	36	1	20	4	1	56	5
Bochum	79 380	15	34	8	15	6	1	49	14
Dortmund	180 292	28	75	8	31	2	1	106	10
Gelsenkirchen und Wattenscheid	75 588	8	31	3	18	1	1	49	4
Gladbeck-Bottrop-Dorsten	54 234	5	21	1	11	1	1	32	2
Gütersloh	92 468	17	39	4	16	1	1	55	5
Hagen	61 910	16	29	10	7	2	1	36	12
Halle	41 739	8	21	5	6	3	-	27	8
Hamm	73 956	12	33	6	17	5	1	50	11
Hattingen-Witten	58 136	16	24	3	10	1	1	34	4
Herford	102 397	25	52	11	19	2	1	71	13
Herne	58 509	10	22	3	11	2	1	33	5
Iserlohn	84 998	25	43	14	16	3	1	59	17
Lübbecke	56 175	18	25	5	8	-	1	33	5
Lüdenscheid-Plettenberg	74 200	23	32	6	12	1	1	44	7
Minden	68 517	22	35	7	14	0	1	49	7
Münster	99 766	24	34	6	19	1	1	53	7
Paderborn	76 490	14	32	4	15	-	1	47	4
Recklinghausen	94 118	10	38	2	16	1	1	54	3
Schwelm	37 442	5	16	-	5	1	-	21	1
Siegen	107 134	24	46	3	17	3	1	63	6
Soest-Arnsberg	98 666	27	48	15	20	3	1	68	18
Steinfurt-Coesfeld-Borken	79 763	20	31	7	11	-	1	42	7
Tecklenburg	69 699	17	31	6	9	-	1	40	6
Unna	67 037	13	28	3	12	-	1	40	3
Vlotho	48 958	17	21	4	10	3	1	31	7
Wittgenstein	30 001	14	18	7	9	2	-	27	9
Landeskirche	-	-	-	-	81	7	-	81	7
Gesamt	2 056 520	456	895	152	455	55	24	1 350	207

Stand: 31.12.2021

¹ Gezählt werden formal errichtete Pfarrstellen. Die Zuordnung dieser Pfarrstellen zu Kirchengemeinden, Kirchenkreisen oder der Landeskirche entspricht der in der Errichtungsurkunde genannten Körperschaft. Pfarrstellen für Superintendent/-innen werden dementsprechend den kreiskirchlichen Pfarrstellen zugerechnet.

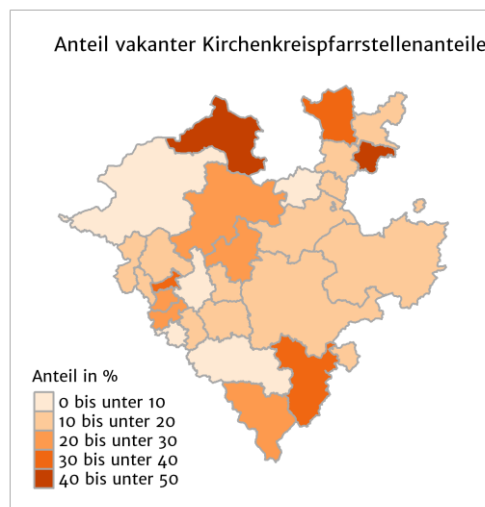
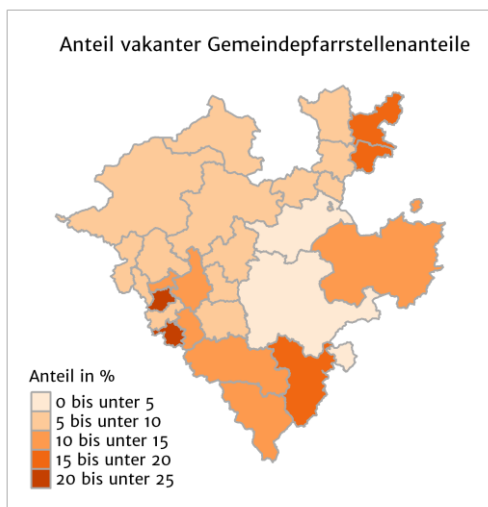
Beachten Sie, dass der Personalbericht für die EKvW die Pfarrstellen den Kirchengemeinden und Kirchenkreisen nach einem anderen Kriterium zuordnet: Der Personalbericht zählt die Pfarrstellen(-anteile) dort, wo sie bei der Berechnung der Pfarrstellenkorridore eingehen. Letzteres hängt auch von der aktuellen Besetzung der Pfarrstelle ab.

Quelle: EKvW



GG steht für Gemeindeglieder. Die Gemeindegliederzahl wird in Bezug gesetzt zum Stellenumfang der Besetzung der jeweiligen Pfarrstellen.

Stellenumfang und -besetzung der Pfarrstellen ¹									Kirchenkreis
Kirchengemeinden			Kirchenkreise, Landeskirche			Gesamt			
Stellen- umfang	besetzt	vakant	Stellen- umfang	besetzt	vakant	Stellen- umfang	besetzt	vakant	
35,75	32,75	3,00	18,00	15,61	2,39	53,75	48,36	5,39	Bielefeld
30,00	23,50	6,50	12,50	9,25	3,25	42,50	32,75	9,75	Bochum
72,00	63,00	9,00	30,50	28,64	1,86	102,50	91,64	10,86	Dortmund
29,50	27,50	2,00	17,50	15,00	2,50	47,00	42,50	4,50	Gelsenkirchen und Wattenscheid
20,75	18,75	2,00	10,50	8,44	2,06	31,25	27,19	4,06	Gladbeck-Bottrop-Dorsten
37,50	37,00	0,50	15,00	12,64	2,36	52,50	49,64	2,86	Gütersloh
25,00	22,00	3,00	6,25	5,41	0,84	31,25	27,41	3,84	Hagen
19,00	17,50	1,50	4,00	3,74	0,26	23,00	21,24	1,76	Halle
30,00	28,25	1,75	14,50	11,39	3,11	44,50	39,64	4,86	Hamm
23,25	21,33	1,92	9,50	6,85	2,65	32,75	28,18	4,57	Hattingen-Witten
47,25	44,50	2,75	18,00	15,07	2,93	65,25	59,57	5,68	Herford
20,50	18,25	2,25	10,00	7,00	3,00	30,50	25,25	5,25	Herne
36,50	34,50	2,00	14,50	12,46	2,04	51,00	46,96	4,04	Iserlohn
22,75	20,75	2,00	8,00	5,00	3,00	30,75	25,75	5,00	Lübbecke
29,25	25,75	3,50	11,50	10,37	1,13	40,75	36,12	4,63	Lüdenscheid-Plettenberg
32,50	26,80	5,70	14,00	11,75	2,25	46,50	38,55	7,95	Minden
31,25	29,00	2,25	18,50	14,74	3,76	49,75	43,74	6,01	Münster
30,25	27,00	3,25	15,00	13,44	1,56	45,25	40,44	4,81	Paderborn
37,00	33,36	3,64	15,00	12,71	2,29	52,00	46,06	5,94	Recklinghausen
16,00	12,75	3,25	4,50	4,21	0,29	20,50	16,96	3,54	Schwelm
44,50	40,00	4,50	15,50	11,50	4,00	60,00	51,50	8,50	Siegen
42,00	40,50	1,50	19,00	15,56	3,44	61,00	56,06	4,94	Soest-Arnsberg
27,75	26,25	1,50	11,00	9,90	1,10	38,75	36,15	2,60	Steinfurt-Coesfeld-Borken
28,00	26,25	1,75	9,00	5,21	3,79	37,00	31,46	5,54	Tecklenburg
27,00	24,93	2,07	12,00	10,59	1,41	39,00	35,52	3,48	Unna
19,00	16,00	3,00	8,25	4,25	4,00	27,25	20,25	7,00	Vlotho
14,50	12,00	2,50	8,00	5,00	3,00	22,50	17,00	5,50	Wittgenstein
0,00	0,00	0,00	77,75	71,08	6,67	77,75	71,08	6,67	Landeskirche
828,75	750,17	78,58	427,75	356,80	70,95	1256,50	1 106,96	149,54	Gesamt



Der Umfang vakanter Stellenanteile wird in Bezug gesetzt zum Stellenumfang der jeweiligen Pfarrstellen.

5.4 Theologinnen und Theologen

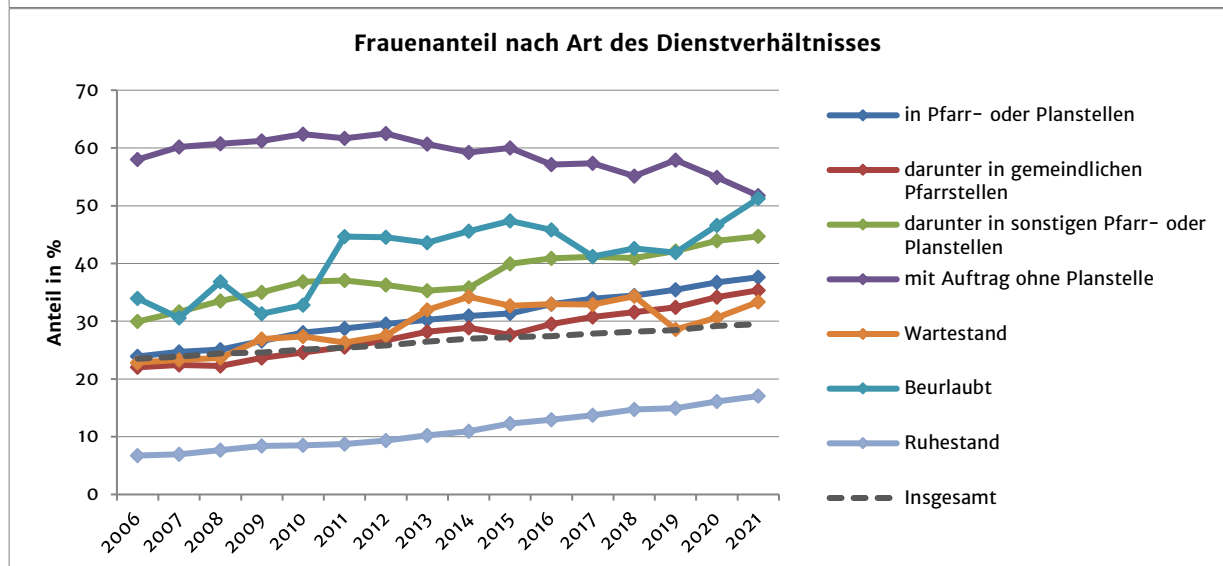
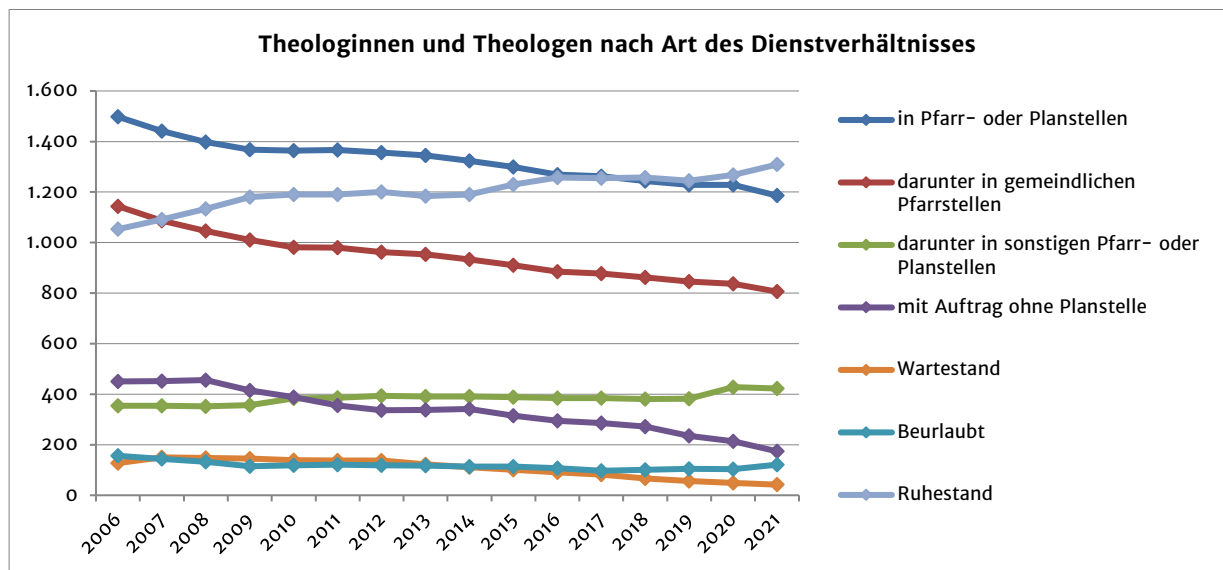
5.4.1 Theologinnen und Theologen nach Art des Dienstverhältnisses

	Theologinnen und Theologen					Wartestand	Beurlaubt	Ruhestand
	Insgesamt	in Pfarrstellen	darunter in gemeindlichen Pfarrstellen	darunter in sonstigen Pfarrstellen	mit Auftrag ohne Planstelle			
2011	3 170	1 366	980	386	355	137	121	1 191
2012	3 149	1 356	962	394	336	138	119	1 200
2013	3 106	1 345	954	391	338	122	117	1 184
2014	3 080	1 324	933	391	341	111	114	1 190
2015	3 059	1 299	911	388	315	101	114	1 230
2016	3 018	1 269	885	384	294	91	107	1 257
2017	2 982	1 262	878	384	286	82	97	1 255
2018	2 940	1 243	862	381	272	67	101	1 257
2019	2 869	1 228	846	382	235	56	105	1 245
2020	2 861	1 228	837	428	213	49	103	1 268
2021	2 832	1 186	806	423	174	42	121	1 309

Stand: jeweils zum 31.12.

Theologinnen und Theologen können zeitgleich sowohl in gemeindlichen als auch in sonstigen Pfarrstellen tätig sein. Bis 2019 wurden diese Personen den gemeindlichen Pfarrstellen zugeordnet. Ab 2020 werden sie zusätzlich in der Spalte der sonstigen Pfarrstellen gezählt, weshalb sich die beiden Spalten nicht mehr zur Zahl der Personen in Pfarrstellen insgesamt addieren.

Quelle: EKvW



5.4.2 Beurlaubte Theologinnen und Theologen

Theologinnen und Theologen, die von ihrer Landeskirche beurlaubt oder freigestellt sind (nur Vollbeurlaubung) ...										
	insgesamt	zur sonstigen Lehrtätigkeit (kein Religionsunterricht)	zur Seelsorge in der Bundeswehr	zur Sonderseelsorge	zum Dienst in einer Auslandsgemeinde	zum Dienst in anderen Gliedkirchen der EKD ¹	zu anderen kirchlichen Diensten oder aus sonstigem kirchlichem Interesse	in Altersteilzeit (Blockmodell) in der Freistellungsphase	aus persönlichen Gründen (einschließlich Elternzeit ohne Teilzeitbeschäftigung)	aus sonstigen Gründen
2011	121	/	/	-	11	12	64	/	19	8
2012	119	/	5	-	9	13	62	/	19	9
2013	117	-	6	-	7	12	63	/	14	13
2014	114	-	5	-	9	11	63	/	12	13
2015	114	-	6	-	9	11	64	/	14	9
2016	107	-	/	-	9	12	57	-	18	7
2017	97	-	/	-	9	13	54	-	12	6
2018	101	-	/	-	11	16	53	-	12	6
2019	105	/	/	/	12	18	46	-	12	8
2020	103	/	/	/	13	21	43	-	10	8
2021	121	/	/	/	15	23	42	-	20	12

Stand: jeweils zum 31.12.

/ steht für 1-4 Personen.

1 oder einem gesamtkirchlichen Zusammenschluss (EKD, VELKD, UEK)

Die Gliederung nach Art der Beurlaubung entspricht der EKD-Pfardienststatistik (Tabelle III). Dort wird zudem die Kategorie „Beurlaubung zum hauptamtlichen Religionsunterricht an öffentlichen Schulen“ unterschieden, davon gab es in der EKvW im betrachteten Zeitraum jedoch keine Fälle.

Quelle: EKvW

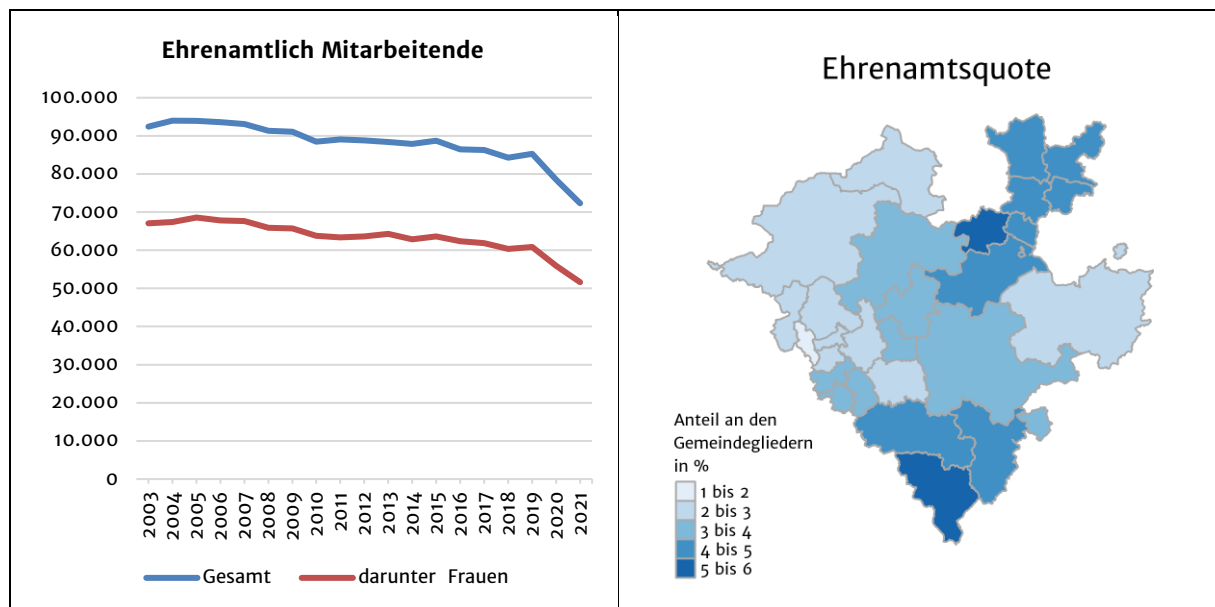
5.5 Ehrenamtliche Mitarbeit

5.5.1 Entwicklung der Zahl der ehrenamtlich Mitarbeitenden

	Gesamt	darunter Frauen		Anteil an den Gemeindegliedern in %
		Anzahl	in %	
2012	88 832	63 631	71,6	3,7
2013	88 383	64 267	72,7	3,7
2014	87 880	62 908	71,6	3,7
2015	88 717	63 608	71,7	3,8
2016	86 440	62 329	72,1	3,8
2017	86 252	61 901	71,8	3,9
2018	84 237	60 396	71,7	3,8
2019	85 268	60 818	71,3	4,0
2020	78 463	55 874	71,2	3,7
2021	72 314	51 632	71,4	3,5

Gezählt werden alle Personen, die ständig und unentgeltlich in der Gemeinde mitarbeiten und Tätigkeiten ausüben, die im allgemeinen Sprachgebrauch als ehrenamtlich bezeichnet werden. Dazu zählen Mitarbeitende im Kirchenvorstand, in Gemeindeausschüssen, bei Gottesdienst und Kirchenmusik (inkl. der Chormitglieder), Gruppenleitende von Jugend- und Erwachsenenkreisen, Mitarbeitende in der diakonischen Arbeit, in der Öffentlichkeitsarbeit, bei Besuchsdiensten, bei Gemeindefesten u. v. m.

Quelle: EKvW, EKD-Statistik Äußerungen des kirchlichen Lebens (Tabelle II), nach Angaben der Kirchengemeinden und –kreise



5.5.2 Ehrenamtlich Mitarbeitende nach Arbeitsfeld

	Insgesamt			darunter Frauen und Mädchen		
	2016	2018	2020	2016	2018	2020
Kirchenvorstand, Gemeindeausschüsse						
EA ¹ Mitglieder im Kirchenvorstand (Presbyterium, Ältestenrat)	5 325	5 140	4 786	2 737	2 667	2 535
EA Mitglieder in ständigen Ausschüssen und in sonstigen Gemeindegremien	9 505	8 599	7 838	5 637	5 062	4 540
Gottesdienst und Kirchenmusik						
EA Kindergottesdienstmitarbeitende	3 509	3 271	2 837	2 791	2 618	2 303
Lektoren/Lektorinnen	5 571	5 492	5 040	3 529	3 388	3 182
Prädikanten/Prädikantinnen, Laienprediger/-innen, Predigthelfer/-innen	632	637	714	270	285	318
EA Mitglieder im Kirchenchor, Posaunenchor, Sing- oder Instrumentalkreisen, die mehrmals im Jahr Gottesdienste mitgestalten (einschl. Leiter/-innen)	33 495	31 211	27 890	22 144	20 466	18 731
EA Mitarbeiter/-innen in Gruppen, die mehrmals im Jahr Gottesdienste mitgestalten	6 499	6 337	6 033	4 640	4 485	4 155
Ständige Gemeindekreise						
EA Gruppenleiter/-innen und Mitarbeiter/-innen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen	7 061	6 843	5 886	4 446	4 341	3 743
EA Gruppenleiter/-innen und Mitarbeiter/-innen in Erwachsenenkreisen	8 007	7 950	7 047	5 981	5 956	5 348
Ehrenamtliche diakonische Arbeit in der Gemeinde						
EA Mitarbeiter/-innen, die kranke Menschen in der Gemeinde besuchen	2 359	2 395	1 881	2 089	2 165	1 615
EA Mitarbeiter/-innen, die Besuche in Altenheimen, Krankenhäusern u. ä. Einrichtungen machen	2 053	1 855	1 383	1 819	1 657	1 231
EA Mitarbeiter/-innen für die Arbeit in sozialen Brennpunkten der Gemeinde	891	631	502	656	447	358
EA Mitarbeiter/-innen in der Obdachlosenhilfe	180	237	161	124	161	105
EA Mitarbeiter/-innen zur Begleitung von Menschen in besonderen Lebenssituationen	1 147	920	882	850	677	643
EA Mitarbeiter/-innen in Kindertagesstätten, Horten, zur Hausaufgabenbetreuung u. ä.	642	538	417	543	442	355
EA Mitarbeiter/-innen in anderen Feldern gemeindlicher Diakonie	2 552	2 295	3 064	2 021	1 754	2 292
Andere Tätigkeitsfelder ehrenamtlicher Arbeit						
EA Mitarbeiter/-innen im gemeindlichen Besuchsdienst (z. B. Neuzugezogene, Jubilare, u. ä.)	3 680	3 608	2 934	3 184	3 122	2 492
EA Mitarbeiter/-innen in der Öffentlichkeitsarbeit, z. B. Gemeindebriefredakteure/-redakteurinnen	1 931	1 870	2 005	1 134	1 093	1 190
EA Gemeindebriefverteiler/-innen	18 622	18 744	17 759	14 041	14 183	13 289
Ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen in der Ökumene oder Eine/Dritte-Welt-Arbeit	1 932	2 049	1 680	1 438	1 510	1 281
EA Mitarbeiter/-innen bei Gemeindefesten und -basaren	16 827	17 280	8 770	11 724	11 711	6 026
EA Mitarbeiter/-innen im kirchlichen Verwaltungsdienst (ohne Kirchenvorstandstätigkeit)	242	282	190	153	177	129
EA Mitarbeiter/-innen in Projekten, Maßnahmen und Angeboten der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (außer „Ständige Kreise“) einschl. Freizeiten und Erholungsmaßnahmen	6 159	6 876	4 534	3 874	4 242	2 827
EA Mitarbeiter/-innen in anderen Tätigkeitsfeldern	4 854	4 840	4 870	3 312	3 331	3 432

Es werden alle Personen gezählt, die in einem bestimmten Arbeitsfeld unentgeltlich tätig sind. Personen, die in mehreren Arbeitsfeldern tätig sind, werden dementsprechend mehrfach gezählt. Somit entspricht die Summe der ehrenamtlich Mitarbeitenden nach Arbeitsfeld nicht der Anzahl der ehrenamtlich Mitarbeitenden in Tabelle 5.5.1.

¹ EA steht für ehrenamtlich(e).

Quelle: EKvW, EKD-Statistik Äußerungen des kirchlichen Lebens (Tabelle II), nach Angaben der Kirchengemeinden und -kreise. Die Zahl der ehrenamtlich Mitarbeitenden nach Arbeitsfeld wird alle zwei Jahre erhoben.

6 Strukturen

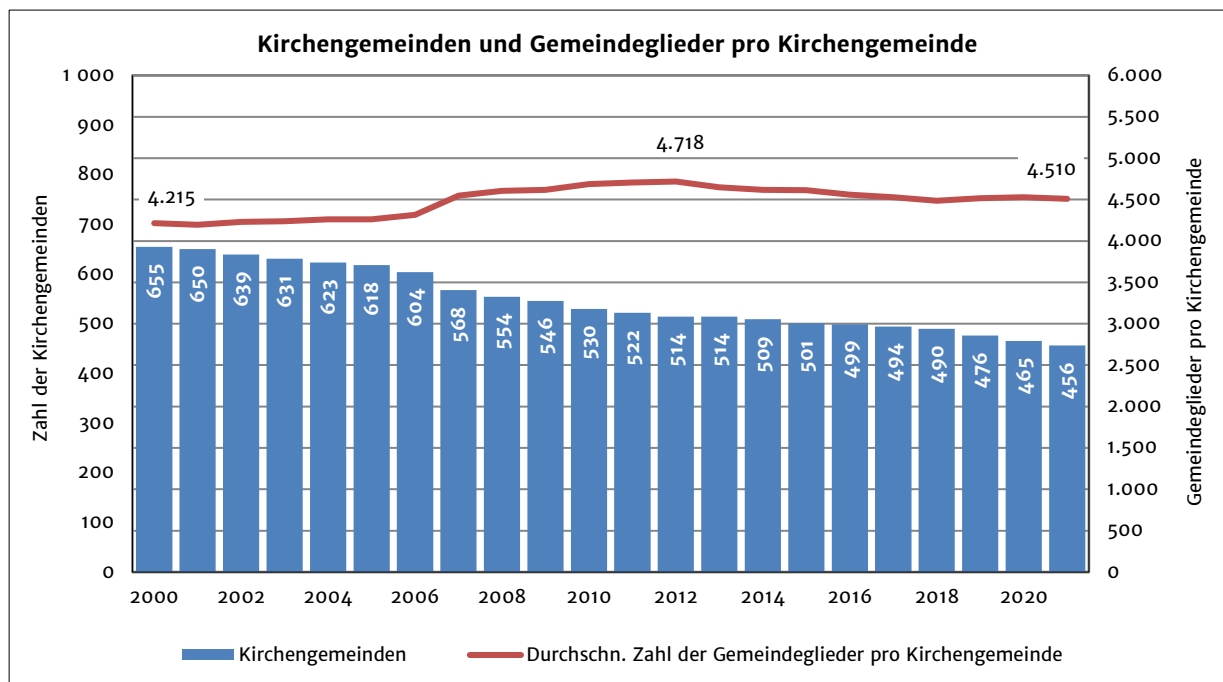
6.1 Anzahl und Größe der Kirchengemeinden

6.1.1 Zahl der Kirchengemeinden nach Kirchenkreisen

Kirchenkreis	2000	2005	2010	2015	2019	2020	2021
Bielefeld	37	31	28	27	25	24	23
Bochum	25	22	19	16	15	15	15
Dortmund	56	55	30	28	28	28	28
Gelsenkirchen u. Wattenscheid	22	22	15	12	8	8	8
Gladbeck-Bottrop-Dorsten	14	14	5	5	5	5	5
Gütersloh	20	20	17	17	17	17	17
Hagen	27	24	23	20	20	20	16
Halle	8	8	8	8	8	8	8
Hamm	19	18	14	12	12	12	12
Hattingen-Witten	20	19	17	16	16	16	16
Herford	36	32	25	25	25	25	25
Herne	23	21	15	15	11	10	10
Iserlohn	26	25	25	25	25	25	25
Lübbecke	20	19	19	19	18	18	18
Lüdenscheid-Plettenberg	29	26	26	26	26	23	23
Minden	24	24	24	23	22	22	22
Münster	26	26	24	25	24	24	24
Paderborn	24	24	23	17	14	14	14
Recklinghausen	23	16	12	12	10	10	10
Schwelm	8	7	5	5	5	5	5
Siegen	30	30	30	29	29	26	24
Soest-Arnsberg	37	36	36	34	31	28	27
Steinfurt-Coesfeld-Borken	20	21	21	20	20	20	20
Tecklenburg	21	21	17	17	17	17	17
Unna	18	15	14	13	13	13	13
Vlotho	24	24	22	19	18	18	17
Wittgenstein	18	18	16	16	14	14	14
EKvW	655	618	530	501	476	465	456
Durchschnittliche Zahl der Gemeindeglieder pro Kirchengemeinde	4 215	4 260	4 688	4 615	4 517	4 526	4 510

Stand: jeweils zum 31.12.

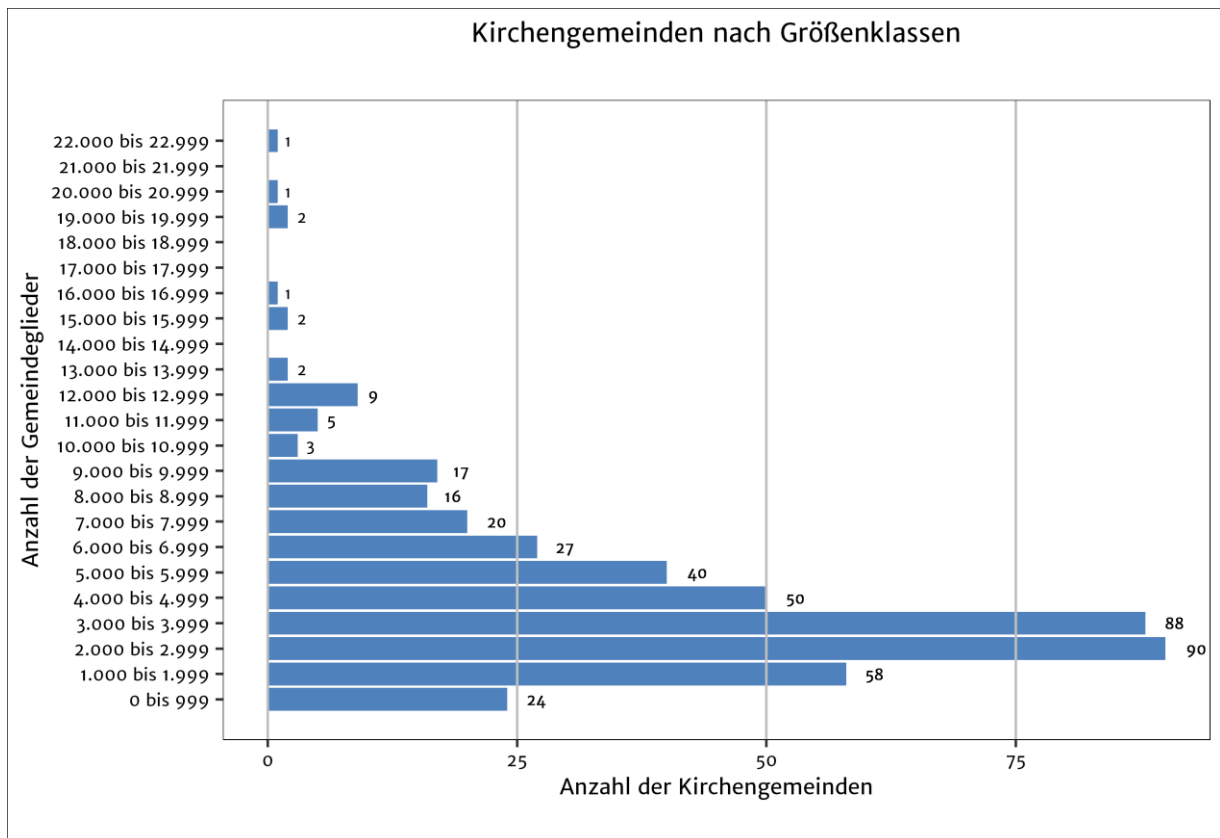
Quelle: EKvW



Stand: jeweils zum 31.12.

Quelle: EKvW

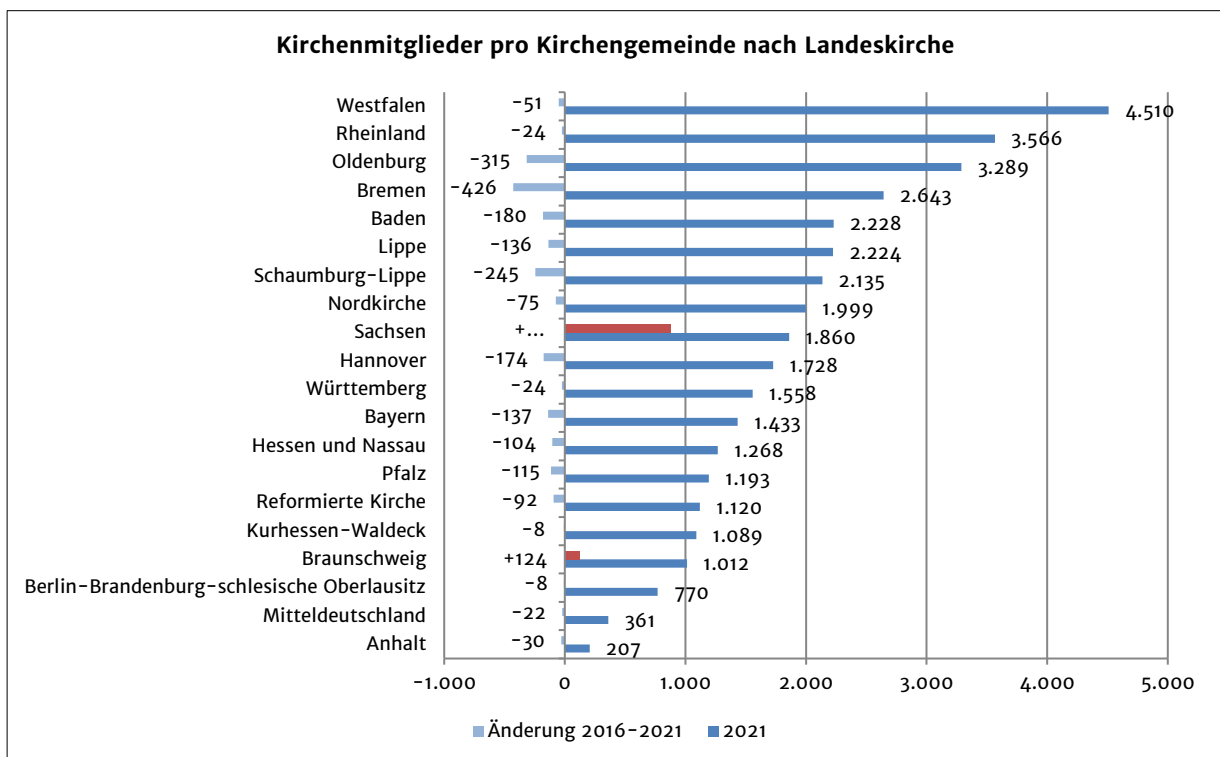
6.1.2 Gemeindegröße



Stand: 31.12.2021

Zum Vergleich mit den Gemeindegrößen anderer Landeskirchen siehe Abschnitt 6.

Quelle: EKvW



Die neben den Balken ausgewiesenen Zahlen beziehen sich auf das Jahr 2021. In den Landeskirchen Sachsen und Braunschweig gab es eine erhebliche Reduktion der Zahl der Kirchengemeinden.

Quelle: Statistik der EKD, Zahlen und Fakten zum kirchlichen Leben 2021, S.8,

https://www.ekd.de/ekd_de/ds_doc/Gezaehlt_zahlen_und_fakten_2021.pdf.

6.2 Strukturveränderungen im Einzelnen

Kirchenkreis	Vorher	Nachher	Datum
Bielefeld	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Altenhagen Ev.-Luth. Kirchengemeinde Milse	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Altenhagen-Milse	01.01.2021
Hagen	Ev. Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde Hagen Ev. Melancthon-Kirchengemeinde Hagen Ev. Jakobus-Kirchengemeinde Hagen Ev.-Luth. Friedenskirchengemeinde Hagen Ev. Kirchengemeinde Vorhalle	Ev. Lydia-Kirchengemeinde Hagen	01.01.2021
Siegen	Ev.-Ref. Kirchengemeinde Deuz Ev.-Ref. Kirchengemeinde Dreis-Tiefenbach Ev.-Ref. Kirchengemeinde Netphen	Ev.-Ref. Kirchengemeinde Dreieinigkei	01.01.2021
Soest-Arnsberg	Ev. Kirchengemeinde Benninghausen Ev. Kirchengemeinde Lippstadt	Ev. Kirchengemeinde Lippstadt	01.01.2021
Vlotho	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Volmerdingsen-Wittekindshof Ev. Kirchengemeinde Werste	Ev. Kirchengemeinde Volmerdingsen-Werste	01.01.2021
Siegen	Ev. Christus-Kirchengemeinde Siegen Ev. Erlöser-Kirchengemeinde Siegen Ev. Nikolai-Kirchengemeinde Siegen	Ev. Lukas-Kirchengemeinde Siegen	01.01.2022
Herne	Ev. Emmaus-Kirchengemeinde Herne Ev. Kirchengemeinde Baukau Ev. Kirchengemeinde Sodingen Ev. Kreuz-Kirchengemeinde Herne Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bladenhorst-Zion	Ev. Kirchengemeinde Haranni	01.06.2022

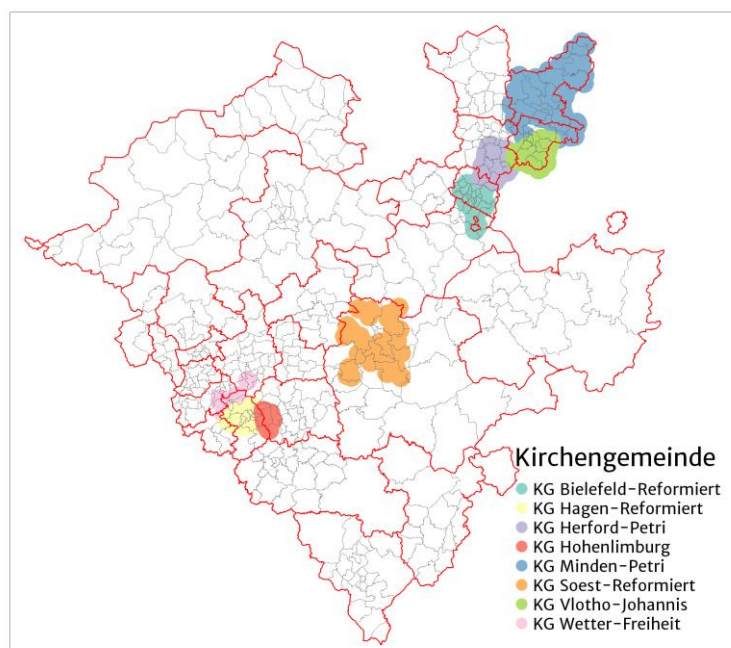
Stand: Änderungen im Zeitraum 01.01.2021 bis 01.10.2022

Quelle: EKvW

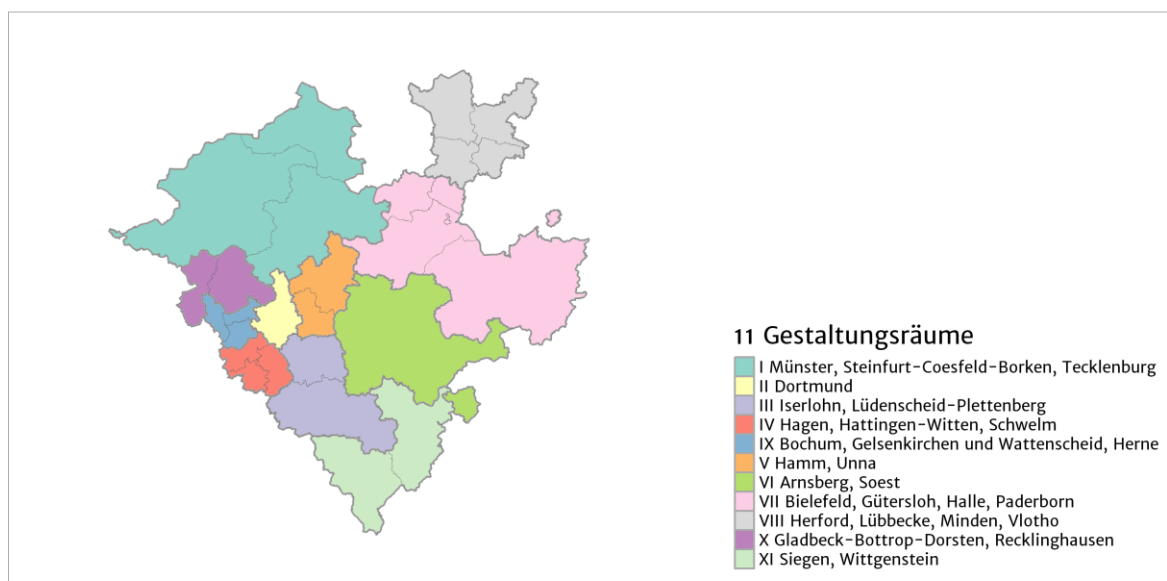
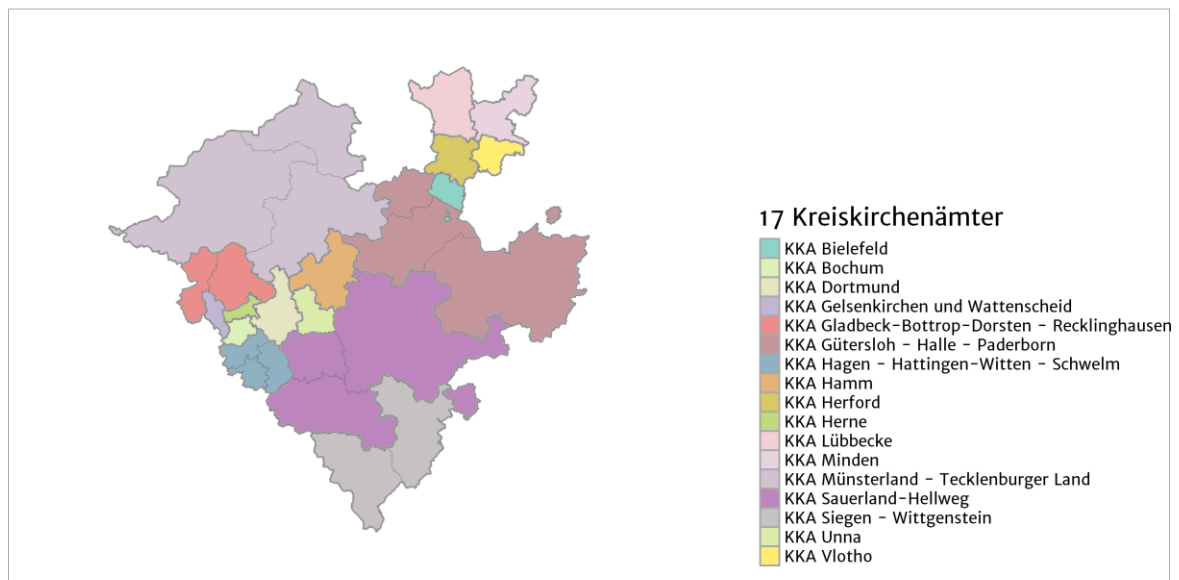
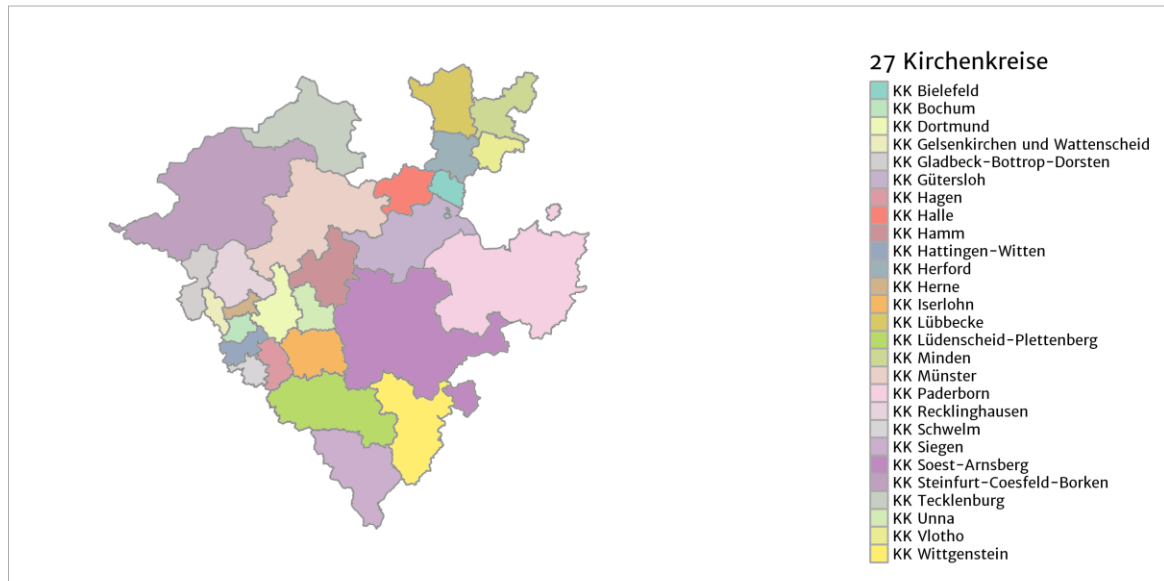
6.3 Besondere Strukturen

6.3.1 Regionen mit Zuordnung zu zwei Kirchengemeinden

Karten der EKvW zeigen oftmals nur 448 der 456 Kirchengemeinden (Stand 31.12.2021), da diese das Gebiet der der EKvW vollständig abdecken. In einzelnen Bereichen mit vorwiegend uniertem oder lutherischem Bekenntnisstand gibt es zusätzlich Kirchengemeinden mit reformiertem Bekenntnisstand. Die Wirkungsbereiche dieser 8 reformierten Kirchengemeinden werden auf der folgenden Karte dargestellt.



6.3.2 Grenzen der mittleren Ebene



Stand 31.12.2021

6.3.3 Liste der Verbände

Art des Verbandes	Name	
Verbände von Kirchengemeinden	Verband Evangelischer Kirchengemeinden im Bereich Dorsten	
	Verband der Evangelischen Kirchengemeinden in Brackwede	
	Gesamtverband Ev. Kirchengemeinden Hattingen	
	Gesamtverband Ev. Kirchengemeinden Witten	
	Ev. Friedhofsverband Hattingen	
	Ev. Gemeindeverband Iserlohn	
	Ev. Gemeindeverband Lüdenscheid	
	Ev. Friedhofsverband Lüdenscheid-Plettenberg	
	Ev. Gemeindeverband Hertel	
	Ev. Gemeindeverband Recklinghausen	
	Friedhofsverband evangelischer Kirchengemeinden in Bad Oeynhausen	
	Verband der Kindertageseinrichtungen im Ev. Kirchenkreis Vlotho	
	Verbände von Kirchenkreisen	Kirchenkreisverband Herford, Lübbecke, Minden und Vlotho
		Kirchenkreisverband der Ev. Kirchenkreise Gütersloh, Halle und Paderborn
Kirchenkreisverband des Ev. Kirchenkreises Iserlohn und des Ev. Kirchenkreises Lüdenscheid-Plettenberg		
Verband der Ev. Kirchenkreise Münster, Steinfurt-Coesfeld-Borken und Tecklenburg		
Kirchenkreisverband der Ev. Kirchenkreise Arnsberg, Iserlohn, Lüdenscheid-Plettenberg und Soest		

Stand 31.12.2021

Quelle: EKvW

7 Finanzen

Die Ermittlung der Erträge nach Ertragsarten und der Aufwendungen nach Kostenarten oder Handlungsfeldern ist in der EKvW aufgrund der uneinheitlichen Buchungspraxis und der Verwendung unterschiedlicher Buchhaltungssoftware bislang nur mit erheblichem Aufwand möglich und erfolgte daher bislang nur etwa alle 10 Jahre im Rahmen der EKD-Finanzstatistik. Die Ergebnisse der letzten EKD-Finanzstatistik, die 2016 für das Jahr 2014 erhoben wurde, finden Sie für die EKD insgesamt in der Broschüre: [Werte mit Wirkung Finanzstatistik der ev Kirche.pdf](#). Die Ergebnisse für die EKvW finden Sie in: [EKD Finanzstatistikflyer Ansicht.pdf](#). Die Nächste EKD-Finanzstatistik soll für das Jahr 2023 erhoben werden.

Im Jahr 2019 wurden die Ergebnisse des EKD-Projektes „Langfristige Projektion der Kirchenmitglieder und des Kirchensteueraufkommens der Universität Freiburg in Verbindung mit der EKD“ veröffentlicht. 2021 und 2022 wurden die Berechnungen aktualisiert. Die zentralen Ergebnisse sind, dass sich die Zahl der evangelischen Kirchenmitglieder unter den getroffenen Annahmen bis 2060 in etwa halbieren wird und dass der überwiegende Teil dieses Rückgangs nicht auf demografische, sondern auf kirchenspezifische Faktoren zurückzuführen ist. Mehr dazu finden Sie unter: <https://www.ekd.de/kirche-im-umbruch-projektion-2060-45516.htm>.

7.1 Kirchensteuereinnahmen und Verwendung

	2016	2017	2018	2019	2020
Kirchensteueraufkommen					
EKvW gesamt	524 739 804	554 267 005	559 448 589	566 674 245	545 428 460
EKvW pro Kirchenmitglied	231	248	255	264	259
EKD pro Kirchenmitglied	249	263	274	287	278
Verwendung					
EKD-Finanzausgleich ¹	11 602 668	11 996 751	11 895 861	11 739 645	11 660 027
Rückstellungen und Rücklagen ²	31 744 902	38 623 344	42 531 390	34 128 171	12 714 230
Allgemeiner Haushalt der Landeskirche ³	43 325 301	45 328 222	45 451 920	46 872 579	46 894 878
Haushalt Gesamtkirchliche Ausgaben ⁴	33 853 711	35 543 402	37 563 983	38 697 890	40 118 888
Pfarrbesoldung ⁵	99 148 500	101 132 500	94 809 800	96 233 100	88 088 600
Kirchenkreise ⁶	305 064 722	321 642 786	327 195 634	339 002 861	345 951 836

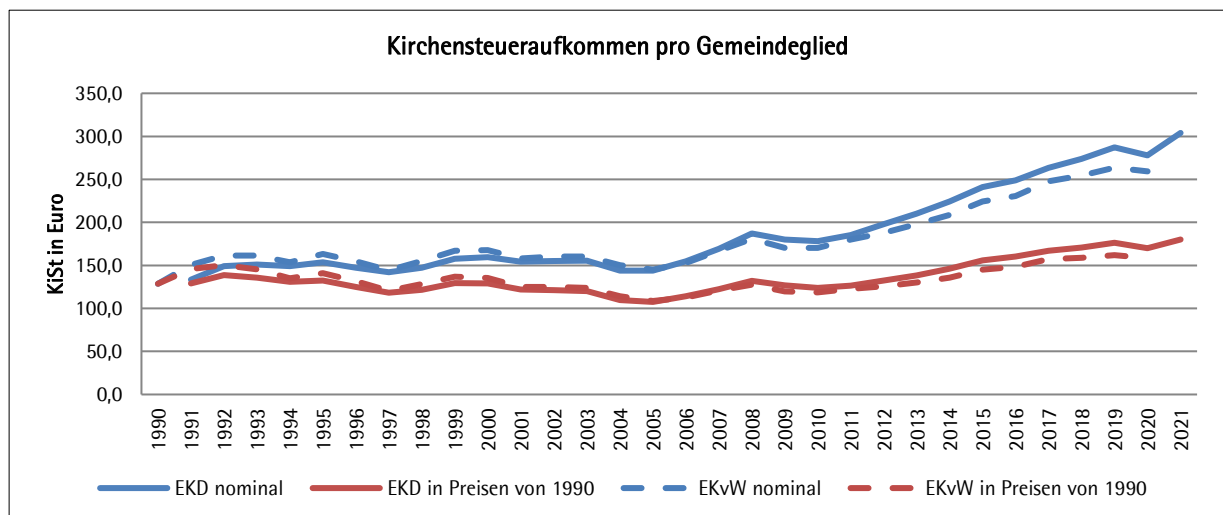
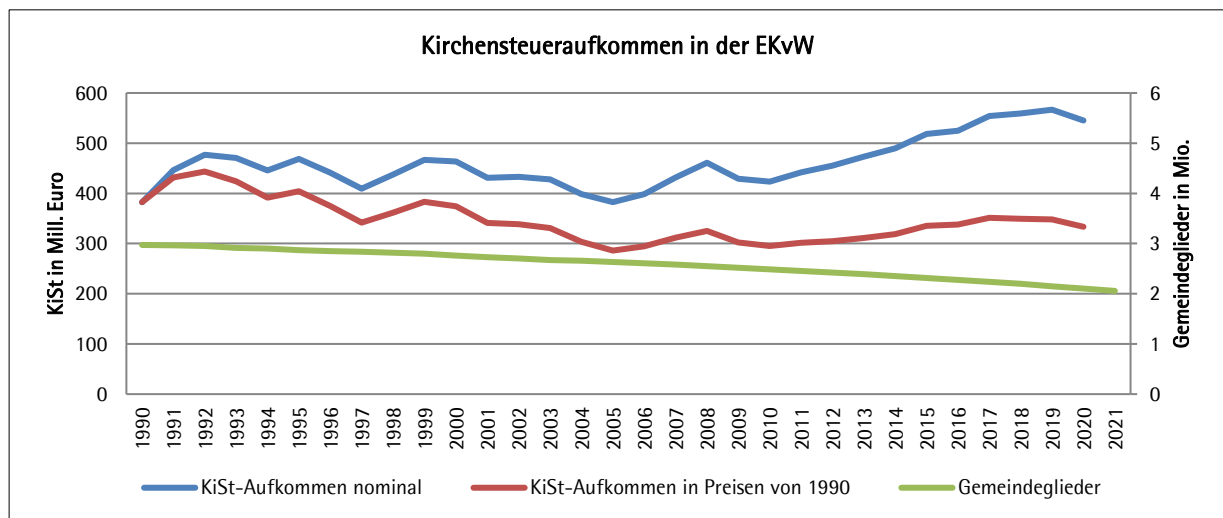
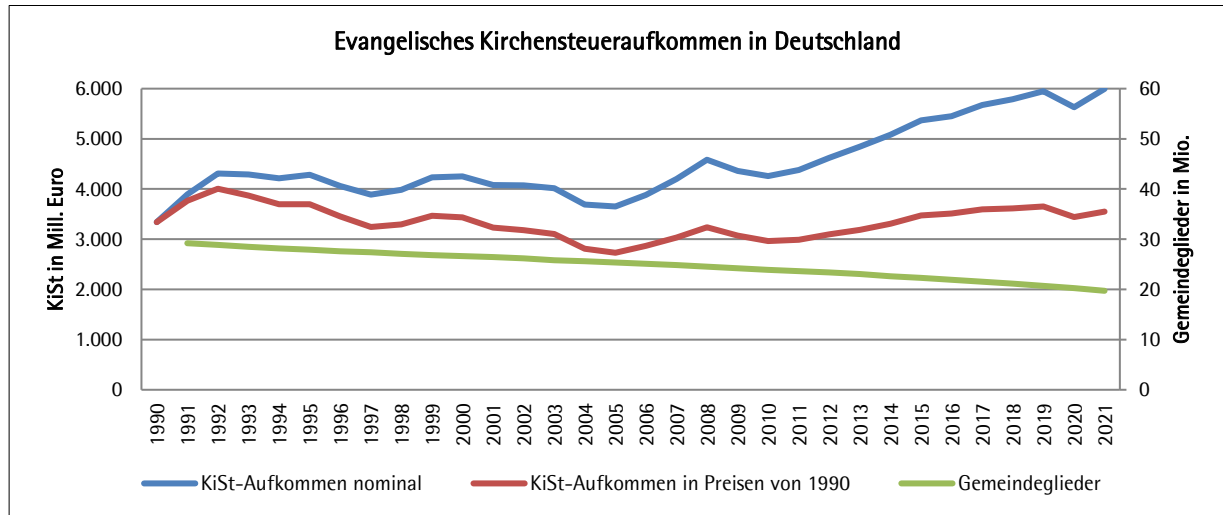
Beträge in €

Bei Redaktionsschluss am 12.10.2022 konnten die Zahlen für 2021 von der Kirchensteuerstelle der EKvW noch nicht benannt werden.

- Der EKD-Finanzausgleich kommt den Landeskirchen in Ost- und Mitteldeutschland zugute. Der westfälische Anteil wird vom Kirchensteueraufkommen vorab abgezogen.
- Rückstellungen und Rücklagen umfassen Zuführungen an die gemeinsame Versorgungskasse für Pfarrer und Kirchenbeamte, Clearing-Rückstellungen oder Anschubfinanzierungen für Projekte. 2020 sind ausschließlich Zuführungen an die Versorgungskasse enthalten.
- Der Allgemeine Haushalt umfasst alle unmittelbaren Aufgaben der Landeskirche, von den landeskirchlichen Ämtern und Einrichtungen über die landeskirchlichen Schulen bis zur Leitung und Verwaltung.
- Der Haushalt für gesamtkirchliche Aufgaben umfasst alle Aufwendungen für „gesamtkirchliche Zwecke“, zum Beispiel für die Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und an deren Dachverbänden, dazu die Mittel für Weltmission, Ökumene und Kirchlichen Entwicklungsdienst.
- Aus diesem Haushalt Pfarrbesoldungszuweisung werden u. a. die Pfarrerinnen und Pfarrer im Probendienst, die Pfarrerinnen und Pfarrer mit Beschäftigungsauftrag sowie die Vikarinnen und Vikare bezahlt, außerdem ab 2009 die Versorgungssicherung für Pfarrerinnen und Pfarrer sowie Kirchenbeamtinnen und Kirchenbeamte.
- In den Zuweisungen an die Kirchenkreise sind weitere ca. 100 Mio. € für die Pfarrbesoldung enthalten. Dies sind Aufwendungen für Pfarrstellen, die bei den kirchlichen Körperschaften errichtet worden sind und die über die so genannte Pfarrbesoldungspauschale abgerechnet werden.

Quelle: EKvW, Leitungsfeld 1, Gemeinsame Kirchensteuerstelle

7.2 Entwicklung des Kirchensteueraufkommens in EKD und EKvW



Quellen: Kirchenamt der EKD Hannover – Referat Betriebswirtschaft, IT und Statistik: Kirchenmitglieder im Bereich der EKD in den Jahren 1980 – 2017, Faltblatt Kirchenmitglieder – Kurztabelle –, Ausgaben 2018 – 2021, Faltblatt Kirchensteuerstatistik: <https://www.ekd.de/kirchensteuerstatistik-statistische-berichte-44512.htm>, Verbraucherpreisindex des Statistischen Bundesamtes und EKvW, Leitungsfeld 1, Gemeinsame Kirchensteuerstelle.

8 Weitere Informationen

8.1 Links

Thema	Link und Beschreibung
Statistikseiten der EKvW im Internet KiWi-Gruppe „Statistik in der EKvW“	https://www.evangelisch-in-westfalen.de/kirche/daten-und-fakten https://www.kiwi-portal.de/web/guest In der KiWi-Gruppe „Statistik in der EKvW“ finden Sie unter Dokumente: <ul style="list-style-type: none"> - Erhebungsunterlagen (Äußerungen des kirchlichen Lebens, Kennzahlenerhebung), - Statistische Berichte der EKvW (Jahresberichte, Personalberichte, Kirchenwahl), - Daten (derzeit eine Zusammenstellung von Daten auf Ebene der Kirchengemeinden für 2014–2021) und - eine Beschreibung unserer Angebote im Bereich digitaler Karten.
Personalberichte für die EKvW	https://www.kiwi-portal.de/web/guest (Gruppe Statistik in der EKvW, s. o.) Die Personalberichte geben einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen und bilden die Grundlage für die strategischen Entscheidungen hinsichtlich Personalpolitik und Personalentwicklung in der Landeskirche.
Karte der EKvW	https://karte.ekvw.de Auf dieser Seite finden Sie eine interaktive Karte der EKvW mit den Grenzen der Kirchenkreise und -gemeinden.
Bericht des Gottesdienst-Zählprojektes im Kirchenkreis Herford	https://www.evangelisch-in-westfalen.de/fileadmin/user_upload/Service/Download/Materialheft-gottesdienste-vielfaeltig.pdf 2018 wurden die Ergebnisse der Zählung im Bericht „Gottesdienste – vielfältig: Analyse eines Zählprojektes im Ev. Kirchenkreis Herford“ veröffentlicht.
Gottesdienste an den Weihnachtstagen 2020	https://www.evangelisch-in-westfalen.de/fileadmin/user_upload/Service/Download/MfD-Vielfalt_trotz_Lockdown_210727.pdf Der Bericht „Vielfalt trotz Lockdown – Ergebnisse einer Umfrage zu den Gottesdiensten an den Weihnachtstagen 2020 in der Evangelischen Kirche von Westfalen“ beschreibt, was alles möglich war.
Statistikseiten der EKD	https://www.ekd.de/statistik-downloads-44300.htm Die EKD veröffentlicht die Ergebnisse der EKD-weiten Erhebungen in Form von Broschüren und Tabellenbänden, die zum Download bereitstehen.
Mitglieder- und Kirchensteuerprojektion	https://www.ekd.de/projektion2060 https://www.ekd.de/ekd_de/ds_doc/Kirche-im-Umbruch-2019.pdf Hier finden Sie unter der Überschrift „Kirche im Umbruch“ die 2019 veröffentlichten Ergebnisse der Vorausberechnung bis 2060.
Statistik der Evangelischen Kirche im Rheinland zur Landessynode	https://www.ekir.de/www/ueber-uns/statistik.php (siehe insbesondere das PDF „Statistik zur Synode“ unten auf der Internetseite) Im Bereich Statistik kann die EKIR unter den ev. Landeskirchen als führend bezeichnet werden. Den Leitungsgremien der EKIR steht umfassendes Zahlenmaterial zur Verfügung.
Kommunaldaten	https://www.wegweiser-kommune.de Mit dem Wegweiser Kommune bietet die Bertelsmann Stiftung allen Kommunen ein vielfältiges Informationssystem für die Politikfelder demographischer Wandel, Finanzen, Bildung, soziale Lage und Integration. Zwar weichen die kommunalen Grenzen häufig von den kirchlichen Grenzen ab, dennoch ist dies eine gute Quelle für kleinräumige Strukturdaten und Prognosen.
Landesbetrieb IT.NRW	https://www.it.nrw/statistik IT.NRW bietet einen Teil der Bevölkerungsdaten auf Ebene der Kommunen an, so dass näherungsweise eine Umrechnung auf Kirchenkreise möglich ist.
Statistisches Bundesamt	https://www.destatis.de

8.2 Erläuterungen und Abkürzungen

Thema	Beschreibung
davon vs. darunter	davon bedeutet, dass sich die ausgewiesenen Teilbeträge zur Gesamtsumme addieren, darunter bedeutet, dass sich die ausgewiesenen Teilbeträge nicht zur Gesamtsumme addieren.
/ vs. -	Der Schrägstrich / steht für eine Fallzahl von 1 bis 4, der Bindestrich - steht für 0. Durch die Ersetzung geringer Personenzahlen durch / soll der Praxis der statistischen Ämter folgend der Gefahr der Offenlegung personenbezogener Daten vorgebeugt werden.
KiWi	Kirche in Westfalen intern: Intranet-Portal der EKvW KiWi dient der Dateiablage, der Kommunikation und der Terminplanung (https://portal.ekvw.de).
GG	Gemeindeglieder, Kirchenmitglieder
KirA	Kirchlicher Arbeitsplatz, Meldewesen-Software der ECKD KIGST GmbH